

DIE Weinstraße

DIE ERSTE UNABHÄNGIGE ZEITSCHRIFT FÜRS ÜBERETSCH,
UNTERLAND UND ETSCHTAL | WWW.DIEWEINSTRAESSE.BZ

Leben mit Behinderung

Zwischen Wut, Hoffnung
und bedingungsloser Liebe



Lesen Sie uns auch online:
www.dieweinstrasse.bz

SPEZIAL
WINTERSPORT
S. 54

Silas Brunato

Ein Kalterer und seine prägenden
Erfahrungen in Uganda

S. 34

Arunda

Wolfgang Tratter auf neuen
Wegen in der Traditionskellerei

S. 42

Annika Borsetto

Balladen, Stimmen und
Lebensgeschichten aus Leifers

S. 48

IFA IMMOBILIEN GMBH I SRL
+39 0471 813632
info@ifa-immobilien.it
Boznerstrasse 5, 39044 Neumarkt



SALURN

Zentrale 3-Zimmerwohnung exklusiv zu verkaufen
Dreizimmerwohnung auf 2 Etagen - Keller und Parkplatz vorhanden - Handelsfläche 94 m² - Energieklasse D - ID Nr. A 676

SALURN

3-Zimmerwohnung exklusiv zu verkaufen
Mit überdachtem Stellplatz und Balkon - Energieklasse E - 168,99 kWh/m² - vermietet bis 31.07.2028 - ID Nr. A 673 - 2

SALURN

4-Zimmerwohnung exklusiv zu verkaufen
Mit überdachtem Stellplatz und Balkon - Energieklasse E - 168,99 kWh/m² - vermietet bis 30.04.2027 - ID Nr. A 673 - 3

SALURN

2-Zimmerwohnung exklusiv zu verkaufen
Mit überdachtem Stellplatz und Balkon - Energieklasse E - 168,99 kWh/m² - vermietet bis 31.06.2026 - ID Nr. A 673 - 9

SALURN

2-Zimmerwohnung im Neubau Residence Josefine exklusiv zu verkaufen
Garten, Garage, 70m² Handelsfläche, Keller, Klimahaus A+, Zentralheizung - Euro 240.000 - ID Nr. 035-03

SALURN

3-Zimmerwohnung im Neubau Residence Josefine exklusiv zu verkaufen
Garten, Garage, 114m² Handelsfläche, Keller - Klimahaus A+, Zentralheizung - Euro 355.000 - ID Nr. 035-04

SALURN

3-Zimmerwohnung im Neubau Residence Josefine exklusiv zu verkaufen
Aufzug, Garage, 100m² Handelsfläche, Keller, Terrasse - Klimahaus A+, Zentralheizung - Euro 345.000 - ID Nr. 035-07

SALURN

3-Zimmerwohnung im Neubau Residence Josefine exklusiv zu verkaufen
Aufzug, Garage, 104m² Handelsfläche, Keller, Terrasse - Klimahaus A+, Zentralheizung - Euro 350.000 - ID Nr. 035-09

KALTITSCH

Dreizimmerwohnung mit Garten zu verkaufen
2022 erbaute Dreizimmerwohnung mit Garten - Handelsfläche 175m² - 2 Schlafzimmer - 3 Badezimmer - 2 Einzelgaragen - Zentralheizung - Euro 652.000 - ID Nr. A 682

NEUMARKT

Vierzimmerwohnung zu verkaufen
Im 2. & 3. Stock, Große Garage & Keller , 172m² Handelsfläche, Euro 690.000 - Energieklasse in Ausarbeitung - ID Nr. E 352-3

NEUMARKT

Exklusiver Verkauf

Obstwiese zu verkaufen - 3188m² - Euro 145.000

NEUMARKT

Neubauwohnungen als Investment

2-, 3- und 4-Zimmerwohnungen in Errichtungsphase zu verkaufen - ideal als Investment - Energieklasse in Ausarbeitungsphase



AUER

Freistehendes Haus exklusiv zu verkaufen

In ruhiger Lage im Dorf Auer verkaufen wir exklusiv ein freistehendes Haus mit 2 Wohneinheiten sowie über 400m² Außenfläche. Das Objekt ist bereits bewohnbar, bietet aber gleichzeitig viel Potenzial für individuelle Renovierungen und Aufwertungen. Preis auf Anfrage - ID: A 682

MIETWOHNUNG IN EPPAN

Zweizimmerwohnung in Eppan zu vermieten
Verfügbar ab Januar 2026

SÜDTIROL STEHT AUF

GEMEINSAM
GEGEN GEWALT
AN FRAUEN

Hilfe
vor Ort

Gewalt hat viele Formen. Handeln wir gemeinsam.
MEHR ERFAHREN
GEGENGEWALT.BZ.IT



BOZEN

Beratungsstelle für Frauen in Gewaltsituationen
Frauenhaus GEA
€ 800 276433 | www.casadelledonnebz.it
Haus der geschützten Wohnungen des KFS
€ 800 892828 | www.hdgw.it

BRIXEN

Beratungsstelle für Frauen in Gewaltsituationen
Frauenhaus Eisacktal
€ 800 601330 | www.bzgeisacktal.it

BRUNECK

Beratungsstelle für Frauen in Gewaltsituationen
Geschützte Wohnungen Pustertal
€ 800 310303
www.bezirksgemeinschaftpustertal.it

MERAN

Beratungsstelle für Frauen in Gewaltsituationen
Frauenhaus „Frauen gegen Gewalt“
€ 800 014008 | www.frauengegengewalt.org



Hier gibt es
Die Weinstraße kostenlos!

EPPAN: Tabaktrafik Siegfried Raffeiner, Bahnhofstraße 60

EPPAN: Tabaktrafik Togn Ralf, Bahnhofstraße 3

KALTERN: Tabaktrafik Maria Atz, Andreas-Hofer-Straße 18a

TRAMIN: Bellutti M. & Co., Rathausplatz 1

AUER: Handlung Holzknecht Hermann Franzelin, Hauptplatz 31

NEUMARKT: Tabaktrafik Petra, Lauben 1

LIEBE LESERINNEN UND LESER,

Weihnachten naht – und mit ihm, wie jedes Jahr, dieselbe Hektik und dasselbe vorprogrammierte Chaos: Weihnachtssessen, Geschenke besorgen, die ersten Schwünge auf der Piste, der Christkindlmarkt oder doch noch schnell ein Wellnesswochenende? Jedes Jahr nehmen wir uns vor, die Adventszeit ruhig und besinnlich zu erleben – und landen am Ende doch wieder mitten im sinnlosen Trubel.

Es gibt Familien, bei denen diese Zeit ganz anders aussieht. Familien, die sich nicht spontan entschließen können, einfach mal für ein Wochenende wegzufahren – vom Wedeln auf der Piste ganz zu schweigen. Familien, in denen der Alltag einer festen Routine folgt, die kaum Raum für Abweichungen lässt. Es sind Familien mit schwer beeinträchtigten Kindern oder Angehörigen, die jeden Tag dieselbe Aufmerksamkeit, die dieselbe Pflege und dieselben vielen Stunden Betreuung benötigen. Das ist kräftezehrend, bringt einen an Grenzen und manchmal an Verzweiflung. Und wie oft an Glück?

Diese Familien brauchen keine großen Events oder einzigartigen Abenteuer, um das Glück zu spüren. Zufriedenheit entsteht in den kleinen Momenten: in einer kaum merklichen Verbesserung, einem unerwarteten Schritt, einem stillen Lachen.

Wie wertvoll jedes Leben ist – und wie wertvoll jeder einzelne Mensch ist –, davon erzählen die Beiträge in dieser Ausgabe. Vielleicht entdecken Sie dabei auch den Zauber der Weihnacht wieder: nicht zwischen Glühweinstand und Last-Minute-Geschenken, sondern dort, wo er wirklich entsteht.

Eine gesegnete, besinnliche, achtsame und manchmal auch nachdenkliche Weihnachtszeit wünscht Ihnen

Ihre Astrid Kircher
astrid.kircher@dieweinstrasse.bz

STARK VERWURZELT IM BEZIRK

ABO
AKTION
2026

MIT IHRER UNTERSTÜTZUNG
BLEIBEN WIR UNABHÄNGIG
journalistisch.politisch.wirtschaftlich

DIE
Weinstraße

Liebe Leserinnen und Leser,

Unabhängigkeit – das ist unser höchster Anspruch.

Seit über zwanzig Jahren berichten wir erfolgreich journalistisch, politisch und wirtschaftlich unabhängig. Unser Erfolg wäre jedoch ohne die Unterstützung unserer treuen Inserenten und unserer engagierten Leserschaft nicht möglich. Ihr Beitrag trägt maßgeblich zum monatlichen Erscheinen der Bezirkszeitschrift *Die Weinstraße* bei.

Vom Bezirk für den Bezirk – so lautet unser Motto seit der ersten Ausgabe im Dezember 2003. Monat für Monat arbeiten 18 Redakteurinnen und Redakteure aus dem Bezirk an spannenden Geschichten und lebendigen Bildern. Die Vielfalt der Inhalte bietet Unterhaltung und Information gleichermaßen und spiegelt das Leben in unseren 23 Gemeinden wider.

Ihr jährlicher Beitrag ist von großer Bedeutung!

Die Unterstützung ermöglicht es, Ihnen weiterhin jeden Monat abwechslungsreiche Lesestunden zu schenken – und vor allem eine unabhängige Berichterstattung für unseren Bezirk zu garantieren.

Ein herzliches Dankeschön!
Astrid Kircher

FreundschaftsABO*

30 Euro

GönnerABO*

60 Euro

UnterstützerABO*

100 Euro

Die Einzahlungsdaten entnehmen Sie in der Heftmitte.

Ausstellung von Camilla Prey „How many scales on the eye?“



Camilla Prey, in Weimar, Deutschland, geboren und in Neumarkt aufgewachsen, ist eine multidisziplinäre Künstlerin. Sie hat einen Hintergrund in angewandter Kunst, den sie durch ihr Studium des zeitgenössischen Schmucks in Lissabon und Tallinn erworben hat. Seit 2022 studiert sie an der Akademie der Bildenden Künste in München.

How many scales on the eye? ist ihre erste Einzelausstellung in Südtirol. Der englische Begriff „scale“ bedeutet zugleich Maßstab, Waage und Schuppe und öffnet somit ein Spektrum aus Wahrnehmung, Messung und Metamorphose. Die Arbeiten bewegen sich zwischen Gleichgewicht und Kippen, zwischen Stabilität und Vergänglichkeit. Wachs, Metall, Waagen, Licht und Kreise bilden ein System, das sich stetig neu zusammensetzen kann – nicht als Ergebnis, sondern als Möglichkeit eines fortlaufenden Prozesses. Die Ausstellung kreist um Fragen des Sehens, der Messung und der Zeit: um Wahrnehmung und Schichtungen, um die Beziehung zwischen Beobachtung und dem, was sie hervorbringt, und um den Moment, in dem sich Zeit und Materie überlagern. Neben gegossenen und geformten Elementen erscheinen auch Readymades – Gegenstände des täglichen Lebens, deren Bedeutung sich im neuen Zusammenhang verschiebt.

Zur Eröffnung wird die Ausstellung durch einen zweistimmigen Dialog aktiviert. Zwei Stimmen bewegen sich durch Sprache wie durch ein Messinstrument: Sie sprechen über Sehen, Gewicht, Erinnerung und Licht, und darüber, was geschieht, wenn Wahrnehmung selbst zum Material wird. Es entsteht ein Dialog, der sich ständig neu justiert: Die Stimmen wechseln Rollen, verschieben Tonlagen und heben die Hierarchien zwischen Mensch und System, Materie und Schatten auf. *How many scales on the eye?* öffnet einen Raum, der die Werkzeuge unserer Wahrnehmung in Frage stellt.

Vernissage: 6. Dezember 2025 um 18 Uhr

Einführung: Theresa Prey und Jack Strange

Die Ausstellung ist vom 8. bis 20. Dezember 2025 von Dienstag bis Samstag, 10 bis 12 und 14 bis 16 Uhr, geöffnet (Kunstforum Unterland - Galerie der Bezirksgemeinschaft Überetsch-Unterland - Lauben 26 – Neumarkt). ■

KALTERN: SÜDTIROLER WEINAKADEMIE FEIERT 15. GEBURTSTAG



Christine Mayr, Präsidentin der Südtiroler Weinakademie und Frank Smulders, Master of Wine – er präsentierte Gewürztraminer aus Südtirol und dem Elsass

Quelle: Südtiroler Weinakademie/Thaler Patrick Photography

EX Seit 15 Jahren bereichert die Südtiroler Weinakademie die heimische Weinszene und hat Generationen von Interessierten an Weinkultur herangeführt. Zum Jubiläum gab es im November eine gefeierte Doppelveranstaltung: eine exklusive Masterclass und ein besonderes Abendessen. Das Geburtstagsprogramm der Weinakademie hätte nicht treffender sein können. Im Mittelpunkt stand der Gewürztraminer. Für ein ausgewähltes Fachpublikum führte Master of Wine Frank Smulders durch eine Verkostung, die das Reifepotenzial der Sorte beleuchtete und Südtiroler Weine mit jenen aus dem Elsass gegenüberstellte. Am Abend setzte ein Dinner im Restaurant Panholzer diesen Vergleich fort. Unter dem Motto „Ein perfektes Doppel: Gewürztraminer und asiatische Aromen“ wurden zu fünf Gängen jeweils ein Südtiroler und ein elsässischer Gewürztraminer serviert – moderiert von Smulders selbst. Mit diesem Programm erinnerte die Weinakademie an ihre Gründung im Jahr 2010 und an ihren Auftrag: Wissen rund um Wein zugänglich zu machen. Heute reicht das Angebot vom Einsteigerkurs bis zu Fortbildungen mit internationalen Expertinnen und Experten. Jährlich besuchen hunderte Teilnehmende Seminare, Verkostungen und Lehrgänge, darunter auch Einstiege in das „Diploma in Wines“ sowie Weiterbildungen zum Genussbotschafter Südtirols oder Bierexperten. So bleibt die Akademie auch nach 15 Jahren ihrem Leitmotiv treu: die Welt des Weins lebendig weiterzugeben. ■

Nur das Beste für die
bevorstehenden Feste

's Traminer Weinhaus
Casa del vino
www.wein-suedtirol.it

Beglücke deine Liebsten,
Freunde und Mitarbeiter mit
einem guten Tropfen, einem
edlen Destillat, einem Geschenk-
korb nach deiner Wahl oder
einem Gutschein u.v.m.



's Traminer Weinhaus
Weinstrasse 15 · 39040 Tramin · Tel. 0471 863 225
www.wein-suedtirol.it



Das perfekte Weihnachtsgeschenk: Eine Mitgliedschaft beim Weißen Kreuz

SEIT 60 JAHREN IST DAS WEISSE KREUZ TAG UND NACHT FÜR DIE MENSCHEN IN SÜDTIROL DA –
MIT EINER MITGLIEDSCHAFT SCHENKEN SIE IHREN LIEBEN EINEN SCHUTZ FÜR ZU HAUSE UND AUF REISEN.
GLEICHZEITIG UNTERSTÜTZEN SIE DAMIT DIE WERTVOLLE FREIWILLIGENARBEIT UND LEGEN DAMIT
EIN WERTVOLLES GESCHENK UNTER DEN CHRISTBAUM.

Gerade zu Weihnachten bietet sich die Mitgliedschaft beim Weißen Kreuz als sinnvolles und wertvolles Geschenk an. Anstatt etwas Vergängliches und Alltägliches zu schenken, verschenkst du Sicherheit, Unterstützung und Menschlichkeit: Mit einer Mitgliedschaft profitieren deine Beschenkten von kostenlosen Krankentransporten in Südtirol, der Möglichkeit, an einem Erste-Hilfe-Kurs teilzunehmen, und vom Anschluss eines Telenotrufgerätes, das ein selbstständiges Leben in den eigenen vier Wänden ermöglicht. Auch kannst du deinem Beschenkten den Start in den Urlaub erleichtern. Mit den beiden Mitgliedschaften „Weltweit“ und „Weltweit Plus“ ist auch der umfassende Schutz auf Reisen gesichert: Von Rettungstransporten über Kostenübernahmen bei medizinischen Notfällen bis hin zu Rückholungen bei Krankheit ist alles dabei.

Mit diesem Geschenk schützt du nicht nur die Beschenkten, sondern unterstützt auch unsere mehr als 4.000 Freiwilligen, die seit sechs Jahrzehnten Tag für Tag ihr Bestes geben, um anderen zu helfen. Damit können wir unsere Dienste weiter verbessern, ausbauen und an die Bedürfnisse der Südtiroler Bevölkerung anpassen – heute, morgen und in Zukunft.

Schenke heuer mehr als nur ein Geschenk – schenke Sicherheit, Hilfe und Menschlichkeit. ■



i Alle Informationen findest du auf www.werde-mitglied.it oder direkt in unserem Mitgliederbüro unter der Telefonnummer 0471 444 310 bzw. per Mail an mitglieder@wk-cb.bz.it.

JAHRESMITGLIEDSCHAFT 2026

Wofür? Dafür!

werbe.company

Für mich.
Für dich.
Für uns.
Seit 60 Jahren.

Jetzt Mitglied werden!
INFOLINE 0471 444 310
werde-mitglied.it

WEISSES KREUZ
CROCE BIANCA

DAS PERFEKTE WEIHNACHTSGESCHENK FÜR DEINE LIEBEN.

Federleicht in den Winter



**Daunenbetten
zu Bestpreisen**

- Kassettenbett 4 x 6 mit Innensteg
- Waschbar bis 60°
- Inlett 100% Baumwolle

mair am tinkhof
textile raumausstattung
arredamenti tessili

Goldgasse 31 | 39052 Kaltern
tel: 0471 963 278
www.mairamtinkhof.com
w.mair-am-tinkhof@rolmail.net



MC Thermoprofessional
Holzkaminofen
-20%

Eppan, Sillnegg 2
T. 0471 66 28 07
www.mc-thermo.com

BAUMSCHULE NISCHLER
des Nischler Georg & Co.

Ihr Ansprechpartner
Kieser Werner
Tel. +39 335 6839239

SCHLANDERS Tel. 0473 740 082
Gewerbezone 1 Fax 0473 740 408
Vetzan Mail info@nischler.it

www.nischler.it

GARGAZON: VOLKSBÜHNE BEGEISTERT MIT „TATORT VILLA BOCK“

CK Erpressung, Lügen und jede Menge Fragen: Vor Kurzem ging es in Gargazon heiß her am „Tatort Villa Bock“. Der Grund dafür war jedoch nicht ein Kriminalfall, sondern eine Komödie, die die Volksbühne Gargazon auf die Theaterbretter brachte. In fünf Aufführungen erlebte das Publikum einen „Mordsspaß“, jede Menge Witz und Spannung. Den Verein gibt es seit dem Jahr 1993, derzeit steht ihm Obmann Manuel Wenin vor. Doch Theater gespielt wurde in Gargazon bereits vor fast 100 Jahren, denn in den 1930er-Jahren wurde beim „Thuile“ bereits zu Weihnachten ein Stück aufgeführt, später – Mitte der 1950er-Jahre – wurde für einige Jahre der Probenraum der Musikkapelle beim „Weisshof“ genutzt. Seit ihrer offiziellen Gründung vor 32 Jahren bringt die Volksbühne Gargazon nun alljährlich ein Theaterstück zur Aufführung. Im Vorjahr wurde die Kriminalkomödie „Erpresser & Co“ aufgeführt, die Regie übernahm dabei der bekannte Schau-



Seit über 30 Jahren bereichert die Volksbühne Gargazon das kulturelle Leben des Dorfes

Quelle: Volksbühne Gargazon

spieler und Theatermann Thomas Hochkofler. Auch mit dem diesjährigen Theaterstück ist die Volksbühne Gargazon dem Genre der Komödie treu geblieben – und wurde dafür mit großem Applaus von einem begeisterten Publikum belohnt. ■

TERLAN: ALS DIE KESSLER-ZWILLINGE TANZTEN ...

ER Als am 17. November die Nachricht durch die Medien ging, die berühmten Kessler-Zwillinge seien gestorben, wurden in Terlan einige ältere Dorfbewohner hellhörig. Der Grund: Alice und Ellen Kessler hatten im Jahr 1958 einen vielbeachteten Auftritt im damals schon bekannten Weindorf.

Terlan war von Regisseur Hans Quest neben Eppan und Meran als einer der Drehorte für die Schlagerkomödie „Mein Schatz ist aus Tirol“ auserkoren worden, in der Marianne Hold und Joachim Fuchsberger die Hauptrollen spielten. Aber nicht nur das. Der Ort wurde im Film auch genannt, denn dort lebte laut Drehbuch der verschuldete Weingutspächter Perner, dessen Enkelin Eva von Marianne Hold dargestellt wird. Und dort sollte beim traditionellen Weinfest die „Terlaner Weinkönigin“ gekrönt werden.

Schauplatz der Dreharbeiten war hauptsächlich der Hof Köstenholz, den die Einheimischen nach den Besitzern als „Eyrl“-Hof bezeichnen. Dort haben die Zwillinge auch übernachtet. „Das ganze Dorf war auf den Beinen. Alle wollten sehen, wo und wie gedreht wird“, erzählt ein heute 98-Jähriger, der damals im Nachbarhof wohnte und die Szenen



Tanzende Kessler-Zwillinge: Szene aus dem Film „Mein Schatz ist aus Tirol“

Quelle: YouTube

selbstverständlich beobachtete. Die Filmcrew brauchte für den Dreh auch Statisten, sodass gar einige Terlaner und Terlanerinnen zumindest im Hintergrund ihre erste und einzige Filmrolle hatten.

Und die Kessler-Zwillinge? Sie spielten im Film in einer Nebenrolle tanzende Zwillinge, die während der rund 90 Minuten immer wieder in Erscheinung traten und am Ende auch in Terlan zur Melodie von „Mein Schatz ist aus Tirol“ ihre Hüften schwangen. ■

Hörzentrum Südtirol – Ihr neues Kompetenz-Zentrum

SEIT NUN ETWAS MEHR ALS EINEM JAHR GIBT ES AN DER WEINSTRASSSE DIE MÖGLICHKEIT, DAS GEHÖR KOSTENLOS UND UNKOMPLIZIERT KONTROLLIEREN ZU LASSEN. IM HAUPTSITZ IN LANA, IN NEUMARKT UND GANZ NEU AUCH IN EPPAN IN DER FUSSGÄNGERZONE! MARKUS THALER HAT SICH ZUSAMMEN MIT SEINEN MITARBEITERINNEN SEIT SEPTEMBER 2024 ZUM ZIEL GESETZT, DIE BESSERE ALTERNATIVE BEI HÖRGERÄTEN ZU SEIN. VIELE ZUFRIEDENE KUNDEN BERICHTEN AUF DER HOMEPAGE WWW.HOERZENTRUM-SUEDTIROL.IT, WIE GUT SIE MIT DEN NEUEN HÖRGERÄTEN VOM HÖRZENTRUM SÜDTIROL ZURECHT KOMMEN.

Das Hörzentrum Südtirol ist aus der Idee heraus entstanden, kompetenter Ansprechpartner mit Südtiroler Wurzeln zu werden. So lag es nahe, dass Markus Thaler mit seiner langjährigen Erfahrung im Bereich der Hörgeräte sehr kapillar in ganz Südtirol gestartet ist. Fünf Hörzentren gab es gleich von Anfang an, im Unterland war nun ein Jahr lang Neumarkt der Anlaufpunkt. Auch der Hauptsitz vom Hörzentrum Südtirol, Lana, war für viele Überetscher nicht zu weit weg, sodass sich bereits einige Hörgeräte-TrägerInnen im Überetsch von der guten Beratung überzeugen konnten. Dass es nicht so bleiben kann, war von Anfang klar. Seit 3. November ist nun auch endlich ein Hörzentrum im Herzen von St. Michael. Am 15. November zur offiziellen Einweihungsfeier kamen viele Freunde und Bekannte, aber auch viele Kunden, um mit der Mannschaft rund um Markus Thaler die Neuigkeit zu feiern.

MIRCO DE MANINCOR

Mirco ist der Hörakustiker, der Sie in Eppan betreut. Er und Markus Thaler arbeiten bereits seit mehreren Jahren zusammen, an Mirco schätzt er vor allem seine zuvorkommende Art, sein fachliches Wissen und sein Hang zur Perfektion. So können sich alle Kunden vom Hörzentrum Südtirol sicher sein, die bestmögliche Anpassung zu erhalten. Zusammen mit seiner Assistentin Jasmin Fruet aus Eppan bietet das Hörzentrum Südtirol in St. Michael einen Service, der seinesgleichen sucht. Unser Hörzentrum ist



^ Markus Thaler, Inhaber vom
Hörzentrum Südtirol
Quelle: Hörzentrum Südtirol

jeden Tag Vormittag geöffnet. Das Hörzentrum Südtirol bietet seinen Kunden und anderen Menschen mit Hörgeräten, auch von anderen Anbietern, einen kostenlosen Service. Kommen Sie vorbei und überzeugen Sie sich!

SONJA FRUET

Sonja ist in Neumarkt geboren und aufgewachsen und ist seit nun einigen Monaten die Hörakustikerin, die Sie zum besseren Hören begleitet. Sie und Markus Thaler haben bereits vor einigen Jahren zusammengearbeitet, sie kennen sich mittlerweile seit über zehn Jahren. Markus Thaler weiß, dass er mit Sonja Fruet eine kompetente und einfühlsame Mitarbeiterin gewonnen hat, die energisch und zielgerichtet arbeitet. Sie ist erst zufrieden, wenn die Hörgeräte perfekt auf jeden einzelnen angepasst sind, davor gibt sie nicht auf! Ihre Assistentin Giulia Dallapiccola gibt Ihnen jeden Tag im Hörzentrum Südtirol in Neumarkt erste, wichtige Informationen und hilft bei Gesuchen und Anträgen. Kommen Sie vorbei, wir freuen uns auf Sie!



^ Ihre Ansprechpartnerin
Sonja Fruet in der Filiale
in Neumarkt
Quelle: Hörzentrum Südtirol



^ Hörakustiker Mirco de
Manincor erwartet Sie im
neuen Standort in
St. Michael/Eppan
Quelle: Hörzentrum Südtirol

Hörzentrum Südtirol

Hörzentrum Südtirol
St. Michael/Eppan, Kapuzinerstr. 6, Mob. 376 218 3266
Neumarkt, Rathausring 33, Tel. 0471 180 2557
Lana, Andreas-Hofer-Str. 40, Tel. 0473 320 448,
außerdem in Bruneck, Sterzing und Schlanders



KURTATSCH: KEINE BIBLIOTHEK MEHR AM SONNTAG



^ Nach über einem halben Jahrhundert bleibt die Bibliothek jetzt erstmals sonntags geschlossen

Quelle: Martin Schweigg

MS Die Gemeindeparkbibliothek Kurtatsch wurde bereits in den 1950er-Jahren als Pfarrbücherei begründet. Wie vielerorts gehörte nach dem Sonntagsamt der Besuch zur Buchausleihe für Schulkinder und ihren Eltern zur gewohnten Routine. Gerade in Gemeinden mit Streusiedlung kamen da Jung und Alt zur obligaten Sonntagsmesse im Dorf zusammen.

„Unsere Ehrenamtlichen wären weiter bereit gewesen, aber das Publikum blieb sonntags zunehmend aus“, sagt die Bibliothekarin Renate Pallabazzer. Eine Folge des gesellschaftlichen Wandels: Besonders seit der Coronasperre haben sich die Kirchenbänke stark gelichtet, Kinder – die fleißigsten Bibliotheksnutzer – bleiben fast ganz weg. Wegen der wechselnden Beginnzeiten der Sonntagsgottesdienste müsste außerdem mehrere Stunden geöffnet bleiben.

Etwas zwanzig fleißige Ehrenamtliche – ausschließlich Frauen – ermöglichen, dass die Gemeindeparkbibliothek täglich für ein paar Stunden zugänglich ist. Dazu gibt es noch Leihstellen in Penon und Graun. Seit gut einem Jahr brachte die Einstellung der Halbtagsbibliothekarin eine Professionalisierung im Angebot an Medien und Spielen, die sich auch in der erfolgreichen Qualitätsprüfung widerspiegelt. „Bibliotheken sind zunehmend auch Treffpunkte und der einzige Ort wo man einkehren, eine Zeitschrift anschauen kann, ohne etwas konsumieren zu müssen.“ ■

BRANZOLL: AUFTAKT ZUM GROSSEN GRUSELN



^ Sie hatten die schönste Ausstellung: die Krampus da Poza
Quelle: Göllerspitz Tuifl

BF Die teuflische Zeit naht wieder und unlängst hat dazu in Branzoll eine Maskenausstellung und ein Krampusflohmarkt stattgefunden. Organisiert vom rührigen Krampusverein „Göllerspitz Tuifl“ war die Ausstellung sehr gut besucht: Immerhin nahmen 18 Krampusgruppen, fünf Maskenschnitzer und 2 Krampusausstatter daran teil. Die Besucher konnten einzigartige Masken, Krampusartikel und dazugehörige Handwerkskunst begutachten und auch erwerben. Natürlich wurde auch intensiv gefachsimpelt, ist der Austausch der einzelnen Gruppen doch immer sehr rege. Die Maskenausstellung stellt neben dem traditionellen Krampuslauf, der in seiner nächsten Ausgabe am 21. November 2026 stattfindet, den Höhepunkt in der Tätigkeit des Vereins dar. Im nächsten Jahr sollen 700 Krampusse am Lauf teilnehmen und die Organisatoren arbeiten bereits an der Umsetzung dieses alle zwei Jahre stattfindenden Events. Die Veranstaltung hat bereits 2024 an die 10.000 Besucher angezogen und ist ein wichtiger Bestandteil zur Erhaltung dieses Brauchtums. Auch die Maskenausstellung findet alle zwei Jahre statt und hat immer ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm. Eine Coverband von ACDC, die Band „Loud“ heizte den Besuchern ein und zu später Stunden sorgte DJ Pat für gute Stimmung. Die Organisatoren waren zufrieden und freuen sich schon auf den Krampuslauf 2026, bei dem sich die Gäste lautes Gebrüll, schaurige Masken und ein unvergessliches Erlebnis erwarten dürfen. ■

REIHENHAUS
in Neumarkt

In Neumarkt verkaufen wir ein geräumiges Reihenhaus, eventuell auch teilbar in zwei Wohneinheiten, Baujahr 2002, ca. 260qm mit Privatgarten, Garagen und Autoabstellplatz.
Tel. 347 135 2629 / judith@studioalfa.info

HAIR LIDY
Styling & Solarium

**Frohe Weihnachten
allen meinen Kunden!**

Di: 08.30 - 12.00 Uhr
Mi: 09.00 - 17.00 Uhr
Do-Sa: 08.30 - 12.00 | 15.15 - 19.00 Uhr

Hilweg 1/I - 39040 Auer
Tel. 0471 80 21 98 - hairlidy@alice.it

Kondominium Arcus: Ihr neues Zuhause in Eppan-Gand – energieeffizient wohnen mit Stil!

In Eppan-Gand präsentiert sich das Kondominium Arcus mit modernem Design, hochwertigen Materialien und energieeffizienter Bauweise – perfekt für alle, die Wert auf stilvolles und zugleich umweltbewusstes Wohnen legen.

Nur noch drei Wohnungen verfügbar. Wer auf der Suche nach einem neuen Zuhause in bester Lage ist, hat jetzt die Gelegenheit, eine der letzten drei exklusiven Wohneinheiten zu erwerben. Die Nettoflächen von 70 bis 105 m² bieten je nach Grundriss zwei oder drei Schlafzimmer sowie helle, großzügige Wohnräume. Jede Wohnung verfügt über einen privaten Balkon oder eine Terrasse, teils mit eigener Gartenfläche, die zum Entspannen und Genießen einladen.

Hochwertige Materialien und stilvolle Ausstattung. Im Kondominium Arcus wurde besonderer Wert auf Qualität und Ästhetik gelegt. Edle Bodenbeläge, hochwertige Sanitärelemente und ausgewählte Materialien schaffen ein harmonisches Wohnambiente. Große Fensterfronten sorgen für lichtdurchflutete Räume und ein offenes, freundliches Wohngefühl.

Nachhaltig und zukunftsorientiert – Energieklasse A-Nature. Das Neubauprojekt Arcus steht für energieeffizientes und ressour-

icenschonendes Wohnen in der Energieklasse A-Nature. Eine Photovoltaikanlage, eine Wärmepumpe und moderne Dämmtechnologie garantieren niedrige Energiekosten und ein angenehmes Raumklima. So wohnen Sie komfortabel – und zugleich nachhaltig.

Leben in bester Lage. Die Wohnanlage liegt sonnig und ruhig in Eppan-Gand. Kindergärten, Schulen, Einkaufsmöglichkeiten, Arztpraxen und Restaurants sind bequem erreichbar, während die umliegenden Weinberge und Spazierwege zum Verweilen einladen. Hier verbinden sich Natur, Komfort und Lebensqualität auf ideale Weise.

Jetzt besichtigen und einziehen. Das Neubauprojekt ist bereits fertiggestellt, und die Wohnungen können ab sofort besichtigt werden. „Dieses Projekt ist einzigartig“, betont Dr. Octavia Niederkofler, Filialleiterin der Immobilienagentur Niederkofler in Bozen. „Arcus bietet anspruchsvollen Käufern die seltene Gelegenheit, in Eppan ein wahres Schmuckstück zu erwerben.“ ■

i Lassen Sie sich inspirieren und besichtigen Sie die Wohnungen vor Ort! Dr. Octavia Niederkofler steht Ihnen für eine persönliche Beratung zur Verfügung und begleitet Sie mit fundiertem Fachwissen auf dem Weg zu Ihrer Traummobilie.



Immobilien Niederkofler GmbH
Mobil +39 340 6814487 | octavia@immobil-niederkofler.it
www.immobil-niederkofler.it



WOHNTRAUM IN EPPAN - GAND



JETZT BESICHTIGEN



- 3 - Zimmerwohnung, 70 m² Nettowohnfläche, 545.000 €
- Große Gartenwohnung, 105 m² Nettowohnfläche, 795.000 €
- Penthousewohnung, 104 m² Nettowohnfläche, 1.095.000 €
- Klimahaus A-Nature
- Keller/Garagenbox/Stellplatz mit Aufpreis

Dr. Octavia Niederkofler
Juristin, Immobilienvermittlerin





WINTER IN KALTEN – DER WEIHNACHTSMARKT AM MARKTPLATZ UND EIN VIELSEITIGES RAHMENPROGRAMM

PR Der Winter in Kaltern – Einkaufen, Genuss und Besinnliches in den Gassen des Weindorfes mit einem kleinen Weihnachtsmarkt am Marktplatz als Mittelpunkt und Treffpunkt zugleich. Kalterer Genussprodukte und handwerkliche Kunst stimmig am Weihnachtsmarkt vereint, mitgestaltet von den Kalterer Vereinen und Verbänden.

Geöffnet ist der Weihnachtsmarkt in der Adventszeit am 6., 7., 8., 13., 14., 20., 21., 22., 23. und 24. Dezember sowie am 27., 29., 30. und 31. Dezember. Die Öffnungszeiten der Stände sind immer von 10–19 Uhr, Kulinarik von 10–21 Uhr. An Heiligabend sind die Stände von 10–15 Uhr, Kulinarik von 10–16 Uhr geöffnet, am 31.12. von 10 bis 16 Uhr.

Begleitet wird der Weihnachtsmarkt von einem vielseitigen Rahmenprogramm, mit einem eigenen Kinderprogramm samt Märchenwald mit Vorleseaktion, Pferdereiten, Streichelzoo, Christkindlpost, den Kalterer Engelen, verschiedenen Basteleien mit Naturmaterialien für Kinder, Kinderschminken und einem Weihnachtskino für Kinder.

Nicht fehlen darf zudem die Ausstellung „Modelleisenbahn in Bewegung“ vom 30. November 2025 bis 1. Jänner 2026 in der Sparkassengalerie, die seit vielen Jahren für leuchtende Kinderaugen in der Adventszeit sorgt.



^ Der Winter in Kaltern – gestaltet von vielen für alle mit zahlreichen Initiativen der lokalen Vereine und Verbände

Quelle: TV Kaltern am See_Marion Lafogler

Die Weihnachtsaktion „Das große Los in Eppan und Kaltern“ feiert dieses Jahr ihr 40-jähriges Jubiläum mit einem eigenen Weihnachtslied, der Teddybären-Aktion und dem Überetscher Zugele. ■

i Weitere Informationen: www.kaltern.com/weihnachten

**Beschenke
deine Liebsten
mit Sport!**

Du bist noch auf der Suche nach einem passenden Geschenk? Unsere SPORTLER Gift Cards mit frei wählbaren Beträgen machen bestimmt Freude!

In allen Stores und auf sportler.com erhältlich und einlösbar

SPORTLER
BEST IN THE ALPS



ADVENTZAUBER IN EPPAN: KUNST, BRAUCHTUM UND GENUSS



PR Vom 29. November bis 6. Jänner verwandelt sich Eppan in eine funkelnende Weihnachtswelt. In Girlan leuchten rund 35 weihnachtliche Weinkunstwerke täglich ab 16 Uhr und laden zu stimmungsvollen Entdeckungsspaziergängen ein. Freitags und samstags – sowie am 7., 24. und 31. Dezember – sorgt die „Girlaner Adventhitt“ im Tannerhof mit herzhaften und süßen Spezialitäten für wärmende Genussmomente.

Auch in St. Michael duftet es nach Advent. Der Christkindlmarkt bietet handgemachte Kostbarkeiten, Glühwein und regionale Schmankerln. Kinder dürfen sich auf Karussell, Wichtelwerkstatt, Keksebacken und viele kreative Überraschungen freuen. Beim „KidsXMas“-Wochenende vom 6. bis 8. Dezember erwarten Familien besondere Highlights: Nikolausumzug, Polsterkino, Alpaka- und Ponytrekking sowie weihnachtliche Shows.

Besonders traditionsreich zeigt sich St. Pauls. Beim „Handwerk am Dom“ am 13. und 14. Dezember entstehen im Widumshof einzigartige Geschenkideen aus liebevoller Handarbeit. Die „Lebende Krippe“ zieht am 14. und 21. Dezember feierlich durch die historischen Gassen bis zum Stall vor der Pfarrkirche. Zudem werden die Krippen rund um den Dom täglich ab 16 Uhr beleuchtet und an Wochenenden von einem stimmungsvollen Adventstand begleitet.

Ein zusätzliches Erlebnis für Groß und Klein ist der Weihnachtszug zwischen Eppan und Kaltern, der an ausgewählten Dezemberwochenenden stündlich fährt und die beiden Orte auf besonders charmante Weise verbindet.

So zeigt Eppan im Advent, wie harmonisch Kunst, Brauchtum und kulinarische Gemütlichkeit zusammenfinden – ein Weihnachtszauber, der weit über die Weinstraße hinausstrahlt. ■

i Höhepunkte des Eppaner Advents:

- | | |
|---------------------------|------------------------------|
| 28. November–24. Dezember | Christkindlmarkt St. Michael |
| 6. Dezember | Nikolausumzug St. Michael |
| 6.–8. Dezember | KidsXmas |
| 29. November–6. Jänner | Weihnachten St. Pauls |
| 13.–14. Dezember | Handwerk am Dom |
| 14. und 21. Dezember | Lebende Krippe |
| 29. November–6. Jänner | Wei(h)nachten in Girlan |
| 7. Dezember | Nikolaus- und Krampusumzug |
| | Wildmonntuifl in Girlan |

TRAMINER ADVENT UND WEIHNACHT



PR Adventbrunnen, Weihnachtsmarkt, lebende Krippe und mehr – Mit dem ersten Adventwochenende startet in Tramin ein stimmungsvolles Weihnachtsprogramm.

Am 8. Dezember lädt der historische Ortsteil „Betlehem“ zum „Traminer Hof-Advent“, dem traditionellen Weihnachtsmarkt, ein. Erstmals ist hier die lebende Krippe zu sehen, mit Maria und Josef, die an diesem besonderen Ort Rast halten (14–17 Uhr). 30 Aussteller:innen präsentieren in den Höfen Selbstgemachtes und bäuerliche Produkte. Kinder können kreativ sein, Stockbrot backen und Kutschfahrten (13–15 Uhr) genießen. „Tirtln“, Pulled Pork, Leberkäse, Süßes und warme Wintergetränke sorgen für genussvolle Momente. Kunstvolles zeigen die Ausstellungen der Traminer Fotografen und Malerinnen, die sakrale Ausstellung in der Rynnhofer-Kapelle sowie ein Freskenraum aus dem 16. Jh. 17 liebevoll gestaltete Adventbrunnen und die weihnachtlich beleuchteten Wege laden zu einem beschaulichen Winterspaziergang durch Tramin ein. Abgerundet wird das Programm durch Ausstellungen, Konzerte, Weihnachtsgeschichten, Kulinarik und Weingenuß. ■

i Höhepunkte des Traminer Advents:

- | | |
|------------------------|--|
| 30. November–6. Jänner | Traminer Adventbrunnen |
| 8. Dezember 10–17 Uhr | Traminer Hof-Advent |
| 8. Dezember 17 Uhr | Alpenländisches Adventsingen, Pfarrkirche Tramin |
| 11. Dezember 20 Uhr | „Wie die Hirten unterwegs...“ – der Traminer Zeitzeuge Anton Gamper berichtet, mit Musik und bäuerlichen Köstlichkeiten, Bibliothek Tramin |


TRAMIN

TRAMINER HOF-ADVENT

im historischen
Ortsteil Betlehem

MO 8.12.25
10 – 17 Uhr



Programm &
Aussteller:innen





40
DAS GROSSE LOS
EPPAN - KALTERN - APPUNTO - CALDARIO
1985 - 2025

MODE ANNY
BOUTIQUE

Rebschulweg 1 - Kaltern
Tel. 0471 / 96 35 35

MO-FR 9 - 12 15 - 18.30 Uhr
SA 9 - 12 Uhr

Der Traminer Pfarrgemeinderat lädt ein zum

Alpenländischen Adventsingern

Montag, 8. Dezember 2025 um 17.00 Uhr in der Pfarrkirche Tramin

Es wirken mit:

- MGV Tramin
- AVS-Singgemeinschaft Unterland
- Kalterer Stubenmusig
- Lisi Oberhofer (Besinnliches)
- Bläser der Bürgerkapelle Tramin
- Traminer Dreigesang
- Sonja und Marlene

Segen: Pfarrer Josef Augsten
Musikalische Gesamtleitung: Marlene Zwerger

Weihnachtsstimmung im Bezirk

Eppan Advent - Christkindlmarkt

FR 28.11.-MI 24.12.
FR 16-22 Uhr
SA 10-22 Uhr
SO 10-22Uhr
MO 08.12. von 10-21Uhr
MI 24.12. von 10-13Uhr
KidsXmas SA 06.-MO 08.12.

Krippenausstellung in St. Pauls

SA 29.11.-DI 6.01. Eröffnung und Basteln mit KFS um 16 Uhr
Paulsner Adventsingern SO 07.12.
Sepp Kerschbaumer Gedenkfeier MO 08.12.
Handwerk am Dom in St. Pauls SA 13.-SO 14.12.
Lebende Krippe in St. Pauls SO 14.12. und SO 21.12.
Turmbläser 24.12.
Paulsner Adventstand immer SA und SO, sowie MO 08.12. von 10-18Uhr

Weihnachten in Girmian - 35 weihnachtliche Weinkunstwerke im Zentrum

SA 29.11.-DI 06.01.

Adventhitt im Tannerhof, Girmian

FR bis SO von 17-21 Uhr

Mataner Advent

SO 30.11. von 10-18Uhr

Weihnachtsmarkt der Bäuerinnen in Kurtatsch

SO 30.11. von 8-18Uhr

Weihnachten in Salurn

FR 28.11.-MI 24.12., FR 17-23 Uhr,
SA 9-23 Uhr, SO 9-15 Uhr
Verschiedene Rahmenveranstaltungen rund um die stimmungsvolle Adventskuchl am Rathausplatz

Weihnachten in Kaltern, Weihnachtsmarkt am Marktplatz

SA 06.12.-MO 08.12. von 10-19Uhr
SA 13.12.-SO 14.12. von 10-19 Uhr
SA 20.12.-SO 21.12. von 10-19 Uhr
DI 23.12. von 10-19 Uhr
Heiligabend MI 24.12. von 10-15 Uhr - Kulinarik von 10-16 Uhr
SA 27.12. von 10-19 Uhr
MO 29.12.-MI 31.12. von 10-19 Uhr
Kulinarik immer von 10-21 Uhr

FROHE WEIHNACHTEN

Optik Zublasing

Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie frohe Weihnachten, besinnliche Feiertage und ein glückliches neues Jahr.
Herzlichst, Ihr Team von Optik Zublasing
optikzublasing.com

Bruni
Schuh - Lederwaren

Kaltern
Andreas-Hofer-Str. 30

Neumarkt
Hauptplatz 5



Ihr Rücken sagt Danke!

MediSan Matratze



7 Zonen Ortho-Kaltschaumkern
Körperform angepasste Liegezonen
durch hohe Punktelastizität
Kostenlose Entsorgung der alten
Matratze
Auch für Allergiker

mair am tinkhof

textile raumausstattung
arredamenti tessili

39052 Kaltern - Goldgasse 31
tel: 0471 963 278

www.mairamtinkhof.com
w.mair-am-tinkhof@rolmail.net



Weihnachten am Dürerweg in Laag/Neumarkt

FR 05.12.-SA 06.12. um 16 Uhr
MO 08.12.-DI 09.12. um 16 Uhr
SA 13.12. um 16 Uhr
SA 20.12.-SO 21.12. um 16 Uhr

Laubenweihnacht unterm Sternenhimmel in Neumarkt, im Ortskern Neumarkt

MO 08.12.
SA 13.12. von 10-19 Uhr
SO 14.12. von 14-19 Uhr
SA 20.12. von 10-19 Uhr
SO 21.12. von 14-19 Uhr

Weihnachtszauber am Fritzenhof, Mazon/Neumarkt

MO 08.12. von 14-21 Uhr

Weihnachtszauber im Schwarzenbach in Auer

SA 06.12. von 14-20 Uhr
SO 07.12. von 10-18 Uhr

Trudner Bergadvent

SO 07.12. und SO 14.12. von 11-18 Uhr

Traminer Hofadvent

MO 08.12. von 10-17 Uhr

Margreider Laternen-Advent

MO 01.12.-DI 06.01.

Sterntaler Weihnachtsmarkt, Lana im Kapuzinergarten

FR 28.11.-SO 30.11. von 10-19.30 Uhr *
FR 05.12.-MO 08.12. von 10-19.30 Uhr *
FR 12.12.-SO 14.12. von 10-19.30 Uhr *
FR 19.12.-SO 21.12. von 10-19.30 Uhr *
DI 23.12. von 10-19.30 Uhr
MI 24.12. von 10-14 Uhr
MI 31.12. von 10-20 Uhr (nur Gastronomie)

*Die Gastronomiebetriebe bleiben bis 21 Uhr geöffnet.

Christkindlmarkt in Leifers – Lebende Krippe

SA 13.12.-SO 14.12. von 10-18 Uhr
SA 20.12.-SO 21.12. von 10-18 Uhr
MI 24.12. von 10-18 Uhr

Dorfkrippe – Siebeneich, Steinerhof des Christian Huyn

SO 14.12. 16-19.30 Uhr Eröffnung um 17 Uhr
FR 19.12. 18-21 Uhr Wintersonnwende mit
der Bläsergruppe Tuning Blech
SO 21.12. 16-19.30 Uhr – Advent- und weih-
nachtliche Weise werden verlesen
DI 23.12. 18-21 Uhr – Empfang des Friedens-
lichts aus Bethlehem



TERLAN: BIBEL, WEIN UND SUPPE



Don Paolo Renner hielt auf Einladung des Freundeskreises der Terlaner Weinsuppe die heurige Suppenrede im geschichtsträchtigen Ansitz der Kellerei von Braunbach. Die Terlaner engagieren sich für den Erhalt der traditionellen Speise.

Quelle: Sabine Kaufmann

SK Pünktlich zum internationalen Tag der Suppe im November ging in der Kellerei von Braunbach die zweite Ausgabe der „Suppenrede an Südtirol“ über die Bühne – oder besser gesagt, über den Löffel! Die Organisatoren vom Förderverein der Terlaner Weinsuppe, allen voran Sigmar Stocker, Florian Mair und Klaus Runer begrüßten rund fünfzig Gäste, die sich auf eine Mischung aus kulinarischen Genüssen und geistigen Anreizen freuten. Zu den Ehrengästen zählten Bürgermeister Hansjörg Zelger, Hiltraud Erschbamer, Baron Georg von Eyrl und Josef Reiterer, Gründer der Sektvereinigung. Nachdem im vergangenen Jahr Alexander von Egen mit seiner Rede den Auftakt gemacht hatte, stand heuer Hochwürden Don Paolo Renner am Mikrofon. Der bekannte Priester überraschte mit Charme und Humor sowie einer Mischung aus biblischen und kulinarischen Weisheiten. „Wir müssen lernen, normal zu sein“, begann er seine Rede mit den Worten von Papst Franziskus und brachte das Publikum schon gleich auf seine Seite. Dann tauchte er ein in die Weinwelt der Bibel, von den alten Babylonien, die schon vor 8.000 Jahren mit Wein anbandelten, bis hin zur Hochzeit zu Kana, wo Wasser zu Wein verwandelt wurde. Dabei betonte er immer wieder: „Wein im Maßen ist gut!“ und fügte mit einem Augenzwinkern hinzu: „Aber der Wein muss gut sein!“

Was die Terlaner unter einer „Suppenrede“ verstehen? Ganz einfach: die Kultur des Genusses, wo edle Speisen und inspirierende Sprache Hand in Hand gehen. Die Suppe hat Michael Fontana, vom Restaurant „Zum Hirschen“ in Vilpian zubereitet. ■

MARGREID: SANIERTER KINDERGARTEN WIRD GEFEIERT



Mit der Sanierung und Erweiterung des Kindergartens knüpft Margreid an eine historische Verbindung an und schafft zugleich beste Voraussetzungen für die Zukunft

Quelle: Patrick Thaler

EX Der deutsche Kindergarten „Pepi Ranigler“ erstrahlt seit diesem Herbst in neuem Glanz. Nach einer umfassenden energetischen Sanierung und baulichen Erweiterung, die im Juli 2024 begonnen und im Sommer 2025 abgeschlossen wurde, können die Kinder nun in modernen, kindgerechten Räumen spielen und lernen. Bereits im Sommer lud Landeshauptmann Arno Kompatscher zu einer Dankesfeier in den Kindergarten ein, mit welcher das jahrzehntelange Engagement des Vereins „Kulturwerk für Südtirol e.V.“, der seine Tätigkeit heuer eingestellt hat, gewürdigt wurde.

Bürgermeister Andreas Bonell begrüßte zahlreiche Ehrengäste, darunter Vertreter des Südtiroler Kulturinstituts, des Kulturwerks, der Landesabteilung Präsidium, der Bezirksgemeinschaft Überetsch-Unterland, Kulturverbände, die Architektin Magdalena Schwarz, die Obfrau des Deutschen Kindergartenvereins Hertha Haas Wwe. Stimpfl sowie die Kinder des verstorbenen Alt-Obmanns Pepi Ranigler, dessen Name der Kindergarten trägt. Bonell würdigte Raniglers Verdienste für die Dorfgemeinschaft und den Erhalt der deutschen Sprache in schwierigen Zeiten.

Der Bürgermeister dankte zudem der Landesregierung für die Unterstützung, der Familie Erich Schwarz für ihre Nachbarschaftshilfe sowie allen, die die Rückkehr in das neue Gebäude ermöglichten: der Freiwilligen Feuerwehr, der Schützenkompanie, dem Gemeindeausschuss, den Gemeinderäten und dem Kindergarten-Team. ■

WEINGUT *J. Hofstätter* TENUTA

Mitarbeiter*in (m/w/d) für unsere Weinberge gesucht!

WIR BIETEN: Selbständiges Arbeiten, einen modernen Maschinenpark, leistungsgerechte Entlohnung, Weiterbildungsmöglichkeiten

DU BRINGST MIT: Freude am Weinbau, Teamgeist, Wertschätzung für Natur, verantwortungsvoller Umgang mit Traktoren und Maschinen

Wir freuen uns auf deine Bewerbung an:
michael.vaja@hofstatter.com, Tel. +39 335 737 3410

WIR SUCHEN DICH!

Maschinenbaumechaniker/in Metallfacharbeiter/in - Lehrling

mit CNC- und CAD-Kenntnissen für innovative Produkte

Maschinenbau / Feinmechanik / Sportgeräte
www.skitec.eu . Amplatz Technologie

skitec

Lahnweg 22 . 39040 Auer . Südtirol/Italy . T +39 0471 810 144

ALTREI: DORFSÄUBERUNGSAKTION EIN STARKES ZEICHEN FÜR ZUSAMMENHALT

BF Seit 2019 organisiert die Dorfgemeinschaft von Altrei jährlich eine Dorfsäuberungsaktion, bei der freiwillige Helfer das Dorf und die umliegenden Waldwege von Abfällen befreien. Auch in diesem Jahr fand die Aktion statt – und das bei strahlendem Herbstwetter.

Die Veranstaltung wurde vom Katholischen Familienverband Südtirol, der Gemeindeverwaltung, der Jugendfeuerwehr sowie dem Forstdienst organisiert. Mit rund 50 Teilnehmern, darunter vielen Jugendlichen, war die Beteiligung besonders erfreulich. Die Helfer wurden in kleinere Gruppen zu je 5 bis 10 Personen eingeteilt, um das Dorfzentrum und auch die anderen Ortssteile zu reinigen. Die Aktion erstreckte sich über das gesamte Gemeindegebiet, um in möglichst vielen Ecken von Altrei liegengelassenen Müll aufzumischen zu können. Das Ergebnis war beachtlich und als kleines Dankeschön lud die Gemeindeverwaltung alle Helfer zu einem gemeinsamen Mittagessen am Festplatz ein. Hier wurden auch die jüngsten Teilnehmer mit einer kleinen Überraschung belohnt, um ihre Motivation und ihren Einsatz zu würdigen.

Die Aktion ist nicht nur ein wichtiger Schritt für die Sauberkeit und das Wohlbefinden der Dorfgemeinschaft, sondern auch ein starkes Zeichen dafür, dass Zusammenhalt in Altrei



^ Die Mühe hat sich gelohnt, die Helfer haben ein gutes Ergebnis erzielt
Quelle: Gemeinde Altrei

einen hohen Stellenwert hat. Besonders erfreulich ist, dass immer mehr Kinder und Jugendliche aktiv an solchen Initiativen teilnehmen und so ein Bewusstsein für die Bedeutung der Umweltpflege entwickeln. ■

Ihr Gesundheitsverlauf immer griffbereit!

Die Elektronische Gesundheitsakte Südtirols (EGA) ist ein kostenloser Onlinedienst, der automatisch für alle im Landesgesundheitsdienst eingeschriebenen Personen aktiviert wird. Dort werden alle Daten und medizinischen Dokumente, welche die Gesundheit betreffen zum Abruf bereitgestellt, wie zum Beispiel Befunde, Verschreibungen, Laborergebnisse, Protokolle der Notaufnahme, Krankenhausausschreibungen usw.

Mit der EGA haben die Bürger jederzeit und überall Zugriff auf ihre Gesundheitsinformationen – ganz einfach über SPID, die elektronische Identitätskarte (CIE) oder die in der Gemeinde aktivierte Bürgerkarte (Gesundheitskarte). Mit dem Einverständnis der Bürger kann auch das behandelnde medizinische Fachpersonal auf die in der Akte gespeicherten Informationen zugreifen. So ist besonders in Notfällen eine schnellere und gezieltere Versorgung möglich. Die EGA verbessert die Qualität der gesundheitlichen Versorgung, fördert die Zusammenarbeit zwischen Fachkräften und hilft unnötige Untersuchungen zu vermeiden.

Die benutzerfreundliche Oberfläche macht die EGA auch für weniger technikaffine Personen leicht nutzbar.

Eine der wichtigsten Neuerungen ist die Integration mit dem landesweiten Vormerkungssystem „Sanibook“: Ab sofort können Sie Ihre Facharzttermine/ambulanten Facharztleistungen direkt in der EGA vormerken bzw. verwalten – schnell, einfach und zentral. ■

Elektronische Gesundheitsakte



Ihr Gesundheitsverlauf immer griffbereit!

Mit der Elektronischen Gesundheitsakte haben Sie jederzeit und überall Zugriff auf Ihre Gesundheitsinformationen.

Jetzt können Sie auch die **Vormerkungen** für Facharzttermine direkt in Ihrer EGA verwalten.

GREIFEN SIE JETZT AUF IHRE EGA ZU!

gesundheit.provinz.bz.it/ega



Autonome Provinz Bozen
Provincia autonoma di Bolzano
Provincia autonoma de Bolzano
SÜDTIROL - ALTO ADIGE



ZEIT FÜR DEN DARM-CHECK.

Gratis. Einfach. Zuhause.

Darmkrebs gehört zu den häufigsten Krebserkrankungen – doch früh erkannt ist er gut behandelbar.

Machen Sie den kostenlosen Test, nutzen Sie das Angebot zur Vorsorge!

50+
Jahre

Wenn Sie über 50 sind ... erhalten Sie vom Südtiroler Sanitätsbetrieb ein Einladungsschreiben zum Screening. Mit diesem kann das kostenlose Test-Kit in jeder Apotheke abgeholt werden.



SALURN: INKLUSION FÜR DIE ZUKUNFT



^ Salurn geht weiter – Die Arbeitsgruppe *Zusammen in Salorno* traf sich kürzlich im Rathaus. *Zusammen in Salorno – Insieme in Salurn:* Gabriel Conci (Gruppo Giovani), Ahmed El Hajjaji (AMS Salurn), Giovanni Aquila (Gruppo Giovani), Getraud Schwienbacher (Grundschuldirektion Neumarkt), Sharif Malik Shan (AMS), Lidia Giacomo (Mittelschule Salurn), Nimetula Limani (AMS), Roland Lazzari (Bürgermeister), Cäcilia Wegscheider (VKE), Fatima Ezzahra Ziyani (Insieme Unterland), Sigrid Barbi (Kindergarten Salurn), Simona D'Amico (Schulsprengel Unterland), Anita Caminada (Aufgabenhilfe Gelmini), Rossanna Iannuzzi (Kindergarten Salurn), Wafa Sassi e Fahima Hossain (AMS) – von links nach rechts

Quelle: Sibille Bazzanella

CW Jugendliche auf der Straße, Müllproblematik, Herausforderungen im Sprachenerwerb – Die Themen waren viele, mit denen sich die Arbeitsgruppe für Inklusion „Zusammen in Salorno“ in ihrem ersten Herbsttreffen wiederfand, um eine Zwischenbilanz zu ziehen, aktuelle Fragestellungen zu diskutieren und mögliche zukünftige Prioritäten aufzuzeigen. Erfreulich: nach anfänglichen Schwierigkeiten, Menschen mit Migrationshintergrund für diese Arbeitsgruppe zu begeistern, scheint sich nun ein Team konsolidiert zu haben, das aus den politischen und institutionellen Vertretern, den verschiedenen Akteuren der Jugendarbeit, der Bildungsinstitutionen und der muslimischen Gemeinschaft Salurns besteht.

Die Koordinatorin Sibille Bazzanella zeigte auf, was im letzten Jahr geleistet wurde. Krabbelpartys, Garten der Begegnung, Frauenempowerment, Projekte für Jugendliche und Spielplatztreffs für Grundschulkinder. Ganz neu starten Spielgruppen für 3–6-Jährige im Dezember und im Jänner dann ein Tauschmarkt für Kinder. Interkulturell und nachhaltig – In Zusammenarbeit mit dem Jugenddienst Unterland und dem VKE Salurn wurden in der schulfreien Allerheiligenwoche wieder die „Herbsttage“ für Kinder zwischen 5 und 10 Jahren angeboten. Das 2021 ins Leben gerufene Projekt fördert auf spielerische Weise Sprachentwicklung, Integration und Bewusstsein für Nachhaltigkeit. Zum Abschluss der Woche backten die Kinder gemeinsam mit Bewohnerinnen und Bewohnern des Altersheims Halloweenkekse – auch das ist Inklusion! ■

EPPAN: WENN MUSIK BRÜCKEN BAUT

EX Musik verbindet und eröffnet Kindern Zugänge, die über Sprache hinausgehen. Auf diesem Prinzip basiert ein gemeinsames Projekt des Grundschulsprengels Eppan und der Musikschuldirektion Überetsch-Mittleres Etschtal, das Kindern mit besonderen Bedürfnissen neue Möglichkeiten der persönlichen und sozialen Entwicklung bietet. Am 1. Südtiroler Inklusionstag am 3. Dezember 2025 wird die Initiative als Beispiel für gelebte Inklusion und kreative Bildungsarbeit vorgestellt.

Ermöglicht durch den Europäischen Sozialfonds im Rahmen des ESF+-Projekts „ESF2_f2_0030 – Support-SSZ“ stärkt das Vorhaben soziale Lernformen in der Schule. Musik dient dabei nicht nur als Ausdrucksmittel, sondern als Brücke für Begegnung, Empathie und gemeinsames Erleben.

Durch die gezielte Einbindung von Musiktherapie arbeiten Lehrpersonen, Integrationsmitarbeitende und eine Musiktherapeutin eng zusammen. Gemeinsames Musizieren, Bewegung und Klanggestaltung fördern Selbstvertrauen, emotionalen Ausdruck und soziale Kompetenzen – besonders bei Kindern mit Entwicklungsverzögerungen, Autismus oder Lernschwierigkeiten. Ziel ist ein inklusiver Übergang zu weiterführendem Instrumental- oder Gesangsunterricht an der Musikschule.

„Musik lässt Kinder sich verstanden fühlen, auch ohne viele Worte“, sagt die Inklusionsbeauftragte Barbara Morandell. Das



^ Ein Epaner Projekt für gelebte Inklusion im Zeichen des 1. Südtiroler Inklusionstags

Quelle: GSD_Eppan

Projekt zeigt beispielhaft, wie Musik Schule und Therapie verbindet – und Inklusion im Alltag lebendig macht.

Das Projekt ist ein starkes Beispiel dafür, wie Musik zu einer Brücke werden kann – zwischen Schule und Therapie, zwischen Fachkräften und Familien, und vor allem: zwischen den Herzen der Kinder. ■

Eine Schule – viele Wege: Dein Sprungbrett in die Zukunft!

Du bist kreativ? Lerne themenbezogen zu gestalten und mit verschiedenen Materialien zu dekorieren.

Du verwöhnst gerne Gäste? Lerne professionelles Servieren und richtiges Auftreten.

Du kochst gerne? Lerne die Grundlagen der Ernährungslehre und probiere verschiedene Gerichte aus.

Du arbeitest gerne mit Menschen? Lerne effektiv im Team zu arbeiten und zu kommunizieren.

An unserer Fachschule mit den Schwerpunkten Ernährung, Agrotourismus und Versorgung stehen dir viele Möglichkeiten offen. Das erste Schuljahr ist als Orientierungsjahr gestaltet. Es bietet dir Raum, deine Interessen und Talente zu entdecken und eine gute Entscheidung für deinen weiteren Weg zu treffen.

Unsere Schule lebt eine individuelle und kompetenzorientierte Lernkultur. Eigenverantwortliches Lernen und ein respektvolles Miteinander stehen bei uns im Mittelpunkt. Mehrere Praktika sind fest im Lehrplan verankert. Sie ermöglichen dir wertvolle Einblicke in die Berufswelt und helfen dir, deinen Lebensweg gezielt zu planen. Nach deinem Abschluss stehen dir alle Türen offen – von der Spezialisierung über die Matura bis hin zum Universitätsstudium. Komm vorbei und lerne unsere Schule besser kennen! ■

**TAG
DER
OFFENEN
TÜR!**

16. JÄNNER 2026
14.00-17.00 UHR

17. JÄNNER 2026
9.00 -12.00UHR

Fachschule für Hauswirtschaft
und Ernährung Neumarkt

www.fachschule-neumarkt.it

KURTATSCH/MARGREID/KURTINIG: 51.500 TULPEN UND NARZISSEN FÜR DREI GEMEINDEN



^ Die Blumenbeete wurden sorgfältig gekennzeichnet: Im Kindergarten wurden 30 Tulpen und 30 Narzissen gesetzt

Quelle: David Mottes

DM In Kurtatsch, Margreid und Kurtinig werden im kommenden Frühling Tausende Tulpen und Narzissen sichtbar sein. Möglich macht dies eine gemeinsame Pflanzaktion der Ortsgruppe des Südtiroler Bauernbundes Kurtatsch und der neu gegründeten Ortsgruppe Kurtatsch – Margreid – Kurtinig | Marketing und Entwicklung. Insgesamt wurden gut 51.500 Zwiebeln gesetzt, die zuvor dank der Unterstützung der Tourismusgenossenschaft Südtirols Süden zu günstigen Konditionen ausgegeben worden waren. Ein Paket mit rund 300 Zwiebeln kostete 20 Euro. Die gesamte Bevölkerung war eingeladen mitzumachen, besonders Weinbäuerinnen und Weinbauern. Wichtig war, dass die Blumen an öffentlich einsehbaren Orten gepflanzt werden. Die Nachfrage war so groß, dass die Pakete rasch ausverkauft waren. Die Ausgabe erfolgte Anfang November in der Kellerei Kurtatsch. Gepflanzt wurden die Zwiebeln anschließend zeitnah und noch vor dem Frost.

Auch Kinder beteiligten sich. So setzten etwa in Kurtinig Grundschülerinnen und Grundschüler sowie Kindergartenkinder die Zwiebeln im Schulhof und im Garten des Kindergartens. „Jedes Kind hat eine Tulpen- und eine Narzissenzwiebel gesetzt und sie sorgfältig mit Erde und Herbstblättern zugedeckt. Die Kinder waren sehr stolz. Die Aktion bot wertvolle Erfahrungen“, sagt Sabine Peer, Leiterin des Kindergartens Kurtinig. Für einen heiteren Moment sorgte die Bemerkung eines Kindergartenkindes, man dürfe eine Tulpenzwiebel nicht schälen, sonst friere sie im Winter ohne Kleider. ■

AUER: KIRCHENCHOR PRÄSENTIERT FAURÉS REQUIEM



^ Für den Kirchenchor Auer war es das erste Konzert überhaupt außerhalb der Pfarrkirche

Quelle: David Mottes

DM Es war eine bewegende Aufführung von Gabriel Faurés Requiem, die der Kirchenchor Auer Anfang November in der Aula Magna präsentierte. Die Wahl des Werkes passte zum Gedenken an Allerheiligen und Allerseelen. Chorleiter Tobias Simonini betonte vor Beginn, Fauré habe die Totenmesse mit einer persönlich geprägten Sicht auf das Jenseits formuliert: nicht als Gericht, sondern als sanfte Bitte um Frieden. Die Wahl des Konzertortes sei im Vorfeld diskutiert worden, betonte Obfrau Petra Job. Man habe das gewohnte Umfeld, die Kirche verlassen und sich für die Aula Magna entschieden, da sie andere akustische Bedingungen bietet. Als Einführung in das Konzert erklangen zwei frühe Werke des Komponisten: die Pavane op. 50 in kammermusikalischer Besetzung sowie der Cantique de Jean Racine op. 11. Beide Stücke dienten als Einstimmung auf das 30-minütige Requiem, das den Hauptteil des Abends bildete. Der Chor eröffnete die Totenmesse. Bariton Michael Feichter übernahm das Offertoire, Sopranistin Elena Di Marino das Pie Jesu. Das begleitende Orchester, dem auch Musiker der Musikkapelle Auer angehörten, unterstützte die Aufführung. Harfenklänge setzten zusätzliche Akzente. Am Ende des Konzerts reagierte das Publikum mit großem Beifall. Im Foyer war die Ausstellung zum Thema „Schwingungen“ der Künstlerin Andrea G. Zingerle zu sehen, die den Konzertbesuchenden Gelegenheit bot, den Abend bei einem Umtrunk und mit einem Austausch ausklingen zu lassen. ■

KALTERN: MIT ENGAGEMENT UND HERZ FÜR UNSERE KIRCHENGEMEINSCHAFTEN

AA 25 Wort-Gottes-Feier-Leiterinnen und -Leiter aus dem Dekanat Kaltern-Tramin und dem Dekanat Neumarkt trafen sich kürzlich zu einem Austausch in der Aula der Grundschule Kaltern.

25 Jahre sind vergangen, seit die ersten Frauen und Männer in der Diözese Bozen-Brixen eine eigene Ausbildung für die Leitung von Wort-Gottes-Feiern besucht haben. Das bot die Gelegenheit, gemeinsam darauf zu blicken, was sich in diesen

Jahren in den einzelnen Pfarreien und Seelsorgeeinheiten entwickelt hat. Vielerorts gehören Wort-Gottes-Feiern mittlerweile zum festen Bestand des religiös-liturgischen Angebotes. Tatsache ist, dass manch kleinere Kirche und Kirchengemeinschaft wohl schon längst aufgelassen worden wäre, wenn nicht engagierte Laien sich für die Pflege und den Erhalt des kirchlichen Lebens vor Ort einsetzen würden.

Im Mittelpunkt des Treffens stand der

Austausch in Kleingruppen und die Auseinandersetzung mit drei Leitfragen, um über den Weg in die Zukunft nachzudenken. Wesentlich ist und bleibt die Orientierung an der Botschaft der Bibel und damit verbunden die Freude am Wort Gottes.

Für die Leiterinnen und Leiter von Wort-Gottes-Feiern war das Bezirkstreffen auch eine Art „Tankstelle“, um wieder gestärkt und mit neuem Mut den Dienst in ihren Pfarrgemeinden zu versehen. ■

KALTHERN: „LUMINA“ – DER BENEFIZWEIN, DER HOFFNUNG SCHENKT

EX Vor Kurzem wurde im winecenter der Kellerei Kaltern der neue Benefizwein „Lumina“, Jahrgang 2024, präsentiert. Die elegante Weißwein-Cuvée aus Chardonnay, Weißburgunder und Sauvignon steht erneut im Zeichen der Solidarität: Der gesamte Reinerlös kommt „Südtirol hilft“ zugute und unterstützt Familien in Not. „Lumina“ ist eine Gemeinschaftsinitiative von Südtirol hilft, Südtirol 1, Radio Tirol, der Tageszeitung Dolomiten und der Südtiroler Weinwirtschaft. Jedes Jahr übernimmt eine andere Kellerei die Produktion des Benefizweins; 2025 stammt Lumina von der Kellerei Kaltern.

Durch die Präsentation führte Christine Rabanser, Moderatorin von Radio Tirol und selbst Mitglied von „Südtirol hilft“. Anwesend waren unter anderem Leopold Kager, Vizepräsident von „Südtirol hilft“, Christian Sinn, Obmann der Kellerei Kaltern, Kellermeister Thomas Scarizuola sowie die Künstlerinnen Julia Steiner und Johanna Heiss, die mit ihrem Entwurf den diesjährigen Etikettenwettbewerb gewonnen haben. Ihr Motiv greift den Namen Lumina – lateinisch für „Licht“ – auf und zeigt eine stilisiert dargestellte Traube in Holzdrucktechnik, die in warmen Farbtönen gehalten ist und Zusammenhalt und Hoffnung symbolisiert.

„Der Lumina Weiß 2024 DOC ist eine Cuvée, die für Balance und Ausdruck steht“, erklärte Kellermeister Thomas Scarizuola,



Thomas Scarizuola (Kellermeister Kellerei Kaltern), Theresia Meraner (Namensgeberin Lumina), Johanna Heiss (Künstlerin), Julia Steiner (Künstlerin), Christian Sinn (Obmann Kellerei Kaltern), Christine Rabanser (Moderatorin Radio Tirol), Leopold Kager (Vizepräsident Südtirol hilft), Christoph Pillon (Bürgermeister Kaltern), Manfred Pinzger (Ex-Präsident HGV Südtirol), Rafael Mooswalder (Direktor HGV Südtirol) von links

Quelle: Kellerei Kaltern

der den Wein bei der Präsentation vorstellte. Der Benefizwein ist ab November 2025 in den Verkaufspunkten der Kellerei Kaltern sowie in ausgewählten Vinotheken, Fachgeschäften und Restaurants erhältlich. Ein Flaschenanhänger informiert über den sozialen Mehrwert und den direkten Nutzen für Menschen in Not. ■

„Wir freuen uns auf Olympia!“

Mit ON FIRE 2026 feiert Südtirol am Freitag, 30. Jänner 2026 in der Bozner Stadthalle den Auftakt zu den Olympischen Winterspielen Mailand Cortina 2026. Mit 152 mitwirkenden Südtiroler Künstlerinnen und Künstlern vereint diese feurige Abendshow Musik, Tanz, Gesang, Akrobatik, Sport und Gemeinschaft zu einem Erlebnis, das die olympische Idee in ihrer ganzen Strahlkraft erlebbar macht.

Im Mittelpunkt der Show steht das Feuer, das wir alle in uns tragen – jene Kraft, die uns ermutigt, Grenzen zu überwinden, die uns im Alltag inspiriert, uns antreibt und Menschen miteinander verbindet. Auf der Bühne verschmelzen berauschende Musik, bewegende Bilder und einzigartige Darbietungen zu einem Fest voll Energie, Leidenschaft und Entschlossenheit.

Besonders gefeiert werden die Künstlerinnen und Künstler sowie Sportlerinnen und Sportler unseres Landes, deren Talent, Hingabe und Strahlkraft Südtirol weit über die Grenzen hinaus sichtbar macht. So wird ON FIRE 2026 zu einem Abend, der die Brücke schlägt von Südtirol hinaus in die Welt – getragen vom olympischen Geist der Freundschaft, der Inspiration und des Triumphs.

Tickets für die große Olympiashow ON FIRE 2026 eignen sich auch ideal als Weihnachtsgeschenk. ■

i Weitere Infos zur Show: www.onfire2026.it
Tickets: www.mytix.bz/onfire2026

Winter Games Opening
Show Südtirol Alto Adige
Stadthalle BZ Palasport

30.01. 2026

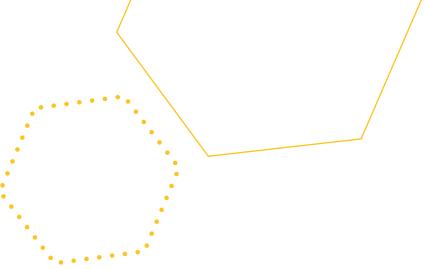

 Tickets: onfire2026.it

ON FIRE
2026

mit-con-cun
 Maria De Val | Peter Steiner | Anna Carol |
 Giorgio Moroder by DJ Ena | Samir Pirgu |
 Teatro La Ribalta | Gianluca Iocalone | Elis Noa |
 Caterina Gabanella | Promethea & König Laurin |
 Traveller and the Sauce | on fire dancers |
 Südtiroler Chorverband | Alex Aufderklamm |
 Michael Pichler & Südtirol Filarmonica

 Autonome Provinz Bozen
Provincia autonoma di Bolzano
Provincia autonoma de Bolzano
SÜDTIROL - ALTO ADIGE





Zukunft gestalten – jetzt durchstarten!

IN EINER WELT, IN DER FACHKRÄFTE IMMER GEFRAGTER WERDEN, BIETET DIE LANDESBERUFSSCHULE

FÜR HANDWERK UND INDUSTRIE BOZEN VIELSEITIGE UND ZUKUNFTSORIENTIERTE AUSBILDUNGSWEGE.

STARTE JETZT DURCH UND ENTDECKE DEINE MÖGLICHKEITEN!

Deine Chance – Topausbildungen an der LBS Bozen:

BERUFSGRUNDSTUFEN

Ideal für den Einstieg in deine berufliche Laufbahn. Die Berufsgrundstufe bereitet dich auf die weitere Ausbildung vor, sei es in einem Lehrberuf, einer Fachschule oder einer anderen weiterführenden Schule. Wir bieten folgende Kombinationen an:

- > Berufsfindung/Anlehre
- > Holz, Metall, Elektro, Informatik
- > Holz, Metall, Elektro, Bau
- > Holz, Bau
- > Frisur, Schönheitspflege
- > Frisur, Schönheitspflege und Ernährung

Hier lernst du die Basiskompetenzen in deinem gewünschten Berufsfeld und legst den Grundstein für deine weitere Ausbildung.

1. Klasse Fachschule

In der ersten Klasse Fachschule werden dir alle wichtigen Grundlagen vermittelt, die du in deinem gewählten Berufsfeld brauchst. Die Ausrichtungen umfassen:

- > Elektrotechnik - Mechatronik
- > Fachinformatik - Elektrotechnik

Diese Kompetenzen vertiefst du in den folgenden Schuljahren, damit du perfekt auf deine berufliche Zukunft vorbereitet bist.

Berufsfachschulen (2. – 3. Jahr)

Ab der zweiten Klasse vertiefst du dein Wissen in Theorie und Praxis. Gleichzeitig sammelst du in einem Betriebspрактиkum erste wertvolle Berufserfahrungen. Folgende Fachrichtungen stehen zur Verfügung:

- > Elektrotechnik, Gebäude- und Infrastrukturtechnik
- > Fachinformatik
- > Mechatronik

Spezialisierungslehrgänge (4. Jahr)

Nach der Fachschule hast du die Möglichkeit, ein Spezialisierungsjahr zu absolvieren. Damit schaffst du eine wichtige Voraussetzung für das 5. Jahr, das mit der Matura abschließt. Folgende Spezialisierungen stehen zur Wahl:

- > Industrie- und Gebäudeautomation (Elektrotechnik)
- > Techniker*in für Wartung und Instandhaltung mechatronischer Systeme (Mechatronik)
- > IT-Systemelektronik und Anwendungsentwicklung (Fachinformatik)

Hier vertiefst du deine Kenntnisse in einem speziellen Bereich und machst dich fit für anspruchsvolle Berufe.

Lehre

Du lernst sowohl im Betrieb als auch in der Schule. Der Schulbesuch erfolgt entweder wöchentlich oder in Blöcken von insgesamt zehn Wochen, je nach Lehrberuf.

Einmal wöchentlich:

- > Frisur
- > Elektrotechnik
- > Kälte- und Klimatechnik
- > Holz
- > Heizungs-, Lüftungs- und Sanitärtechnik

Blockunterricht:

- > KFZ-Mechatronik
- > Karosserietechnik
- > Metall (Schlosser, Schmied, Werkzeug- und Maschinenbau-mechanik)

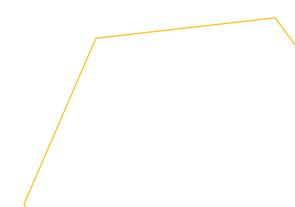
Die duale Ausbildung bietet dir die perfekte Kombination aus Theorie und Praxis – ideal, um direkt in den Beruf einzusteigen!

Matura

Für alle, die noch einen Schritt weitergehen wollen: Dieses Schuljahr richtet sich an Jugendliche, die ein staatlich anerkanntes Abschlussdiplom (Matura) anstreben. Voraussetzungen: Abschluss eines Spezialisierungsjahres oder einer 4-jährigen Lehre, sowie ein Vorbereitungskurs (60 Stunden in Deutsch, Italienisch, Mathematik und ein Motivationsgespräch).

OPEN DAY

SA 17.01.2026
von 9.00 bis 13.00 Uhr





Investieren Sie in Ihre Zukunft

WEITERBILDUNGSANGEBOT DER LANDESBERUFSSCHULE BOZEN:

UNSERE FACHBEREICHE

- > Arbeitssicherheit
- > EDV und IT-Bereich
- > ICDL
- > CAD
- > Datenbanken
- > Betriebsführung, Kommunikation und Konfliktmanagement
- > Elektrotechnik/Elektronik
- > HLS und Holz
- > Metallbearbeitung/Schweißen
- > KFZ und Karosseriebau

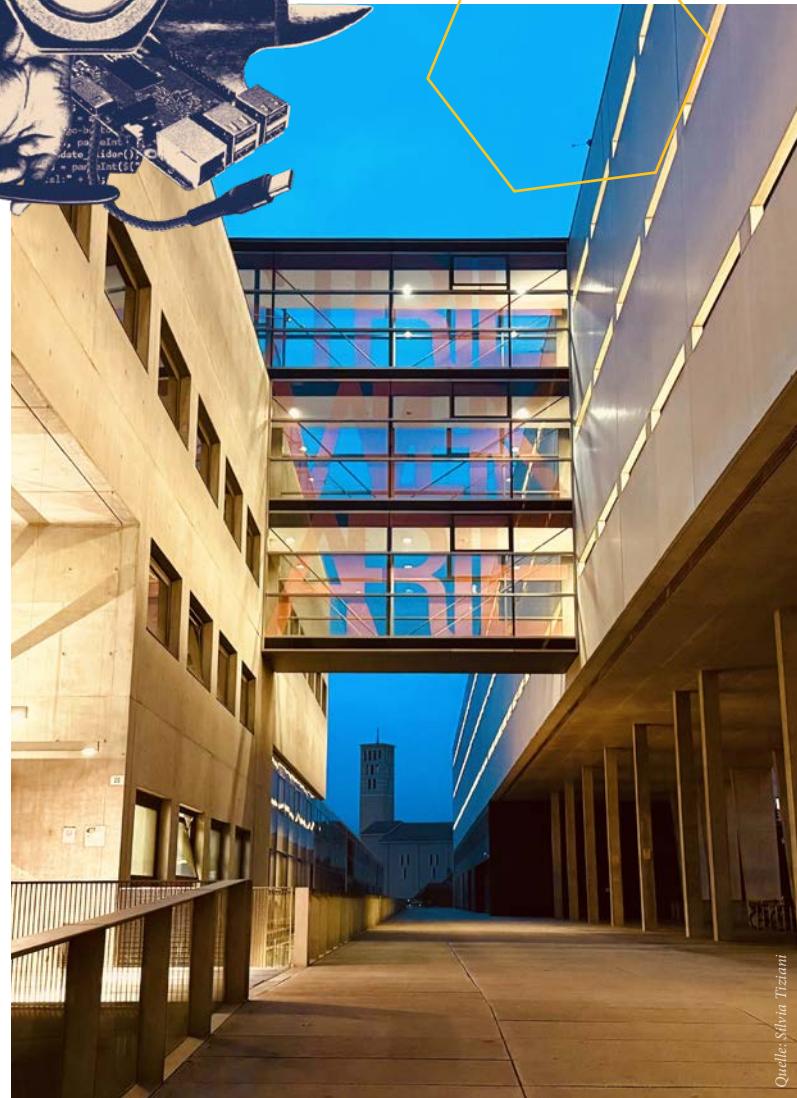
SPEZIFISCHE KURSE UND LEHRGÄNGE

- > Lehrgang Kondominiumverwalter*innen
- > Vorbereitung auf die Giftgasprüfung
- > Vorbereitung auf die Dampfkesselwärterprüfung

AUSBILDUNG ZUM SICHERHEITS- KOORDINATOR AUF BAUSTELLEN

> Start Jänner 2026

Sie erwerben die Befähigung zur Ausübung der Tätigkeit als »Sicherheitskoordinator im Bausektor« (G.v.D. 81/2008). Sie haben in der Planungs- und Ausführungsphase die Aufgabe, für die Sicherheit aller Beteiligten auf der Baustelle und aller sich in der Umgebung der Baustelle aufhaltenden Personen zu sorgen. Zu Ihren Hauptaufgaben gehört es, den Sicherheits- und Koordinierungsplan zu erstellen und anzupassen, die Einhaltung der Sicherheitsmaßnahmen laut Sicherheits- und Koordinierungsplan durch die Unternehmen während der Ausführungsphase zu überwachen und die Angemessenheit der Sicherheitsdokumentation der Unternehmen zu prüfen.



Quelle: Silvia Tizzani

i Weitere Informationen

weiterbildung@berufsschule.bz - Tel. 0471 540 720

Neue Kurse und Termine werden auf unserer Home-page veröffentlicht: www.bozen.berufsschule.it



LANDESBERUFSSCHULE FÜR
HANDWERK UND INDUSTRIE

Landesberufsschule
für Handwerk und Industrie
Romstraße 20, 39100 Bozen
www.berufsschule.bz
Tel. 0471 540 700



NEUMARKT: 40 JAHRE FILMCLUB SEKTION UNTERLAND



^ Die Mitglieder der Filmclub-Sektion Unterland im Jahr 1988

Quelle: Filmclub Unterland

PF Für Kinoliebhaber im Unterland ist 2025 ein doppeltes Jubiläum: Vor genau 40 Jahren, am 20. November 1985, zeigte die Sektion Unterland des Filmclubs ihre erste Filmrolle im Don-Bosco-Saal in Auer. Seit 20 Jahren, nämlich dem 5. Oktober 2005, hat die Sektion ihr Kino in der Bibliothek im Ballhaus in Neumarkt.

Die Idee, eine Filmclubsektion zu gründen, entstand im VKE-Vorstand, erzählt Gründungsmitglied und damals Zivildiener beim VKE Walter Mössler. Der Vorstand wollte etwas für die „Jungen“ im Bezirk machen und sah das Kino als richtiges Betätigungsfeld. Der Filmclub selbst war zuerst von der Gründung einer weiteren Außenstelle nicht begeistert, 1985 konnte aber die Sektion Unterland unter der Leitung von Martin Gschleier gegründet werden. Den ersten Sitz hatte die junge Sektion im Vorführungssaal der italienischen Pfarrgemeinde in Auer. Nach 13 Jahren wechselte die Sektion in den alten Bahnhof von Auer. 2005 folgte dann der letzte Umzug in einen Saal der Bibliothek im Ballhaus in Neumarkt.

Das Dorfkino begann vor 40 Jahren mit dem Zeigen der klassischen Filmrollen. Für den Vorführungssaal im Aurer Bahnhof wurde sogar ein eigener Projektor aus einem aufgelassenen Kino in Naturns angekauft. Diese Maschine überlebte den Umzug nach Neumarkt und erst seit 2013 werden die Filme digital gezeigt. Am 4. Dezember feiert die Sektion ihr Jubiläum mit der Vorführung des Films „Rocky Horror Picture Show“. ■

EPPAN: TIRGG MACHT SCHULE



^ Schülerinnen und Schüler bringen fleißig die Ernte ein

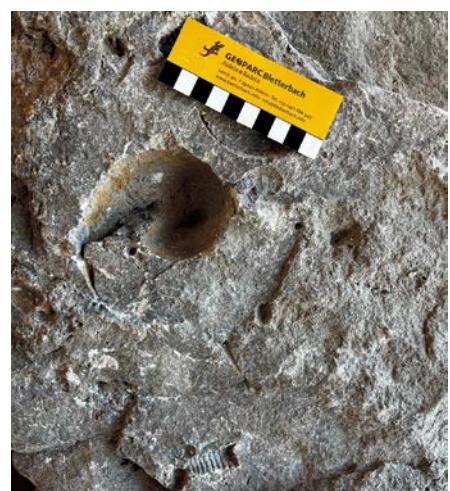
Quelle: Roland Walcher

AD Auf Initiative und unter Anleitung von Roland Walcher Silbernagle startete heuer schon das zweite Jahr an der MS Eppan das „Maisprojekt“. Da können die Jugendlichen erfahren, wie das im 19. und 20. Jhd. im Unterland und im Überetsch am häufigsten genossene Grundnahrungsmittel, die Polenta, angebaut, verarbeitet und gekocht wird. Zu diesem Zweck stellte der Projektleiter Walcher seinen Maisacker in Unterrain großzügigerweise zur Verfügung. Anfang November wurde die reiche Ernte von vielen fleißigen Händen eingebracht und mit Hilfe eines Traktors zum Schulgebäude gebracht. Im Pausenhof kam es dann zum Höhepunkt der gelungenen Initiative: zur Musik einer Ziehharmonika, mit viel Lust und Begeisterung fand das *Tirggtschillen* statt. Dabei werden die trockenen Deckblätter der Maiskolben nach oben geschoben und mit *Felerbandlen* zu einem Strauß gebunden. Für kurze Zeit werden sie dann, vom Regen geschützt, an verschiedenen Stellen des Schulgebäudes luftgetrocknet, bevor sie zu einem Müller ins Unterland gebracht werden, der sie zu grobem Maismehl mahlt. Das fertige Produkt wird dann an die Menschen der Kindergärten und Schulen sowie an die Altersheime und Vereine von Eppan verteilt, um die köstliche Polenta zuzubereiten. Große Freude hat auch der *Tirggtschiller* der Weinstraße – er hat viele begeisterte Jugendliche gefunden, die jetzt seinen Namen mit einer lustigen Tätigkeit in Verbindung bringen können. ■

ALDEIN: FOSSILIEN AUS DEM BLETTERBACH MIT HUBSCHRAUBER GEBORGEN

MP Es war ein durchaus aufwendiges Unterfangen: die jüngste Bergung seltener Fossilien aus der Bletterbachschlucht. Der große Block aus der Cephalopodenbank – das ist die kompakte Schicht an der Oberkante des Wasserfalls beim Butterloch – war nach einem Unwetter gegen Ende des Sommers zutage getreten und enthält Abdrücke von bis zu zehn Arten von Nautiloideen (Kopffüßern), aber auch von Schnecken (Gastropoden) und Brachiopoden (Armfüßern). „Ein derart gehäuftes Auftreten mariner Organismen aus dem Perm ist einzigartig für die Dolomiten und ermöglicht es, Informationen aus der Zeit vor dem Massensterben vor

252 Millionen Jahren zu erhalten“, erklärt die Direktorin des GEOPARC Bletterbach Hannah Pomella. Informationen, welche die Forschungsergebnisse zum Ökosystem am Land ergänzen, die in den vergangenen Jahren federführend von der Südtiroler Paläontologin Evelyn Kustatscher anhand der zahlreichen Pflanzenfossilien im Grödner Sandstein gewonnen werden konnten. Um den Gesteinsblock für die Wissenschaft zu bergen, ist er mit Unterstützung der Landesmuseen, des Landesamtes für Wildbachverbauung Süd und des Landesamtes für Geologie zerlegt und mit einem Hubschrauber zum Besucherzentrum GEOPARC Bletterbach ausgeflogen worden. ■



^ Kopffüßer: Spuren des Klimas vor 255 Millionen Jahren

Quelle: GEOPARC Bletterbach/Rebecca Giacometti

**BEZIRK: SÜDTIROL WEIN ERINNERT
MIT FILM AN PIONIERE**



Fast alle Akteure im Film wohnten der offiziellen Präsentation im Filmclub Bozen bei

Quelle: Südtirol Wein_Armin Huber

EX Die Qualitätswende der 1980er-Jahre gilt als entscheidender Umbruch in der jüngeren Geschichte der Südtiroler Weinwirtschaft. Mit dem Film „Wein in Südtirol – Die Geschichte eines Aufbruchs“ möchte das Konsortium Südtirol Wein jene Persönlichkeiten ehren, die diesen Wandel geprägt haben und deren Erfahrungen lebendig halten. Der Film wurde im November im Bozner Filmclub präsentiert.

Seit Mitte der 1980er-Jahre wurde Südtirols Weinbau grundlegend neu ausgerichtet: weg von Masse, konsequent hin zu hoher Qualität. Dieser radikale Schritt legte den Grundstein dafür, dass Südtirol heute als führende Weißweinregion Italiens gilt und international erfolgreiche Spitzenweine hervorbringt. „Ohne Persönlichkeiten mit Weitblick, Mut und Durchsetzungskraft stünde unser Weinland heute nicht da, wo es steht“, betont Andreas Kofler, Präsident des Konsortiums Südtirol Wein.

Der Film setzt diesen Pionieren ein Denkmal und macht ihre Aufbruchsstimmung erfahrbar – als Erinnerung für heute und als Inspiration für kommende Generationen. „Die Pioniere haben das Drehbuch einer neuen Epoche geschrieben“, sagt Konsortiumsdirektor Eduard Bernhart.

Zugleich zeigt der Film, dass der Erfolg nur dank gemeinsamer Anstrengung möglich war. „Damals haben alle an einem Strang gezogen und an die neue Vision geglaubt“, so Kofler. Neben den Wegbereitern kommt auch die junge Generation zu Wort, die das Weinland Südtirol heute prägt. Der Kontrast zwischen früher und heute, zwischen Aufbruch und Konsolidierung, verleiht dem Film besondere Spannung.

Der 48-minütige Film, realisiert von Regisseur Peter Künzel sowie Michael Tscholl (Co-Regie und Kamera), versteht sich als „Archiv von Emotionen und Geschichten“ und ist nach dem Buch „Wein in Südtirol“ (2023) bereits das zweite große Dokumentationsprojekt des Konsortiums. ■

**Brot im Kopf,
ganz Ohr
für
Kunden!**

**VERKAUFS-
MITARBEITER/IN**
für unsere Marktstände
gesucht.

**BACK DIR
deine Zukunft!**

BEWIRB DICH JETZT:
jobs@meinbeck.it

**WIR
SUCHEN**
**SCHWEISSEN
SCHLOSSER**



SCHLEGELMULCHGERÄTE

Bewerbung per E-Mail an
info@hmfkg.com

EPPAN | WWW.HMFKG.COM

TRAMIN: STIMMUNGSVOLLE ADVENTBRUNNEN



^ Seit 2020 werden 18 Dorfbrunnen weihnachtlich geschmückt – im Bild aus Rungg versammeln sich Nachbarn und Kinder davor zu einer beschaulichen Feier

Quelle: Helga Giovanett

MS Auch nachdem sie ihre Aufgabe als Trinkwasserversorger, Wasch- und Dorfklatschzentrale sowie Viehränke beendet haben, plätschern die Dorfbrunnen in Tramin, Söll und Rungg weiter: Sie beleben Straßen und Plätze, sind Stationen für das originelle „Brunnenkneippen“ und beim Egetmannumzug Aktionsfeld der „Waschweiber“, die darin wild herumspritzend ihre Lumpen waschen – und manchmal sogar sich selbst.

Die jüngste Rolle „Traminer Adventbrunnen“ ist eine Initiative der Standortentwicklung, die auch den stimmungsvollen Hofadvent im Traminer Betlehem am 8. Dezember organisiert. Dutzende Freiwillige, Anrainer und kreative Köpfe machen sich viel Mühe – vom großen Rathausbrunnen bis zu kleinen, sonst übersehenen Becken – alle mit Tannenzweigen, Kerzen, Bändern, Adventkränzen, Sternen, weihnachtlichen Motiven und Basteleien zu schmücken. Gelegentlich kommen die Nachbarn mit ihren Kindern hier sogar zu einer kleinen Adventfeier zusammen. Besonders an Wochenenden bis Dreikönig, wenn bei hereinbrechender Dunkelheit die Kerzen entzündet werden, ist jetzt ein Bummel durch die Dorfgassen ein stimmungsvolles Erlebnis. Am höchstegelegenen Adventbrunnen beim Parkplatz am Beginn der Forststraße Zogglerwiese werden dann wohl neugierig die Rehe vorbeikommen und am Tannenreisig naschen. ■

MONTAN: BÄUERINNEN FEIERN 45 JAHRE



^ Diesjähriger Herbstausflug der Bäuerinnen beim Römerhof in Tramin
Quelle: SBO Montan

RM Unter dem Motto „Ehrenamt – unbezahlt, unbezahlbar, nie umsonst“ feiern die Bäuerinnen von Montan heuer ihr 45-jähriges Bestehen. Der Impuls zur Gründung kam 1980 vom damaligen Bauernbundobmann Franz Varesco, der in Montan engagierte Frauen suchte – und fand. Am 10. Dezember desselben Jahres wurde der Verein aus der Taufe gehoben, kurz darauf übernahm Hanna Zuveith Clementi den Vorsitz. Sie prägte die junge Organisation ein Jahrzehnt lang und etablierte Angebote, die bis heute Bestand haben: die Kräuterweihe, die Segnung der Barbarazweige, den Johannessegen sowie traditionelle Frühjahrs- und Herbstausflüge. 1990 folgte ihr Hedwig Gallmetzer Pfitscher, die den Verein mit frischem Schwung erweiterte und neue gesellige Akzente setzte. 2003 übernahm Maria Theresia Zelger Jageregger die Leitung und führte die Montaner Bäuerinnen zwölf Jahre lang, parallel dazu auch im Bezirksvorstand. Seit 2015 steht Ulrike Pfraumer Tiefenthaler der mittlerweile 170 Frauen starken Ortsgruppe vor. Über die Jahrzehnte haben die Montaner Bäuerinnen das Dorfleben maßgeblich mitgestaltet: Sie organisieren Weiterbildungen und Vorträge, fördern Austausch und Gemeinschaft, unterstützen karitative Projekte und prägen zahlreiche kirchliche und weltliche Feiern im Dorf. So gestalten sie unter anderem den Montaner Kirchtag am 24. August - dem Tag des Heiligen Bartholomäus - alljährlich aktiv mit und begeistern die Festbesucher mit selbst gemachten Apfelküchlein und Strauben. Früher wie heute sind die Bäuerinnen ein fester und geschätzter Bestandteil des Montaner Dorflebens. ■

LANA: ZUM EISLAUFEN IN DIE GAUL

CK In der Gaulschlucht in Lana endet das Ultental. Die schroffen Felswände aus Quarzporphyrr, Gneis und Granit sind sommers wie auch in den Wintermonaten einen Besuch wert. Während im Sommer die kühle Brise lockt, kommt das Klima in den Wintermonaten dem Eislaufplatz zugute. Dieser lockt seit vielen Jahrzehnten Eislaufbegeisterte nach Lana. Auch in diesem Jahr wurde das Eis wieder präpariert und ist freitags bis sonntags für den Publikumslauf allen Interessierten zugänglich. Unter der Woche wird die Eisfläche vor allem für Eishockey-

spiele und fürs Eisstockschießen genutzt. Seit Oktober laufen zudem die Eislaufkurse, die von der Sektion Eishockey-Eislaufen des SV-Lana-Raika organisiert werden. Anfang November wurde zudem für Kinder zwischen 4 und 7 Jahren die Hockey School for Kids gestartet, bei der bis Februar zweimal wöchentlich für etwa eine Stunde das Eishockeyspielen erlernt wird. In diesem Jahr sind 25 junge Eissportbegeisterte Kinder dabei, von denen vielleicht der eine oder die andere später für die SV Lana Young Lions Tore schießen wird. ■



^ In der Gaulschlucht kann man auch heuer wieder eislaufen
Quelle: SV Lana Young Lions

Personalmanagement im Wandel – wenn die Zukunft wieder menschlich wird

FACHKRÄFTEMANGEL, HYBRIDE ARBEITSMODELLE, GENERATIONENVIELFALT UND KULTURELLE UNTERSCHIEDE: WER HEUTE PERSONALVERANTWORTUNG TRÄGT, STEHT AN VORDERSTER FRONT DES WANDELNS. DAS BILDUNGSHAUS LICHTENBURG REAGIERT DARAUF MIT EINEM NEUEN KOMPETENZBEREICH „PERSONALMANAGEMENT“ UND EINEM LEHRGANG, DER AB MÄRZ 2026 DIE PERSONALER VON MORGEN AUSBILDET.

WENN PERSONALARBEIT PLÖTZLICH ALLES BEDEUTET

Früher war Personalmanagement vor allem Verwaltung – heute ist es das Herz jedes Unternehmens. Kaum ein anderer Bereich verändert sich so stark: Bewerbungen treffen über Social-Media ein, Teams arbeiten hybrid, künstliche Intelligenz zieht in HR-Prozesse ein. Gleichzeitig treffen in den Büros Menschen aus vier Generationen, unterschiedlichen Ländern, Kulturen und Sprachen aufeinander. Und alle wollen gehört, verstanden und gefördert werden.

„Personalmanagement ist längst kein reines Verwaltungsinstrument mehr, sondern ein entscheidender Erfolgsfaktor für die Zukunftsfähigkeit von Organisationen“, erklärt Kurt Jakomet, Direktor des Bildungshauses und Studienleiter des neuen Lehrgangs. „Wer HR richtig versteht, gestaltet Unternehmenskultur, fördert Leistung – und schafft Bindung in Zeiten, in denen Loyalität nicht mehr selbstverständlich ist.“



„Kurt Jakomet, Direktor der Lichtenburg, hat den Lehrgang konzipiert: praxisorientiert, zukunftsweisend und perfekt auf die Bedürfnisse der modernen Personalentwicklung abgestimmt“

Quelle: Lichtenburg

ZWISCHEN EMPATHIE UND STRATEGIE

Die Herausforderungen im Personalwesen sind vielschichtig: flexible Arbeitszeiten, NewWork, die Sinsuche, neue Führungs-



LEHRGANG PERSONALMANAGEMENT

Personalentwicklung als Schlüssel in dynamischen und lernorientierten Organisationen
Start des Lehrgangs: März 2026



bilder, unterschiedliche Erwartungen der nachfolgenden Generationen, KI und Datenschutz. Gleichzeitig steigt der Druck, Fachkräfte zu finden und zu halten.

„Die Aufgabe der Zukunft ist es, Menschen und Systeme in Einklang zu bringen“, sagt Prof. Dr. Holger Schwarz, Dozent im Lehrgang und Experte für strategisches Personalmanagement. „Das verlangt nicht nur Wissen, sondern Haltung – und die Bereitschaft, über den eigenen Tellerrand zu schauen und eine menschorientierte Unternehmenskultur zu fördern.“

Genau hier setzt das Bildungshaus Lichtenburg in Nals an. Mit dem neuen Kompetenzbereich Personalmanagement und einem praxisorientierten Zertifikatslehrgang, der im März 2026 startet, bietet es eine hochwertige Ausbildung für alle, die im Personalwesen Verantwortung übernehmen wollen. Im Mittelpunkt steht das Employee Lifecycle Model von Steven A. J. Cox – ein ganzheitlicher Blick auf den Weg jedes Mitarbeiters, von der ersten Bewerbung bis zum wertschätzenden Abschied. Die Lehrgangsteilnehmenden lernen, die-

sen Weg aktiv zu gestalten – strategisch, menschlich und zukunftsorientiert.

LERNEN, WO WISSEN WIRKT

Das Bildungshaus Lichtenburg ist seit Jahren ein Ort, an dem Menschen wachsen – persönlich wie beruflich. Umgeben von Ruhe und Weitblick, aber mit klarer Ausrichtung auf die Praxis, entsteht dort eine Lernatmosphäre, in der sich Theorie und Erfahrung perfekt verbinden.

Hier geht es nicht nur um Wissen, sondern um Haltung: Wie gelingt gute Führung? Was brauchen Menschen, um motiviert zu bleiben? Und wie können HR-Verantwortliche Brücken bauen zwischen Alt und Neu, zwischen Mensch und System? ■

lichten
nals
burg

Begegnung & Bildung

Bildungshaus Lichtenburg in Nals

Tel. 0471 057 100 - www.lichtenburg.it

MONTAN: GROSSER ERFOLG FÜR TAEKWONDO TRENTINO-SÜDTIROL



^ Sigune Stockner (3. von links) mit Abgeordneten der Europäischen Taekwondo Union

Quelle: privat

EX Bei den Europameisterschaften der Kadetten und Kids, die vom 6. bis 9. November 2025 in Athen stattfanden, konnte Trentino-Südtirol einen bemerkenswerten Erfolg feiern:

Die regionale Kampfrichterin Sigune Stockner aus Montan wurde von der Europäischen Taekwondo Union (ETU) einberufen und bei den Kids Championships als „Best Female Referee“ prämiert.

Diese Auszeichnung auf internationaler Ebene ist eine bedeutende Anerkennung – nicht nur für Sigune Stockner persönlich, sondern auch für die Taekwondo-Sportbewegung Trentino-Südtirol. Erst in diesem Frühjahr hatte sie in Istanbul ihre internationale Kampfrichterlizenz (WTF) erworben – und schon bei ihrem ersten internationalen Einsatz konnte sie mit Fachwissen, Fairness und Engagement überzeugen.

Der Erfolg zeigt, wie stark sich der Taekwondo-Sport in unserer Region entwickelt. Trentino-Südtirol ist nicht nur bei Athletinnen und Athleten, sondern auch im Schiedsrichterwesen auf europäischem Niveau angekommen. ■

EPPAN: „WIE DIE ZEIT VERGEHT“- EIN VOLLER ERFOLG

AD Am 2. November schloss im Lancerhaus von Eppan die Fotoausstellung „Wie die Zeit vergeht - ein fotografischer Streifzug durch Eppan einst und jetzt“. Nicht weniger als 2500 Menschen waren gekommen, um die alten Fotos anzuschauen und mit Hilfe der Bilder von heute zu vergleichen, welche Entwicklung sich in den letzten Jahrzehnten vollzogen hat im Hinblick auf die Veränderung der Landschaft und der Dörfer und was für rasante Neuerungen und Innovationen es beim Handwerk, in der Landwirtschaft, im Vereinswesen und bei der Freizeitgestaltung gegeben hat. Die beiden Kuratoren der Ausstellung Waltraud Kössler und Erwin Flor haben viel Arbeit geleistet und wurden zur gelungenen Fotoschau gratuliert; es gab vonseiten der Besucher nur positive Rückmeldungen. Auch die parallel zur Ausstellung herausgegebene Publikation fand guten Anklang. Im Tourismusbüro sind noch einige Exemplare erhältlich.

Die Fotos werden nun den Bildungsausschüssen der Gemeinde

KURTATSCH: „THE RED MASTERS“ FEIERT GELUNGENE PREMIERE



^ Andreas Kofler, Obmann der Kellerei Kurtatsch, führt durch die Masterclass: „Zurück in die Zukunft – eine Trilogie: 30 Jahre BRENNNTAL Merlot | SOMA XXV | TRES“

Quelle: VinumConnect

AK Anfang November 2025 fand in der Kellerei Kurtatsch die erste Ausgabe von „The Red Masters“ statt – ein Fachevent mit sechs internationalen Spitzenweingütern, einer kuratierten Auswahl an Masterclasses sowie einem exklusiven Walk-Around-Tasting. Die Veranstaltung wurde im Rahmen des 125-jährigen Jubiläums der Kellerei Kurtatsch organisiert und bot Fachpublikum und Weininteressierten eine Plattform für Austausch, Verkostung und Wissenstransfer. Die hohe Besucherzahl und das breite Interesse am Programm machten die Veranstaltung zu einem vollen Erfolg. Die Masterclasses zu Bolgheri, Bordeaux und Merlot-Ikonen aus der Toskana fanden starken Zuspruch, ebenso wie der Launch der Limited Edition SOMA XXV.

Im Rahmen des parallel durchgeführten Beef-Tastings wurde ein Betrag von rund 1.800 Euro erzielt. Die Kellerei hat diesen Betrag auf 2.500 Euro aufgestockt. Der Gesamtbetrag wird dem Bäuerlichen Notstandsfonds zur Unterstützung in Not geratener landwirtschaftlicher Familien zur Verfügung gestellt. ■



^ Die beiden Kuratoren Erwin Flor und Wally Kössler beim Abbauen einer der erfolgreichsten und meistbesuchten Ausstellungen

Quelle: Wally Kössler

übergeben mit dem Auftrag, sie in öffentlichen Gebäuden ihres Dorfes zu präsentieren; auch im Gemeindehaus von Eppan werden verschiedene Fotos zu bewundern sein. ■

Absagen leicht gemacht

NEUERUNGEN GIBT ES BEI DER ANWENDUNG VON VERWALTUNGSSTRAFEN FÜR VERSPÄTET
ABGESAGTE LABORUNTERSUCHUNGEN, WIE ZUM BEISPIEL FÜR BLUTPROBEN.

Im Jahr 2019 wurden die Verwaltungsstrafen bei nicht abgesagten, verspätet abgesagten oder verspätet verschobenen Fachvisiten und anderen Gesundheitsleistungen im Südtiroler Sanitätsbetrieb eingeführt. Seit 1. November 2025 fallen nun auch Laborleistungen unter diese Sanktionsregelung.

Werden Termine für Visiten oder andere Gesundheitsleistungen nicht rechtzeitig abgesagt oder verschoben, bedeutet dies, dass vorhandene Ressourcen ungenutzt bleiben. Werden Termine nämlich rechtzeitig abgesagt, können diese neu vergeben werden. So können andere Bürgerinnen und Bürger diese wahrnehmen.

Die im Jahr 2019 eingeführten Verwaltungsstrafen für nicht oder zu spät abgesagte oder verschobene Fachvisiten und instrumentaldiagnostische Gesundheitsleistungen, haben in den vergangenen Jahren Wirkung gezeigt. So wurden etwa vom 1. Jänner bis 31. August 2025 etwa 111.000 Visiten und Dienstleistungen über die Einheitliche Landesvormerkungsstelle (ELVS) rechtzeitig abgesagt – zwischen Absagetag und Tag der Visite oder Gesundheitsleistung müssen zwei Tage liegen. Das bedeutet, dass 86 Prozent der abgesagten Visiten und Gesundheitsleistungen an Bürgerinnen und Bürger neu vergeben werden konnten.

REGELUNG WURDE AUSGEWEITET

Mit 1. November 2025 wurde die Regelung der zu verhängenden Verwaltungsstrafe bei nicht erfolgter rechtzeitiger Absage oder Verschiebung auch auf Laborleistungen ausgedehnt. Nun müssen beispielsweise zwischen einer vorgemerkten Blutabnahme und der rechtzeitigen Absage oder Verschiebung mindestens zwei Tage liegen. Ein Termin für den 18. eines Monats muss also spätestens am 15. abgesagt oder verschoben werden, um der Verwaltungsstrafe zu entgehen.

Erleichtert wird die Absage – aber auch eine Vormerkung – durch mehrere vom Sanitätsbetrieb zur Verfügung gestellten Kommunikationskanäle. Termine können rund um die Uhr und auch an Wochenenden abgesagt oder verschoben werden. Entweder über den automatisierten Telefonabsagedienst unter Tel. 0471 -, 0472 -, 0473 -, 0474 - 100 100, über die SaniBook-Website auf sanibook.sabes.it, die SaniBook-App, den Chatbot auf der Internetseite des Sanitätsbetriebs sowie via E-Mail an vormerkungen@sabes.it – oder persönlich bei den Vormerk-Schaltern.

HINWEISE UND ERINNERUNGEN

Die Bevölkerung wird vom Südtiroler Sanitätsbetrieb auf verschiedene Weise auf die Neuerung bei den Verwaltungsstrafen hingewiesen und informiert. Zum einen wird auf der SaniBook-Website ein Warnhinweis erscheinen, der auf die Neuerung hinweist. Beim Erinnerungsanruf zum Termin durch den Sanitätsbetrieb (Recall) ist ein entsprechender Hinweis zu



Seit dem 1. November gelten neue Regelungen für die Absage von Terminen für Blutproben und andere Laboranalysen

Quelle: 123rf

hören und auch in der Bestätigungsmail für einen vorgemerkten Termin wird daran erinnert.

Die neue Regelung gilt für Termine für Blutabnahmen, die nach dem 30. Oktober 2025 vorgemerkt wurden. ■

LANDESWEITE EINHEITLICHE VORMERKSTELLE

ONLINE ODER MIT APP

SANIBOOK.SABES.IT

VORMERKEN MIT EINEM KLICK

100 100

Gefährliche Engstelle am Pillhof ungelöst

Stellungnahme der Anrainervertreter Pillhof

Oktober 2025 – Es ist ein Skandal, der seit Jahren bekannt ist – und dennoch geschieht nichts. An der Engstelle Pillhof, einem der meistbefahrenen Knotenpunkte im Überetsch, müssen täglich Kinder, Pendler und ältere Menschen ihr Leben riskieren, um die Bushaltestelle zu erreichen. Kein Gehsteig. Keine Absicherung. Nur wenige Zentimeter neben vorbeirasenden Autos und Lastwagen, die sich auf der Landesstraße mit über 35.000 Fahrzeugen täglich drängen.

„Würden Sie hier Ihre Kinder gehen lassen?“ – diese Frage stellen die Anrainervertreter des Pillhofs in einem eindringlichen Schreiben an die zuständigen Ämter und Landesrat. Seit über zwölf Jahren stehen sie mit der Landesregierung in Kontakt, haben auf Missstände hingewiesen, konkrete Vorschläge gemacht und die Umsetzung des Pillhoftunnels gefordert, der alle Probleme lösen würde. Und doch: Die gefährliche Engstelle bleibt, trotz bestätigter Sicherheitsrisiken, unverändert.

Anstatt Lösungen zu schaffen, hat die Landesregierung vor, den ursprünglich vorgesehenen Pillhoftunnel nicht umzusetzen - mit dem unglaublich Argument fehlender Mittel. Dies ist besonders enttäuschend, wenn man bedenkt, dass der Tunnel



Der offizielle Weg, den Fußgänger, Kinder und Pendler zur Bushaltestelle nehmen müssen. Würden Sie hier Ihre Kinder gehen lassen?

Quelle: privat

inkl. Finanzierung von der Landesregierung bereits beschlossen wurde und nun nicht mehr umgesetzt werden soll.

Stattdessen werden die staugeplagten Pendler mit einer Ampelregelung beglückt, um den Bussen Vorzug zu gewähren. Damit fällt die einzige langfristige Maßnahme weg, die nicht nur den morgendlichen Phantomstau gelöst hätte, sondern vor allem die Sicherheit der Fußgänger nachhaltig gewährleisten würde. Für die Anrainer und Pendler ist diese Entscheidung ein Schlag ins Gesicht all jener, die seit Jahren auf Sicherheit und weniger Stau hoffen.

Die Situation ist unhaltbar: Um zum öffentlichen Nahverkehr zu gelangen, müssen Fußgänger direkt an der Landesstraße entlanggehen – ohne Trennung, ohne Schutz, ohne Alternativen. Eine solche Situation wäre auf der Schnellstraße MeBo undenkbar – am Pillhof aber ist sie Realität.

„Hier wird mit dem Leben von Menschen gespielt. Jeder Tag ohne Maßnahmen ist ein Tag zu viel“, sagt Norbert Gasser, einer der Anrainervertreter. Dabei geht es nicht um Komfort, sondern um das Recht auf Sicherheit im Straßenverkehr, ein Grundrecht, das in einem modernen, nachhaltigen Südtirol selbstverständlich sein sollte. Die Anrainer fordern daher sofortige, einfache und kostengünstige Maßnahmen, um Leben zu schützen:

1. Provisorische Markierung eines Gehwegs auf der Fahrbahn, um Fußgängern wenigstens einen Mindestschutz zu bieten
2. Anpassung der Leitplanken, um den gefährlichsten Abschnitt zu verkürzen
3. Warnleuchten, die Autofahrer auf die Gefahrenstelle aufmerksam machen
4. Notfalls Tempolimit 30 km/h im Engstellenbereich

„Seit Jahren hören wir, es wird geprüft, es wird geplant – aber niemand schützt die Menschen, die hier täglich zu Fuß unterwegs sind. Wir sprechen hier von nur einer der Gefahrenstellen des Pillhofbereichs“, so Barbara Morandell, Mitunterzeichnerin des Briefs.

Die Anrainer appellieren daher insbesondere an die Gemeinde Eppan die Umsetzung des Pillhoftunnels, der alle Probleme lösen würde, einzufordern! Sonst bleiben die Probleme auf Jahrzehnte bestehen. Es geht hier um unsere Kinder, unsere Mobilität, unsere Sicherheit.

Der Brief wurde an die zuständigen Landesämter, an Landesrat Daniel Alfreider, Bürgermeister Lorenz Ebner übermittelt. Wir Anrainer erwarten vor allem eines: endlich sichtbare Taten. Denn am Pillhof geht es längst nicht mehr um Bürokratie und angeblich fehlende Mittel.

Die Anrainervertreter

Norbert Gasser, Barbara Morandell, Peter Carli ■



i Hinweis: QR-Code für unsere Online-Petition



« GL 1 »®
DIE SALBE



**PFLEGT TROCKENE UND RISSIGE HAUT
ERHÄLTLICH IN IHRER APOTHEKE**

Schenkt intensiv Feuchtigkeit,
belebt die Haut und hält
sie weich und geschmeidig.

DERMATOLOGISCH GETESTET

ABC
Articoli Biochimici Cosmetici
Eppan (BZ)
T +39 0471 660373
info@gl1.it | www.gl1.it

TRUDEN: KUNST- UND KULTURVEREIN „CIS.ART TRUDEN“ GEGRÜNDET

BF Truden hat sich in den vergangenen Jahren als Künstlerdorf etabliert, die Dichte an kreativen Köpfen in den eigenen Reihen ist wohl einzigartig. Deshalb wurde in Truden unlängst der neue Verein „CIS.ART Truden“ gegründet. Ziel des neuen Vereins ist es, Kunst und Kultur in Truden sichtbarer zu machen, lokale Künstlerinnen und Künstler zu unterstützen, Veranstaltungen zu koordinieren und ein kreatives Netzwerk zu schaffen, welches das kulturelle Leben langfristig stärkt.

Dem Vorstand gehören neben Gotthard Bonell als Vorsitzenden auch Hansi Finatzer, Stefan Nicolini, Michael Pernter sowie Monika Federspieler an. Sie werden künftig die organisatorischen und inhaltlichen Weichen des Vereins stellen. Im Beirat sitzen Chris Kaufmann, Robert Bosisio, Brigitte Matthias, Christine Vescoli und Ulrich Franzelin. Zahlreiche interessierte Bürgerinnen und Bürger nahmen an der Gründungssitzung teil, die vom Bürgermeister eröffnet wurde. Im Rahmen der Versammlung wurde der Satzungsentwurf vorgestellt, diskutiert und anschließend einstimmig angenommen. Mit der Festlegung des Vereinssitzes sowie dem Beschluss zur Eintragung ins Vereinsregister wurden die formalen Schritte der Gründung abgeschlossen. Zum Abschluss unterzeichneten alle Gründungsmitglieder das Protokoll und die Satzung.



^ CIS.ART soll zum Sprachrohr der Künstler in und um Truden werden
Quelle: Gemeinde Truden

Der neu gewählte Vorsitzende Gotthard Bonell betonte in seiner Rede die Bedeutung der kulturellen Zusammenarbeit im Dorf. Der neu gegründete Verein versteht sich als offene Plattform und lädt alle Kulturinteressierten ein, an zukünftigen Projekten mitzuwirken und das kulturelle Leben in Truden aktiv mitzugestalten. ■

IMMO JOHANNA
Immobilien Vermittlung & Beratung
Seit 25 Jahren Maklerin

Die Agentur am Brunnen!
Neumarkt, A.-Hofer-Str. 44
Johanna Mayr
Tel. 389 0523660
info@immojohanna.com
www.immojohanna.com

Ich wünsche all meinen Kunden,
Freunden und Bekannten
frohe Weihnachten und ein gesegnetes neues Jahr 2026!



ZU VERKAUFEN

Neumarkt/zentrumsnah: Modern mit herrlichem Garten! Sehr schöne, hochwertig ausgestattete und möblierte 3-Zimmerwohnung mit Terrasse und Garten, Klimahaus A+, Parkplatz, Preis auf Anfrage



Neumarkt/zentrumsnah: Viel Freiraum und Platz! Neue geräumige 3-4 Zimmer-Duplexwohnung mit 3 Terrassen, 1. Stock + Dachgeschoss, 100 m² netto, Klimahaus A, evtl. Garagenstellplatz



Salurn: Letzter Stock mit Aussicht! Sonnige sehr gepflegte und vollmöblierte 4-Zimmerwohnung mit großem Rund-um-Balkon, hochwertig ausgeführt. E.Kl. D, keine Kondominiumsspesen, 310.000 €



Margreid: Investition oder Eigennutzung! Sehr schöne, geräumige 2-3-Zimmerwohnung mit großem hellem Wohnbereich, mit der Möglichkeit ein Kinderzimmer abzutrennen, Kochnische, Bad mit Dusche + Badewanne sowie 25 m² Panoramaterrasse, intern und ruhig gelegen, E.Kl. C, Keller von 24 m² und 3 Garagenparkplätze



GRUNDSTÜCK ZU VERKAUFEN

Neumarkt: Obstwiese von 5.570 m², Kronen- und Tropfberegnung, Hagelnetz, Tiefbrunnen, Gala Pflanzjahr 2007 zu verkaufen

Montan: Weingut von 1.750 m², Sorte Blauburgunder (Guyot), Pflanzjahr 2010, leichte Hanglage zu verkaufen

ZU VERMIETEN

Laag bei Neumarkt: Ideal als Wohngemeinschaft oder für mehrere Arbeiter, 5-Zimmerwohnung, teilmöbliert, mit Terrasse und Garten, Parkplätzen, zu vermieten

Suche im Raum Unterland/Überetsch Wohnimmobilien verschiedener Größen in Miete oder Verkauf, professionelle Beratung und Schätzung, Abwicklung und Betreuung bis zum notariellen Kaufvertrag.



Quelle: iStock - Dragonimages

Von Liebe und der Sehnsucht nach Normalität

DIE ELTERN BEHINDERTER KINDER STEHEN VON DER ERSTEN MINUTE AN VOR DER HERAUSFORDERUNG,
DIE BEHINDERUNG IHRES KINDES ZU VERARBEITEN UND ZU AKZEPTIEREN. DIE GESCHICHTE EINER ACHTERBAHNFAHRT
MIT VIELEN HÖHEN UND TIEFEN – UND VON BEDINGUNGSLOSER LIEBE.

Es ist halb sieben Uhr morgens. Paul, Renate, Thomas und Christian (Namen von der Redaktion geändert) sind immer früh wach. Vater Paul muss zur Arbeit, Mutter Renate bereitet das Frühstück vor und hilft ihren beiden Jungs bei den Vorbereitungen für die Schule. Christian, der zehnjährige und damit der jüngere der beiden Buben, erzählt seinen Eltern noch von der Schularbeit, die heute ansteht. Er schlüpft in seine Jacke, nimmt seine Schultasche und verabschiedet sich mit einem Lächeln von seiner Familie. Paul nimmt seine Autoschlüssel, drückt Renate noch einen Kuss auf die Wange und nimmt auf dem Weg noch seine Tasche mit. Ein scheinbar normaler Tagesbeginn, wie viele Familien ihn kennen. Renates Blick wandert zum Fenster, der Schulbus von Thomas hat fünf Minuten Verspätung. Als er dann doch eintrifft, begleitet sie ihren Sohn zum Bus. Lächelnd winkt sie Thomas nach, er reagiert nicht. Bis heute weiß sie nicht, wieviel er von seinem Alltag wahrnimmt.

FATALE DIAGNOSE

Sie waren ein junges Paar, unbeschwert und unternehmungslustig, wollten Kinder. Renate hatte ihren Studententitel in der Tasche, liebte ihren Beruf als Informatikerin und Paul hatte einen Job in der öffentlichen Verwaltung. Die Freude der beiden war groß, als sich dann tatsächlich Nachwuchs ankündigte. Paul erinnert sich an die damalige Zeit: „Wir waren uns im Klaren, dass sich mit einem Kind einiges ändern würde, und wollten die Gemeinsamkeit zu zweit noch genießen.“ Ein dreitägiger Kurztrip, der Teil dieses Vorhabens war, sollte ihr Leben aber schlagartig verändern. Am zweiten Tag des Aufenthalts platzte bei Renate viel zu früh die Fruchtblase, ihr Mutterpass zählte gerade mal 26 Schwangerschaftswochen. Der Wettrauf mit der Zeit begann und die Ärzte

im Krankenhaus versuchten alles in ihrer Macht stehende, um die drohende Geburt zu verhindern. Thomas kam trotzdem eine knappe Woche später zur Welt, mit 930 Gramm Geburtsgewicht. Nach einem hoffnungsvollen Start änderte sich die Situation des kleinen Jungen, der nicht größer als eine Hand war, aber schlagartig. Eine Komplikation nach der anderen folgte und mehrmals hing sein Leben am seidenen Faden. Ein Ultraschall vor seiner Entlassung brachte dann die traurige Gewissheit: Thomas hatte massive Gehirnschäden erlitten. „Die Ärzte haben uns die Wahrheit scheibenweise beigebracht, alles auf einmal wäre zu viel gewesen.“ Thomas litt an einer Tetraparese, einer Lähmung an allen vier Extremitäten, Spastik, Epilepsie – und war blind.

EINE BELASTUNGSPROBE

Renate kehrt in die Wohnung zurück, schiebt den Infusionsständer und das Absauggerät auf die Seite, leert den Windeleimer aus und ordnet Medikamente und Hilfsmittel. „Wir hatten trotz der Diagnose lange Zeit Hoffnung, haben uns Ziele gesteckt – und wurden ein um das andere Mal bitter enttäuscht. Am meisten hat mir seine Blindheit und die Epilepsie zu schaffen gemacht“. Seitdem sind 16 Jahre vergangen und der auf den ersten Blick normale Alltag der Familie ist alles andere als normal. Nach der Rückkehr aus dem Krankenhaus folgte die wahrscheinlich schlimmste Zeit. Paul und Renate versuchten, eine Routine mit ihrem schwerbehinderten Kind aufzubauen. Thomas hat sieben Jahre lang keine Nacht durchgeschlafen, selbst der Toilettengang wurde für die Eltern zur Herausforderung, da er sich nur auf dem Arm beruhigen ließ. Paul und Renate stritten oft, waren müde: „Wir haben viel Zorn mit uns herumgetragen, wurden von anderen nicht verstanden. Wie denn auch? Unsere Freunde hatten gesunde Kinder, konnten ihr



Glück genießen. Unser Alltag hingegen war im Überlebensmodus getaktet.“ Paul reagierte anders als Renate, schöpfte Kraft aus den Krisen, vielleicht auch, weil er mit seinem Job den Pflegealltag brechen konnte. Renate konnte ihrer Arbeit nicht mehr nachgehen und ist seitdem mit der Vollzeitpflege von Thomas beschäftigt.

KLEINE WÜNSCHE

Christian liebt seinen Bruder – und das bedingungslos. Mit seinen zehn Jahren wirkt er erwachsen, spricht leise, aber sehr bestimmt: „Thomas ist sehr wichtig für mich. Wenn andere mich nach ihm fragen, dann sage ich, dass er nicht anders ist als die meisten. Er kann nur gewisse Sachen nicht und ich muss ihm helfen.“ Als Christian dem Kinderwagen entwachsen war, wollte er einen Rollstuhl wie Thomas. Für ihn war es normal, dass dies sein nächstes Fortbewegungsmittel sein sollte. Er ist sein großer Bruder und wenn er ihm übers Haar streicht, lacht Thomas. Zwischen den beiden besteht ein unsichtbares Band: „Wann immer ich kann, sage ich ihm, dass ich ihn liebe. Ich wünsche mir eigentlich nur, dass ich mit ihm spielen könnte. Brett- oder Videospiele, das würde uns sicher Spaß machen.“ Wieviel Thomas von seinem Umfeld mitbekommt, ist für seine Eltern auch heute noch schwierig zu verstehen. Sämtliche Versuche, mit Hilfe von Fachpersonal eine Kommunikation aufzubauen, sind gescheitert. Die entsprechenden Einrichtungen waren zu weit entfernt und vor Ort gab es niemanden, der die Fachkompetenzen dazu hatte. Kein Laut, keine Bewegungen, nicht einmal zu wissen, ob er Hunger oder Durst hat, ist schwer zu ertragen. Christian aber scheint einen direkten Zugang zu Thomas gefunden zu haben. Wenn er in seiner Nähe ist, dann reagiert er auf seine Ansprache und wirkt fröhlich. An die bohrenden Blicke von anderen etwa auf dem Spielplatz hat er sich aber immer noch nicht gewöhnt und Sätze wie „Tuo fratello fa schifo“ waren für den kleinen Jungen ein Stich ins Herz.

HARTER ALLTAG

Thomas hat einen vollen Therapieplan. Er wird von drei Krankenhäusern betreut, nimmt verschiedene Medikamente, hat eine Sonde, einen Katheter im Rückenmark und muss täglich mobilisiert werden, um die Folgen seiner Lähmungen und Spastik abzufedern. Ein mehrmaliger Wechsel zwischen Liegen und Sitzen muss untertags genau eingehalten werden, damit seine Glieder nicht weiter versteifen. Abends bekommt er Hustenanfälle, der Schleim muss abgesaugt werden. Drei Mal täglich wird er künstlich ernährt, zwei Mal wird ihm Flüssigkeit verabreicht. Und dazwischen wird er immer wieder gewickelt. „Bis er 14 war, konnte er mit dem Löffel gefüttert werden. Dann aber hat die tägliche Nahrungszufuhr nicht mehr gereicht, um ihn vernünftig zu ernähren.“ Ein weiterer Tiefschlag für Renate, denn die Zubereitung der pürierten Mahlzeiten war für sie eine Herausforderung, bei der, wie sie selbst sagt „ich mich täglich neu erfinden musste und die für mich eine Form der Kommunikation mit ihm war“. Die Entscheidung, ihm eine Sonde legen zu lassen, war deshalb alles andere als einfach, das Gefühl, nicht einmal das mehr für ihn tun zu können, hat sie lange nicht zur Ruhe kommen lassen.

„
DIE ÄRZTE HABEN
UNS DIE WAHRHEIT
SCHEIBENWEISE
BEIGEBRACHT.
“

ZIELE UND ZUKUNFTSSORGEN

Wie haben es Paul, Renate und später auch Christian in all den Jahren geschafft, mit der Behinderung von Thomas zu leben und sie auch zu akzeptieren? Paul glaubt eine Erklärung dafür zu haben: „Es war ein langer Prozess, bei dem wir uns auch Hilfe geholt haben und sie auch heute noch in Anspruch nehmen. Am Anfang haben die Blicke geschmerzt, aber wenn man lernt darüber hinwegzusehen, dann stößt man auf andere Blicke. Freundliche Blicke, die es gut meinen.“ Die Werteskala im Leben der Familie hat sich radikal geändert, was für andere Brotkrumen sind, ist für sie sehr oft ein Etappensieg, ein Highlight. „Jedes noch so kleine erreichte Ziel ist eine Errungenschaft, die bleibende Erinnerungen hinterlässt.“ Sie haben auch Freunde, die sehr viel Verständnis zeigen. „Sie versuchen sich nützlich zu machen, schaffen gemeinsame Momente und nehmen auch in Kauf, dass die Abläufe den Bedürfnissen von Thomas angepasst werden müssen.“ Was im Leben der Familie fehlt, ist definitiv eine Person, die sich stundenweise der Pflege von Thomas annimmt, „damit wir Christian manchmal bei seinen Aktivitäten gemeinsam begleiten oder uns eine kurze Auszeit als Paar nehmen können.“ Paul und Renate dürfen nicht mal „vernünftig“ krank werden, denn einer muss sich immer um Thomas kümmern. Und da wäre noch die Frage nach der Zukunft von Thomas, wenn Paul und Renate einmal nicht mehr da sind. „Ihn in ein Heim zu geben, wäre die einfachste Lösung. Aber das würde uns das Herz brechen und Christian soll mit dieser Aufgabe nicht allein gelassen werden.“

ANSPRUCH AUF NORMALITÄT

Es gibt sie immer noch, die Höhen und Tiefen im Leben von Paul, Renate, Thomas und Christian. Auch wenn es für Außenstehende unvorstellbar erscheint, sie strahlen trotz allem im Dialog Ruhe und Zufriedenheit aus. Wie genau sie das geschafft haben, wissen sie oft selbst nicht. Sie versuchen normal zu leben, obwohl vieles von außen betrachtet nicht der Norm entspricht. Paul hat auf eine Art und Weise seinen Weg gefunden, Renate auf eine andere Art. Und mittendrin steht Christian, der mit den Augen und der Unvoreingenommenheit eines Kindes vielen Erwachsenen eine Lektion erteilt. Sie haben als Familie die Herausforderung, die ihnen das Leben gegeben hat, angenommen und klagen nicht, auch wenn sie viele Gründe dazu hätten. Ein Gespräch mit ihnen macht nachdenklich, lässt einen still werden und stürzt die eigene Werteskala ins Chaos. Was auch zurückbleibt, ist das Gefühl, dass man als Gesellschaft viel zu oft wegschaut, weil es bequemer ist. Seit Thomas die Oberschule besucht, ist Renate etwas entlastet, weil ihm während der Unterrichtszeit auch eine Mahlzeit samt Trinken verabreicht wird. Er wurde von der Klassengemeinschaft sehr gut aufgenommen und die Gleichaltrigen kümmern sich rührend um ihn. Renate lächelt, wenn sie davon erzählt und wirkt dankbar. Sie und Paul haben trotz aller Schwierigkeiten einen Traum: „Irgendwann möchten wir gemeinsam eine Kreuzfahrt machen.“ Wie eine ganz normale Familie. ■

Barbara Franzelin
barbara.franzelin@dieweinstrasse.bz



Selbstbestimmt, auch ohne Eltern

WENN SICH ELTERN VON MENSCHEN MIT BEEINTRÄCHTIGUNG FRAGEN, WAS MIT IHREM KIND GESCHIEHT, WENN SIE EINMAL NICHT MEHR DA SIND – DANN BIETET DIE 2024 GEGRÜNDETE STIFTUNG „NACH UNS.DOPO DI NOI“ ANTWORTEN UND PERSPEKTIVEN.

Edith Runer

„nach uns.dopo di noi“: Der Name dieser Stiftung bringt eine Frage auf den Punkt, die viele Eltern von Menschen mit Behinderung tief bewegt – und oft belastet: Was passiert nach uns? Wie und wo wird unser Kind leben, wenn wir alt, krank oder gestorben sind?

Auch Theresia Rottensteiner Terleth und ihr Mann haben sich lange mit dieser Frage auseinandergesetzt. Ihr Sohn Markus, heute 34 Jahre alt, hat eine Autismus-Spektrum-Störung und brauchte als Kind und Jugendlicher viel Zuwendung. Heute lebt er in seiner eigenen Wohnung am elterlichen Bauernhof in Montan. „Wir haben das Glück, dass auch seine Geschwister dort wohnen und ihn unterstützen können. Zudem werden wir in Zukunft auch Betreuungsangebote der Bezirksgemeinschaft und anderer Organisationen in Anspruch nehmen“, erzählt Theresia Terleth.

PERSPEKTIVEN FÜR DIE ZEIT DANACH

Seit 17 Jahren engagiert sie sich bei der Lebenshilfe, einem Verband, der Menschen mit Beeinträchtigung auf ihrem Weg zu einem möglichst selbstbestimmten Leben unterstützt. Heute ist sie Präsidentin des Lebenshilfe-Bezirks Unterland und zudem Mitglied des Stiftungsrates von „nach uns.dopo di noi“. „Es war deshalb schon länger unser Wunsch, betroffenen Familien eine konkrete Hilfestellung bei der Planung der Zukunft zu bieten“, sagt sie. Die Notwendigkeit und der Bedarf seien deutlich gestiegen. „Früher waren die Familien meist größer – oft hat sich nach dem Tod der Eltern ein Bruder oder eine Schwester um das betroffene Familienmitglied gekümmert. Wenn das nicht möglich



^ Ein gutes Team: Theresia Terleth und ihr Sohn Markus

Quelle: privat



^ Der Verwaltungsrat der Stiftung „nach uns.dopo di noi“: Giovanni Mischi, Josef Haspinger, Roberta Rigamonti, Franca Marchetto, Kunigunde Weissenegger und Armin Reinstadler von links

Quelle: Lebenshilfe

war, mussten Menschen mit Beeinträchtigung ihr soziales Umfeld verlassen und kamen in eine soziale Einrichtung.“ Dank des medizinischen Fortschritts erreichen Menschen mit Beeinträchtigung heute außerdem ein viel höheres Lebensalter als früher. „Damit wächst der Bedarf, Perspektiven für die Zeit nach den Eltern zu schaffen“, erklärt Theresia Terleth.

UNTERSTÜTZUNG FÜR ALLE BETROFFENEN

Diese Gedanken wurden in mehreren Vereinen und Verbänden laut. „Man spürte deutlich, wie sehr das Thema die Angehörigen beschäftigt“, so Terleth. „Aber viele sind im Alltag so stark gefordert, dass sie kaum Energie haben, sich mit dem Morgen auseinanderzusetzen.“ Deshalb wurde überlegt, eine Anlaufstelle zu gründen. Dass daraus schließlich eine Stiftung wurde, hängt – wie Stiftungspräsident und Rechtsanwalt Armin Reinstadler erklärt – mit zwei entscheidenden Faktoren zusammen: Kapital und Vertrauen. „Vor allem der damalige Präsident der Stiftung Sparkasse, Konrad Bergmeister, hat uns von dieser Form der gemeinnützigen Organisation überzeugt“, erzählt Reinstadler. „Denn erstens ist eine Stiftung auf Dauer angelegt und daher unabhängig von Personen und Generationen. Zweitens ist das Kapital zweckgebunden für die Unterstützung der Betroffenen. Drittens unterliegt sie einer klaren Aufsicht und wird von vertrauenswürdigen Organisationen getragen.“ Damit sei auch sichergestellt, dass alle Betroffenen Zugang zu den Maßnahmen erhalten – unabhängig von ihrer finanziellen Situation.

Die Stiftung

Die Stiftung „nach uns.Dopo di noi“ hat mit der Stiftung Südtiroler Sparkasse, der Lebenshilfe, der Südtiroler Vinzenzgemeinschaft und dem Verein für Sachwalterschaft vier Hauptstifter. Mitstifter sind der Dachverband für Soziales und Gesundheit, die Vereinigung Aktive Eltern von Menschen mit Behinderung (AEB), der Elternverband hörgeschädigter Kinder (EHK), der Verband Ariadne sowie die Associazione Italiana Assistenza Spastici (AIAS). Armin Reinstadler, zugleich Vizepräsident der Lebenshilfe, ist Stiftungspräsident.

i Beratung und Information gibt es

unter nachuns-dopodinoi.org, Tel. 393 267 0074
und per E-Mail an info@nachuns-dopodinoi.org

PERSÖNLICHE UND JURISTISCHE BERATUNG

Die Beratung von Eltern und Geschwistern ist ein großer Bereich der Stiftungstätigkeit, die noch stark im Aufbau ist. Sie brauchen die Sicherheit, dass ihre Wünsche und Vorstellungen für ihre Kinder tatsächlich umgesetzt werden. „Diese Wünsche müssen klar formuliert und rechtlich bindend festgehalten werden“, erklärt Reinstadler. „Es geht oft auch um Erbfragen und um das sichere Gefühl, alles richtig geregelt zu haben.“

Theresa Terleth weiß, wie groß die Unsicherheit vieler Angehöriger ist. Dabei sei eine selbstbestimmte Zukunft für Menschen mit Beeinträchtigung durchaus realistisch, zum Beispiel im Wohnhaus mit Vollzeitbetreuung, in betreuten Wohngemeinschaften, aber auch in Miet- oder Eigentumswohnungen, die sich Betroffene teilen. Ihr wichtigster Rat an Eltern: frühzeitig aktiv werden. „Je früher man beginnt, sich mit dem Thema auseinanderzusetzen, desto weniger schwer wiegt die Sorge um das ‚Nach uns‘.“ ■

„Gelernt, sie nicht als Behinderte zu sehen“

34 JAHRE LANG HAT ALBERTA MATZNELLER AUS ALDEIN MENSCHEN MIT BEHINDERUNG IN UNTERSCHIEDLICHEN BEREICHEN BETREUT. DEMNÄCHST GEHT SIE IN PENSION UND SAGT: „ICH WÜRDE MICH NOCH EINMAL FÜR DIESEN BERUF ENTSCHEIDEN.“



Die Weinstraße: Warum würden Sie auch ein nächstes Berufsleben den Menschen mit Behinderung widmen?

Alberta Matzneller: Weil mich diese Arbeit wirklich erfüllt hat. Ich lerne viel von den Menschen, die ich begleite, habe auch gelernt, sie als eigenständige Persönlichkeiten und nicht als Behinderte zu sehen. Und ich schätze die Direktheit, die Empathie und die Dankbarkeit, die mir viele entgegengebracht haben.

Dennoch ist der Beruf herausfordernd ...

Auf jeden Fall. Ich hatte ja immer das Ziel, die Menschen in ihrer Entwicklung und Selbstständigkeit zu stärken – das erfordert Geduld und Einfühlungsvermögen. Und dann gibt es ja immer ein Team dahinter, das an einem Strang ziehen muss, was oft eine Herausforderung darstellt. Das Gute ist aber, dass der Beruf so viele unterschiedliche Möglichkeiten bietet. Ich habe zum Beispiel festgestellt, dass mich die Arbeit mit Menschen mit psychischen Erkrankungen emotional stark berührt und mir daher auf Dauer zu nahe geht. Ganz anders war es in der Werkstätte für Menschen mit Behinderung und in anderen Bereichen. Am Ende meiner Berufslaufbahn bin ich nun in einer Wohngemeinschaft tätig. Auch das ist sehr bereichernd.

Was tun Sie, wenn Ihnen ein Fall besonders nahe geht?

Eine gesunde persönliche Abgrenzung zu wahren, ist sehr wichtig. Aber ich muss sagen, dass wir sehr gut fortgebildet und regelmäßig in Form von Supervisionen begleitet werden. Dabei habe ich gelernt, Menschen und ihre Situationen besser zu „lesen“ und Probleme differenzierter zu verstehen.

Braucht es Berufung, um diesen Beruf so lange ausüben zu können?

Ich kann nur von mir sprechen. Ich war immer mit Herzblut dabei und habe versucht, den vielen Praktikanten, die ich begleitet habe, die Freude an dieser Arbeit und den tieferen Sinn dahinter zu vermitteln. In diesem Beruf geht es darum, sich wirklich auf Menschen einzulassen – dann kann man viel lernen und hat am Ende des Tages das Gefühl, etwas bewegt oder bewirkt zu haben. ■



Genderspezifische
Medizin Südtirol



Gesundheit ist individuell.
Symptome auch.
Höre darauf.



Autonome Provinz Bozen
Provincia autonoma di Bolzano
Provincia autonoma di Bolzan
SÜDTIROL - ALTO ADIGE

provinz.bz.it/genderspezifische-medizin



Lernen, wo das Leben am wenigsten planbar ist

SILAS BRUNATO AUS KALTEN WAR GERADE 18 JAHRE ALT, ALS ER BESCHLOSS, DREI MONATE NACH UGANDA ZU GEHEN, UM IN EINER KRANKENSTATION MITZUARBEITEN. IM HEURIGEN SOMMER – DREI JAHRE NACH DIESER PRÄGENDEN ERFAHRUNG – IST ER ZURÜCKGEKEHRT.

Die Eindrücke, die Silas aus Uganda mitnahm, sind vielfältig: schöne und schmerzliche zugleich, doch über allem steht Dankbarkeit – für die Erlebnisse, die Begegnungen und die Einblicke in ein Leben, das seinem eigenen so fern ist. „Ich war nicht dort, um zu helfen, sondern um mitzuarbeiten. Zum Helfen hätte mir die Ausbildung gefehlt, und meine Arbeit hätte sonst jemand anderer gemacht“, sagt der junge Kalterer. Am meisten profitiert habe er selbst – durch das persönliche Wachstum, das diese Zeit ausgelöst habe.

Heute ist Silas 22 Jahre alt und im letzten Ausbildungsjahr zum Krankenpfleger. Nach der Ausbildung zum Pflegehelfer und der Matura wollte er ins Ausland und etwas Sinnvolles tun. Über die OEW, Organisation für eine solidarische Welt, in Brixen kam er zu Pater Anthony, einem Geistlichen aus Uganda, der in seinem Heimatdorf Birongo eine Krankenstation

“

ICH GLAUBE, MAN GEHT NICHT HIN, UM ZU HELFEN, SONDERN UM SELBST EINE ERFAHRUNG ZU MACHEN, UND ES IST WICHTIG, DASS MAN DAS WEISS.

“

aufgebaut hatte. Eine Ordensschwester vor Ort bestätigte seinen Aufenthalt, und Silas trat seine Reise allein an – voller Euphorie, aber auch Unsicherheit. Nach seiner nächtlichen Ankunft in Uganda erreichte er zunächst niemanden, bis er am Morgen schließlich abgeholt wurde. Die Fahrt aus Kampala hinaus durch die Savanne war überwältigend, voller neuer Eindrücke und Gerüche. „Eigentlich war es gut, dass ich keine klare Vorstellung hatte. So war ich offen für alles“, sagt er.

ANKUNFT IN EINER UNBEKANNTEN WELT

In Birongo wurde er herzlich aufgenommen. Als einziger Weißer musste er einige Sicherheitsregeln befolgen, fühlte sich aber gut aufgehoben. Die Sprache war anfangs eine Hürde, doch er fand schnell Anschluss. Anfangs telefonierte er viel mit Familie und Freunden, merkte aber bald, wie schwer es ist, das Erlebte zu erklären – und beschloss, solche Reisen künftig nicht mehr allein zu machen. Nach zwei Wochen war Silas in seine Aufgaben hineingewachsen. Er half in der Krankenstation, begleitete Impfaktionen per Motorrad und arbeitete später vor allem in der Geburtenabteilung. „Anfangs hatte ich Angst, ein Neugeborenes zu halten, aber bald bekam ich Sicherheit.“ Besonders prägend war ein Baby, das ohne Atmung geboren wurde und das er beatmete. Es hat überlebt. In einer Realität mit knappen Ressourcen, sagt Silas, gehe es häufig um Leben und Tod. Handeln ist die einzige Option.



„Voller Entdeckungsmöglichkeiten: Der Einkauf in den Straßen von Birongo war stets ein Abenteuer für Silas Brunato

Quelle: Silas Brunato

WENIG MITTEL, VIEL EINSATZ

Während seines Aufenthalts erhielt die Station ein gespendetes Ultraschallgerät, das Silas und eine weitere Mitarbeiterin nach einer

‘ Eine unvergessliche Erfahrung: Silas und seine Freundin Anna durften bei einer Geburt dabei sein

Quelle: Silas Brunato

Kurzschulung bedienen konnten. Viele Frauen kommen täglich in die Krankenstation, sei es zur Vorsorge als auch für die Geburt, doch noch mehrere entbinden zu Hause, weil sie den Weg nicht schaffen oder sich die Behandlung nicht leisten können. Medizinische Versorgung ist oft unerschwinglich, und das schmerzt Silas Brunato sehr. Ein Erlebnis bleibt ihm besonders im Gedächtnis: ein Mann mit schwerem Schädel-Hirn-Trauma, für dessen Behandlung keinerlei Möglichkeiten vorhanden waren. „Bei uns würde man sofort eine Computertomografie und eine Notoperation anordnen. Wir hatten nichts davon. Wir haben ihn reanimiert, mussten aber zusehen, wie er starb.“ Auch Medikamente sind teuer, oft unerschwinglich. Eine Mutter ließ ihre drei an Malaria erkrankten Kinder in der Station zurück, weil sie wusste, dass sie die Behandlung nicht bezahlen konnte. Die Schwestern suchten sie, fanden sie und behandelten alle. „Sie wollten nie jemanden weggeschicken.“ Spendengelder werden deshalb besonders für Medikamente eingesetzt. Die lokalen Pfleger und Ärzte beeindrucken Silas bis heute: „Sie zeigen dir, wie man mit sehr wenig Material gut arbeiten kann. Oft fehlt sogar das Notwendigste – das Mikroskop zur Malariaidiagnose zum Beispiel ist aktuell kaputt.“

ZURÜCK IN BIRONGO

Bei seiner zweiten Reise, begleitet von seiner Freundin Anna, begegnete Silas dieser Realität erneut. Sie besuchten ein abgelegenes Krankenhaus, dessen Räume teils nur Mauern mit Öffnungen statt Fenstern und Türen hatten. Die Versorgung der Patienten nach der Behandlung übernehmen nicht die Pfleger, sondern die Angehörigen, die Essen und Kleidung bringen. Bei einem Kaiserschnitt, dem Silas beiwohnen durfte, fiel während der Operation der Strom aus. Die Umstehenden leuchteten mit ihren Handys, bis der Strom zurückkam. „So etwas passiert bei euch in Italien wohl nicht“, sagte der Arzt. „Inkubatoren gab es, aber nur einer konnte an das Stromnetz angeschlossen werden.“

Für Anna waren diese Eindrücke ebenso neu wie für Silas einst. Besonders bewegend war eine Geburt in der Krankenstation von Birongo, bei der Silas spontan wieder mitarbeiten durfte. Nun, fast am Ende seiner Ausbildung zum Krankenpfleger, hatte er viel Wissen im Gepäck, war aber dennoch nervös. „Schaffe ich das?“, fragte er sich – und fand prompt in das Erlernte zurück. Der zweite Aufenthalt war für ihn genauso wertvoll wie der erste. Und wieder stellte er sich die Frage: Wer hilft hier wem? Heute glaubt Silas, dass er am besten unterstützen kann, indem er Spenden schickt – sicher, dass Pater Anthony sie gut einsetzt.

SEHNSUCHTSORT UGANDA

Zurück zu Hause in Kaltern denkt Silas täglich an Uganda. Die Schwestern, die ihn damals aufnahmen, sind für ihn wie eine Familie geworden. Die Oberschwester wie eine Mutter, die älteste wie eine Großmutter, die jüngste wie eine Schwester – auch wenn sie ihn stets begleiten musste, wobei ihr nicht immer wohl war. Besonders nicht, als sie im Boot über den Viktoriasee schipperten, doch die Oberin bestand darauf, dass Silas nicht allein loszieht. Die Fürsorge war groß, ebenso die Sorge, dass er genug zu essen hatte. Wenn Silas heute zuhause Matoke kocht – gestampfte Kochbananen mit

Ihre Spende schenkt Hoffnung

Spenden Sie direkt über die Website: www.oew.org/spenden oder

Spende als Überweisung: Da die OEW eine Onlus-Organisation ist, können Spender ihre Unterstützung von der Steuer absetzen. Für die Spendenbestätigung geben Sie bei Ihrer Banküberweisung Name, Wohnort, Steuernummer, Spendengrund (in diesem Fall Uganda Krankenstation St. Monica) und Mailadresse an oder senden Sie uns nach Ihrer Onlinebanking-Überweisung eine E-Mail mit Namen, Anschrift, Sprache, Steuernummer und dem Spendengrund an info@oew.org.

Unsere Bankdaten:

OEW Organisation für Eine solidarische Welt
Vintlerweg 34, 39042 Brixen
Raiffeisenkasse Eisacktal/Brixen
Iban: IT 68 S 08307 58221 000300004707

Bohnen und Erdnusssoße –, kommen die Erinnerungen zurück: an die Gastfreundschaft, die Farben, Musik und den Tanz, aber auch an die Härte des Alltags. Er ist sicher: Er wird wieder nach Birongo zurückkehren – wahrscheinlich schon im kommenden Sommer. ■

Lisa Pfitscher

lisa.pfitscher@dieweinstrasse.bz



PCO
GROUP
SNACKFOOD SOLUTIONS
www.pco-group.com

Hast du Erfahrung als
**ELEKTRIKER ODER
ELEKTROMECHANIKER?**
(m/w/d)

Unser Unternehmen, die italienische Niederlassung einer seit Jahren im Bereich Verkauf und Wartung von Kinoausstattung tätigen deutschen Firmengruppe, sucht einen weiteren qualifizierten Techniker zur Verstärkung unseres Teams.

DEINE AUFGABEN // Installation und Inbetriebnahme von professionellen Maschinen // Diagnose und Reparatur von elektrischen und mechanischen Störungen // Präventive und korrektive Wartung // Verwaltung des Ersatzteillagers und Erstellung technischer Berichte

WAS WIR BIETEN // Unbefristeter Arbeitsvertrag // Wettbewerbsfähiges Gehalt, abhängig von der Erfahrung, mit realen Entwicklungsmöglichkeiten // Kontinuierliche technische Schulungen // Eine anregende und informelle Arbeitsumgebung mit engem Bezug zur Kinobranche // Firmenfahrzeug und Arbeitsmittel // Weitere Benefits nach Vereinbarung

INTERESSE? Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung per E-Mail an: italia@pco-group.com

(Telefonische Anfragen unter 0471 188 1160 sind möglich, Bewerbungen per E-Mail werden jedoch bevorzugt)

Sind Märchen heute noch zeitgemäß?

**Verena Dalsass, Aldein**

Ja, Märchen sind zeitgemäß, wenn wir die traditionellen Inhalte und zeitlosen Kernbotschaften erzählerisch weitergeben, auf symbolischer Ebene interpretieren sowie auf moderne Lebenssituationen beziehen. So kann ein Kulturgut wertgeschätzt werden und doch noch viele Generationen begleiten und inspirieren.

**Thomas Regele, Nals**

Ja, Märchen sind noch zeitgemäß. Sie helfen uns Gefühle besser zu verstehen. Im Counseling benutze ich sie oft, weil ihre Geschichten zeigen, wie man mutig wird, Probleme löst und Hoffnung findet. Sie sprechen jeden an, schenken Hoffnung und machen das Herz ein bisschen stärker.

Michaela Franzelin, Truden

Ich finde, auch wenn Märchen auf den ersten Blick altmodisch wirken mögen, sind sie nach wie vor zeitgemäß und pädagogisch wertvoll. Märchen sprechen grundlegende menschliche Themen an, die auch heute aktuell sind: Angst, Mut, Gerechtigkeit, Freundschaft, Neid oder das Streben nach Glück. Ich als Grundschullehrerin integriere Märchen bewusst in meinen Unterricht.

**Monika Zöggeler, Völlan/Lana**

Märchen sind wichtig, weil sie aktuelle Themen wie Mut, Werte, Freundschaft und auch Gutes und Böses thematisieren. Kinder brauchen Geschichten, um sich mit bestimmten Rollen zu identifizieren. Die Geschichten müssen jedoch altersgerecht erzählt oder vorgelesen werden. Das Schöne daran: Man nimmt sich bewusst Zeit für die Kinder.

**Johanna Vinz, Kaiserau/Bozen**

Ich lese meinem Sohn keine Märchen vor. Zwar gibt es inzwischen moderne Varianten – zum Beispiel wurde Rotkäppchen völlig neu erzählt, und hier ist der Wolf sogar der Gute; wir bevorzugen lieber andere schöne Geschichten. Ich selbst bin mit den Grimm-Märchen aufgewachsen und fand sie als Kind gar nicht schlimm. Erst mit der Zeit wird einem bewusst, wie brutal diese Geschichten sind.

**Monica Tolotti, Montan**

Ja, da Märchen Geschichten sind und Menschen haben Geschichten seit jeher sehr geliebt. Sie bleiben nach wie vor ein hervorragendes Mittel, um jungen Menschen ethische Grundsätze zu vermitteln. Sie haben sich immer von der aktuellen Realität inspirieren lassen, vielleicht sollte man Märchen einfach moderner gestalten, aber das Geheimnisvolle und Magische beibehalten.

**VHS
SÜDTIROL**

Ihr Partner für erfolgreiche Weiterbildung

Lehrgänge 2026

HR-Management

17.03.-15.05.2026 | 44 h |
Brixen | € 1190

Lead & Speak

26.03.-08.05.2026 | 32 h |
Bozen | € 990

Content Creation

04.03.-01.04.2026 | 30 h |
Bozen/Online | € 599

Prompt-to-Practice

07.04.-14.05.2026 | 22 h |
Bozen/Online | € 720

bis zu 80% Förderung nutzen!



VHS SÜDTIROL - JETZT ANMELDEN!

Tel. 0471 061 444 | info@vhs.it | www.vhs.it



HEISSES EISEN

Umsteigebahnhof Südtirol

GOETHE HAT SÜDTIROL BESUCHT, ABER ANGESICHTS DER HEUTIGEN VORAUSSETZUNGEN FÜR JUNGE SÜDTIROLER
HÄTTE ER SICH DIE FRAGE „WILLST DU IMMER WEITER SCHWEIFEN?“ WOHL VERKNIFFEN.

Vor fünfzehn Jahren zogen innerhalb von fünf Jahren maximal 1.500 Südtiroler zwischen 20 und 49 Jahren in eines der benachbarten deutschsprachigen Länder, heute sind es rund 7.000, wie eine Analyse des Amtes für Arbeitsmarktbeobachtung des Landes belegt.

Eigentlich ist es erstaunlich: Südtirol, Land majestätischer Berge, glücklicher Kühe, makeloser Apfelplantagen und des Exportschlägers Bauernspeck, das Land, wo andere Urlaub machen, hat offenbar ein Nachwuchsproblem. Genauer gesagt, der Nachwuchs, meist der gut ausgebildete, hat ein Problem und sucht das Weite. Und zwar nicht einfach innerhalb Südtirols, sondern gleich komplett über die Landesgrenzen hinweg. Dorthin, wo man nicht drei Jobs benötigt, um die Wohnungsmiete zu bezahlen, wo Kultur auch abseits der Traditionen wandeln darf und wo man als junger Mensch gelegentlich etwas anderes hört als „Des hot man bei ins ollm sou gmocht!“

ICH BIN DANN MAL WEG

Die Abwanderung ist längst kein leises Phänomen mehr. Man kann sie hören. An der Sprache. Zum Beispiel, wenn an einem beliebigen Samstagabend die Clubs aus allen Nähten platzen, in Innsbruck, Wien oder Berlin. Und in Bozen? Da klappt vielleicht gerade ein Wirt um 21:30 Uhr die Stühle hoch, weil „heit isch nix los“. Wenn er überhaupt sein Lokal aufgesperrt hat.

Die Gründe für diese Flucht sind, anders als das Rohmaterial für den Südtiroler Speck, hausgemacht. Beginnen wir mit der Engstirnigkeit, manches Mal als Traditionsbewusstsein beschönigt. Südtiroler sind bekannt für ihre Herzlichkeit, aber eben auch für ihre unerschütterliche Überzeugung, dass alles Neue erst einmal verdächtig ist. Junge Leute mit frischen Ideen? Vielleicht etwas später, wenn die Wirklichkeit unter dem Staub der Gewohnheiten wirklich zu ächzen beginnt. Dabei ist Südtirol durchaus eine Wiege für Innovation, aber manchmal mit dem Elan eines Mexikaners während der Siesta.

DANN WÄREN DA DIE LEBENSHALTUNGSKOSTEN...

Südtirol ist wunderschön, keine Frage, aber Schönheit hat ihren Preis. Genauer gesagt: ihren Quadratmeterpreis. Ein WG-Zimmer kostet hier mehr als ein verlängertes Wochenende in Barcelona, inklusive Tapas, Sangria und neuer Lebenserkenntnisse. Weshalb also nicht gleich in Barcelona bleiben?

Auch die Wohnungsnot passt da gut ins Bild. Wohnungen sind in Südtirol so rar wie freie Parkplätze während der Christkindlmärkte. Da jemand, der mit 25 noch nicht im Besitz einer Drei-Zimmer-Wohnung ist, schon als untüchtig gilt, bleibt vielen nur die Wahl, ins Ausland zu ziehen. Oder wieder bei den Eltern einzuziehen. Eine Situation mit begrenztem Haltbarkeitsdatum.

Was die kulturellen Angebote betrifft, ist die Lage etwas zwiespältig. Ja, es gibt Theater, Museen, Feste und Konzerte. Aber vieles davon richtet sich eher an jene, die schon vor Jahrzehnten

ausgewandert wären, wenn es damals schon günstige Möglichkeiten gegeben hätte. Vor kultureller Vielfalt, Experimenten, bunten Fahnen und Orten, an denen nach Mitternacht noch Licht brennt, scheint man sich zu fürchten.

HINTERM HORIZONT GEHT'S WEITER

Und schließlich wäre da noch die konservative Grundausrichtung der Gesellschaft. Stabil, beständig und bodenständig. Wunderbare Eigenschaften, wenn sie nicht vielfach ein Synonym für die Ablehnung von Inklusion wären. Für junge Erwachsene fühlt es sich manchmal so an, als würde das Leben hinter dem nächsten Berg versteckt gehalten. Jobmodelle? Flexibilität? Die Sonne der Zukunftsvisionen tut sich schwer in engen Tälern.

So bleibt Südtirol ein Land, das in Hochglanzprospekten schöner wirkt, als im Arbeitsalltag junger Erwachsener. Eigentlich wäre aber genug Platz und Humus für Althergebrachtes UND Zukünftiges. Vielleicht ist das die Strategie, um junge Talente zurückzuholen. Vom Slogan „Fließend Deutsch und Warmwasser“ lassen sie sich sicher nicht beeindrucken. ■

PIETRO TERZINI X ENGEL&VÖLKERS

ALL
ROADS
LEAD
HOME

Ihr Immobilienpartner - überall auf der Welt.

MERAN | BOZEN | BRIXEN | BRUNECK
EPPAN | SEIS | STERZING | CORTINA
+39 0471 9795 10 | Eppan@engelvoelkers.com

WAS IST LOS im Dezember?

**DI
02** **KINO**
› **Zweitland**
20.00 Uhr | Ballhaus Neumarkt

**DO
04** **MUSIK**
› **Konzert des Frauenchors Chorisma**
19.30 Uhr | Pfarrkirche Niederlana
KINO
› **Highlights „Unser Wald“ und Film „Alberi“**
19.30 Uhr | Filmtreff Kaltern

**FR
05** **EVENT**
› **Krampusumzug Aldein mit Show und Aufschank**
11.00–19.30 Uhr | Sportcenter Aldein
› **Krampusnacht**
bis 20.00 Uhr | Truden
› **Krampusumzug**
17.00 Uhr | Parkplatz Alpen, Lana
› **Krampus- und Nikolausumzug**
17.00 Uhr | Buchholz und Salurn
› **Krampus- und Nikolausumzug**
18.00 Uhr | Kurtatsch
› **Krampus- und Nikolausumzug**
18.00 Uhr | Margreid

KINO
› **Stiller**
17.30 Uhr | Filmtreff Kaltern
› **Wicked: Teil 2**
20.00 Uhr | Filmtreff Kaltern

**SA
06** **EVENT**
› **Nikolausumzug mit Bescherung**
14.30 Uhr | Start des Umzugs beim Bahnhof – Ankunft 16.30 Uhr am Rathausplatz Eppan
› **Nikolausfeier**
15.00 Uhr | Pfarrkirche Tramin
› **Schulthausertuifl**
18.00 Uhr | Rathausplatz Eppan

› **Nikolausumzug mit Bescherung**
18.00 Uhr | St. Pauls
› **Nikolausumzug mit kleinen Krampusen**
17.00 Uhr | Kapuzinerkirche, Lana
› **Polsterkino**
17.00 Uhr | Jump, Eppan
› **Traditioneller Fackeltanz der Volkstanzgruppe Tramin**
20.00 Uhr | Kirchhof Tramin
KINO
› **Wicked: Teil 2**
17.00 Uhr | Filmtreff Kaltern
› **Stiller**
20.00 Uhr | Filmtreff Kaltern

**SO
07** **MUSIK**
› **Pauls Sakral - Paulsner Adventsing**
18.00 Uhr | Pfarrkirche St. Pauls
KINO
› **Wicked: Teil 2**
17.00 Uhr | Filmtreff Kaltern
› **Stiller**
20.00 Uhr | Filmtreff Kaltern

**MO
08** **MUSIK**
› **Alpenländisches Adventssingen**
17.00 Uhr | Pfarrkirche Tramin
› **Adventskonzert mit dem MGV Lana**
19.30 Uhr | Pfarrkirche Lana

**DI
09** **KINO**
› **Despite the Scars (ital. Untertitel)**
20.00 Uhr | Ballhaus Neumarkt

**MI
10** **KINO**
› **Fly Fishing Film Tour (F3T)**
19.30 Uhr | Filmtreff Kaltern

**FR
12** **KINO**
› **Tre Ciotole (ital.)**
17.30 Uhr | Filmtreff Kaltern
› **Die Unfassbaren 3**
20.00 Uhr | Filmtreff Kaltern

**SA
13** **EVENT**
› **Benefix Glühweinstand der Schützenkompanie Aldein**
16.00 Uhr | Dorfplatz Aldein
› **Slowkindlmarkt**
14.00 – 21.00 Uhr | Jump, Eppan
KINO
› **Mission Mäusejagd – Chaos unterm Weihnachtsbaum**
15.30 Uhr | Filmtreff Kaltern
› **Tre Ciotole (ital.)**
17.30 Uhr | Filmtreff Kaltern
› **Die Unfassbaren 3**
20.00 Uhr | Filmtreff Kaltern

**SO
14** **EVENT**
› **Montaner Adventssingen**
17.00 Uhr | Pfarrkirche Montan
KINO
› **Mission Mäusejagd – Chaos unterm Weihnachtsbaum**
15.30 Uhr | Filmtreff Kaltern
› **Die Unfassbaren 3**
17.30 Uhr | Filmtreff Kaltern
› **Tre Ciotole (ital.)**
20.00 Uhr | Filmtreff Kaltern

**DI
16** **KINO**
› **Le città di pianura (ital.)**
20.00 Uhr | Ballhaus Neumarkt

**FR
19** **KINO**
› **How To Make a Killing**
17.30 Uhr | Filmtreff Kaltern
› **Eddington**
20.00 Uhr | Filmtreff Kaltern

**SA
20** **EVENT**
› **Stille Nacht – Spaziergang mit Meditation**
17 bzw. 18 Uhr | Schloss Englar nach Schloss Moos-Schulthaus, Eppan
› **Stromkeller xMas Edition**
20.00 Uhr | Jugendzentrum Jux, Lana
MUSIK
› **Sterntaler – Simple Brass**
16.00 Uhr | Kapuzinergarten Lana
› **Adventskonzert der MK Girlan**
18.00 Uhr | Pfarrkirche Girlan
KINO

› **Eddington**
17.00 Uhr | Filmtreff Kaltern
› **How To Make a Killing**
20.00 Uhr | Filmtreff Kaltern

Voller Sorgn, åber der Wille stårk und klår,
Trågn Eltern Låstn, de net zu fåssn, Jähr fir Jähr.
Ihr Muat kämpft täglich gegn Leid und Schmerz,
Erfülln a Lebn still mit Liacht und Herz.
Respekt für jedes Opfer, des sie bringen,
Und tåpfer gegn es Schicksål ringen.



TIRGGTSCHILLER

SO
21

EVENT

- › Lana-Musik-Festival 25
Cello Quartett und Orgel
18.00 Uhr | Pfarrkirche Niederlana

KINO

- › Weihnachtliches Kinderkino:
„Pumuckl will Skifahren“,
17.00 Uhr | Innenhof Dr.
Lutterotti, Goldgasse 17, Kaltern
- › Eddington
17.00 Uhr | Filmtreff Kaltern
- › How To Make a Killing
20.00 Uhr | Filmtreff Kaltern

FR
26

KINO

- › Mission Santa – Ein Elf rettet
Weihnachten
15.30 Uhr | Filmtreff Kaltern
- › Das Leben der Wünsche
17.30 Uhr | Filmtreff Kaltern
- › Eternity
20.00 Uhr | Filmtreff Kaltern

SA
27

KINO

- › Mission Santa – Ein Elf rettet
Weihnachten
15.30 Uhr | Filmtreff Kaltern
- › Das Leben der Wünsche
17.30 Uhr | Filmtreff Kaltern
- › Eternity
20.00 Uhr | Filmtreff Kaltern

SO
28

KINO

- › Mission Santa – Ein Elf rettet
Weihnachten
15.30 Uhr | Filmtreff Kaltern
- › Eternity
17.30 Uhr | Filmtreff Kaltern
- › Das Leben der Wünsche
20.00 Uhr | Filmtreff Kaltern

MI
31

MUSIK

- › Konzert Pianist Enzo Weber
17.30 Uhr | Kapuzinerkirche, Lana



THEATER

Murx

Alle Nonnen wieder

Autor: Eigenproduktion Murx | **Regie:** Christian Mair | **Ort:** Kultursaal St. Michael/Eppan

FR 19.12. um 20 Uhr, SO 21.12. um 17 Uhr ,
DI 23.12. um 17 Uhr, SA 27.12. um 20 Uhr und
SO 28.12. um 17 Uhr, **KARTENRESERVIERUNG**
unter www.events.com oder Abendkasse



Volksbühne Lana EO

Aschenputtel

Autor: Märchen von Walter Tibus | **Regie:** Günther Götsch | **Ort:** Raiffeisenhaus Lana

SA 06.12., SO 07.12., MO 08.12., SA 13.12., SO 14.12., FR 19.12. und SA 20.12. jeweils um 17 Uhr

Bildungsausschuss Kurtatsch

Superabile

„Superabile“ ist ein Theater-Comic, der die soziale Inklusion von „Anders sein“ mit Leichtigkeit, Rhythmus und Humor angeht. Fünf „Schauspieler“, davon zwei im Rollstuhl, erzählen von ihren Träumen, ihrem „anderen“ Alltag, dem Verlust von Privatsphäre und Autonomie.

Ort: Kulturhaus Kurtatsch

DI 16.12. um 19 Uhr

AUSSTELLUNG

Markus Vallazza, Werke aus dem Nachlass

Vernissage: Samstag 6.12. um 11 Uhr

Ort: im Hause Menapace, Rathausplatz 8 in Tramin

Datum: Samstag bis Montag, 6.12.-8.12.

und Freitag bis Sonntag, 12.-14.12.

Öffnungszeiten: von 11-18 Uhr

Veranstalter: Verein für Kultur und Heimatpflege Tramin
mit Unterstützung der Bibliothek und der Standortentwicklung



FILMABEND

Chronik-Filme im Vereinshaus

Der Dorfchronist von Kaltern Albert Atz zeigt folgende Filme: Die Wildschweinjagd in Kaltern 1965 (17 Min.), Matthias Wörndl – der „Dorfbacker“ von Kaltern (15 Min.), Brum bin i so blöd (6 Min.), Die längste Weinleitung der Welt (12 Min.), Im warmen Wasser geht's (5 Min.), Weihnachtsgruß von David Ambach, Der Dominikus-Keller (26 Min.)

Ort: Vereinshaus Kaltern

Datum: Sonntag, 14. Dezember um 16 Uhr

Durch die Veranstaltung führt: Bürgermeister Christoph Pillon

Eintritt: freiwillige Spende – Der Erlös wird für die Krebshilfe Überetsch-Unterland gespendet

Vergangenheit

Dankbarkeit für geleistete Arbeit als solide Basis

Gegenwart

Balance zwischen Bewahren und Erneuern

Zukunft

Neue Projekte, Modernisierung, stärkere Sichtbarkeit für Familien

Die neue Stimme für Familien

Seit Sommer 2025 ist **Sieglinde Aberham** die Präsidentin des Katholischen Familienverbands (KFS). Sie ist eine Frau, die viel unterwegs ist, die gerne und viel redet, die es schätzt, mit Menschen in Kontakt zu stehen. Sie selbst beschreibt sie aber nicht als lauten Typ, sie hört lieber zu. Sieglinde Aberham mag es zu organisieren und zu koordinieren: Neben der Führungsaufgabe beim KFS, leitet sie ein Versicherungsbüro in Neumarkt, managt ihre Familie mit Mann und Sohn und kümmert sich um weitere Familienmitglieder. Sieglinde Aberham ist eng mit dem Unterland verbunden und breit vernetzt: Sie stammt aus Aldein, hat einige Jahre in Auer gelebt und ist schließlich in Neumarkt sesshaft geworden. Hier hat sie auch ihren ersten Kontakt mit



dem KFS gehabt – zuerst als einfaches Mitglied, dann als Leiterin der Zweigstelle Neumarkt, darauf folgte der Vorsitz im Bezirksausschuss Überetsch-Unterland und seit einigen Monaten führt sie mit großer Energie den Landesverband. Ihr Ausgleich zur Welt der Papiere und Verwaltung ist ihre kreative Ader und ihr Heimatort Aldein. Sie gestaltet für ihr Leben gern persönliche Gruß- und Glückwunschkarten, dekoriert Räume, gießt Kerzen und werkelt im Garten.

← Sieglinde Aberham engagiert sich seit über 20 Jahren beim Katholischen Familienverband. Zuerst lokal in Neumarkt, dann bezirks- und schließlich landesweit. Seit Sommer 2025 steht sie dem Verband mit 15.000 Mitgliederfamilien und 122 Zweigstellen vor und setzt sich mit Leidenschaft für die Interessen der Familien in Südtirol ein.

Was hat Sie motiviert, sich im Katholischen Familienverband zu engagieren – und schließlich dessen Präsidentin zu werden?

Sieglinde Aberham: Mich motivieren die zahlreichen Menschen, die den Verband tragen. Momentan bin ich auf „Südtirol-Tour“, um alle Zweigstellen kennenzulernen. Es ist sehr schön zu sehen, wie viele Menschen sich Gedanken machen und engagieren. Wenn ich an meine Anfangszeit zurückdenke, war es genau das gleiche. Mein Kontakt mit dem KFS hat angefangen, als ich nach Neumarkt gezogen bin. Ich wollte mich im Dorf einbringen. Es ist schön für Familien da zu sein, ihnen etwas anzubieten und das Leben ein bisschen positiver zu gestalten. Dies kann schon ein Bastelnachmittag für Kinder sein. Es ist die Gemeinschaft, die im Verband wirklich gelebt wird, die mich motiviert. Und auch zuzuhören, was für Herausforderungen Familien haben.

Und was würden Sie als derzeit größte Herausforderung für Familien bewerten, insbesondere für Mütter?

Das ist mit Sicherheit die Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Es ist einfach hart, die Angebote im Sommer oder für Kleinkinder sind schnell voll. Ich war gerade bei der Verleihung der Zertifikate für familienfreundliche Unternehmen. Es gibt viele Unternehmen, die sich dafür einsetzen, das Vereinbarkeit gelebt

wird. Durch Gleitzeiten, familieneigene Kindertagesstätten oder Home-Office-Tage. Das kann Eltern den Berufseinstieg wieder erleichtern. Es wird viel gemacht, aber es gibt hier noch Luft nach oben. Auch kleine Unternehmen sollten unterstützt werden, dass sie das hinbekommen.

Was sind Ihre Prioritäten als Präsidentin?

Präsidentin eines so großen Verbands zu sein, ist eine große Aufgabe, die ich mir gut überlegt habe. Momentan bin ich nämlich nicht viel zu Hause. Um Lösungen zu erarbeiten, muss man viel zuhören und zusammenhalten. Der ganze Familienverband hält zusammen. Wir als Verbandsspitze möchten den Zweigstellen weiterhelfen, für sie da sein – das ist unser Credo. Wir finden Lösungen gemeinsam. Das ist mir sehr wichtig. Ich möchte nicht eine Präsidentin von oben herab sein, sondern mit den Leuten auf Augenhöhe arbeiten. Ich möchte gleich anpacken, wie alle anderen.

Und welche Themen liegen Ihnen dabei besonders am Herzen?

Thematisch sind die Prioritäten jene, die wir schon seit Jahren durchkauen. Das leistbare Wohnen, die Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Was mir auch sehr wichtig ist, ist die Bildung – die ja besonders letzthin viel in den Schlagzeilen ist. Wenn diese



Bereiche stimmig sind, dann machen sie das Leben der Familie lebenswerter und einfacher. Und um das zu erreichen, müssen viele Institutionen Kompromisse eingehen und zusammenspielen.

Wo sehen Sie hier die Rolle des Familienverbandes?

Es geht vor allem darum bei den Institutionen, sei es der Politik, aber auch anderen Verbänden und Einrichtungen, die Notwendigkeiten zu bekräftigen. Stellung zu beziehen, immer wieder nachzuhaken, zu erinnern und anzuklopfen. Wir machen das nicht immer bei den großen Medien, sondern setzen viel auf persönliche Gespräche und Dialog. Konkrete Schritte gehen wir mit unseren Projekten, wir bieten zum Beispiel Sommerbetreuung an.

Wenn Sie sich eine Änderung im Bereich Familienpolitik wünschen könnten, welche wäre das?

Das definitiv etwas gemacht wird und nicht nur Versprechungen. Ich bin bei vielen Sitzungen dabei und es geht sehr oft um das „ja, wir werden schauen“ oder „ja wir werden“. Es braucht konkrete und definitive Maßnahmen. Das fehlt mir. Es wäre besser mal zu sagen „das schaffen wir nicht“ anstatt immer dieselben Diskussionen und leeren Versprechungen zu hören.

Wo tanken Sie persönlich Kraft?

Kraft, um alles zu schaffen, tanke ich in Aldein – meiner Heimat. Dort wohnen mein Bruder mit Familie und meine Mutter. Dort bin ich geboren und aufgewachsen und für mich ist das ein totaler Ruhepol. Es ist ein Haus inmitten der Natur und mein Bruder hat es dort wunderschön gemacht. Es ist für mich wie Urlaub.

Welche Botschaft möchten Sie Familien mit auf den Weg geben?

Nie aufgeben und weitermachen. Immer positiv in den Tag starten, denn die Sonne kommt und es wird immer wieder Tag. Speziell jetzt im Advent: Nehmt euch Zeit, schaltet zurück und nehmt euch Zeit für Kinder. Tut auch mal nichts und langweilt euch, das braucht man auch. ■

Greta Klotz

greta.klotz@dieweinstrasse.bz



BACKZEIT • BACKOFENZEIT

30

Backöfen in
unserer
Ausstellung

AB
215 €

Elektrofachmarkt
FONTANA GmbH
f · MERAN · www.elektro-fontana.com

SCHNELLE MONTAGE IN GANZ SÜDTIROL

SIEMENS

monni
CARD Partner



Arunda – Die Zukunft der Möltner Perlen

EUROPAS HÖCHSTGELEGENE SEKT KELLEREI STEHT FÜR MEISTERHAFTEN SCHAUMWEIN UND JAHRZEHNTELANGER HINGABE. UNTER SEPP UND MARIANNE REITERER HAT SIE DEN WEG AN DIE SPITZE DER SÜDTIROLER SEKT KUNST GESCHAFFT. SEIT 2023 TRÄGT DER KELLERMEISTER WOLFGANG TRATTER DIE VERANTWORTUNG IN MÖLTEN. WAS BEDEUTET DIESER WECHSEL FÜR STIL, HANDSCHRIFT UND ZUKUNFTSVISION DER TRADITIONSKELLEREI?

Schon beim Betreten der Kellerei Arunda weht einem ein frischer Geist entgegen. Der Empfangsraum zeigt sich offen und bewusst reduziert, während moderne Leinwände farbige Akzente setzen – ein spielerischer Gegensatz zum alten großen Holztisch, der von unzähligen Verkostungen erzählt. Die Bilder stammen von Michael „Muggi“ Reiterer, dem Sohn des Hauses, der seiner Kreativität zunehmend Ausdruck verleiht und dem Traditionsort damit eine leichte, zeitgemäße Note schenkt. In diesem Ambiente – bei einem eleganten Glas Arunda Riserva Extra Brut – beginne ich mein Gespräch mit Wolfgang Tratter.

„SEKT IST MEIN LEBENSBEGLEITER“

Mit 50 Jahren wirkt Wolfgang Tratter nicht wie jemand, der ankommen möchte, sondern wie jemand, der noch viel bewegen will. „Das Projekt Arunda ist eigentlich schon viel älter“, sagt der ehemalige Paulser Kellermeister lächelnd. Schon früh hatte Sepp Reiterer den jungen Möltner motiviert, die Weinbauschule zu besuchen. Tratter half bei Messen, packte beim Abfüllen mit an – kleine Schritte, die ihn früh für die Welt des Schaumweins begeisterten.

Kennengelernt haben sich die beiden nicht im Keller, sondern in der Musikkapelle. „Arunda und die Reiterers waren immer schon ein zentraler Punkt im Dorf. Heute ist Sepp Ehrenobmann der Kapelle und ich ihr neuer Obmann“, erzählt Tratter, der seit 35 Jahren das Flügelhorn spielt. Musik und Schaumwein – beides braucht Takt, Feingefühl und Geduld. Diese Verbindung prägt ihr Verhältnis bis heute. Über die Jahre blieb Reiterer ein ständiger Begleiter und Berater, und bei vielen Stationen in Tratters beruflicher Laufbahn kam es zu intensivem Austausch mit Arunda.

Was ihn am Schaumwein fasziniert, beschreibt der Önologe präzise: „Sekt ist eine eigenständige Geschichte.“ Es ist die Zeit, die ihn beeindruckt – die langen Reifephasen, die Geduld, die es braucht, um Feinheit in Perlen zu verwandeln. „Die feine Perlage sorgt gerade im Metodo Classico für großen Aufwind. Diese Form der Veredelung verlangt Geduld und Sensibilität. Man muss die Lagen, das Potenzial eines Territoriums und die Rebe in die Flasche bringen“, so Tratter, „meine Passion zum Sekt kommt hier bei Arunda endlich richtig zur Geltung.“

ARUNDA 2.0 – KLARE LINIE, WENIGER ETIKETTEN

Der Betrieb wurde 1979 von Sepp und Marianne Reiterer gegründet und hat seitdem eine bemerkenswerte Entwicklung durchlebt. Man startete bei Null, mit einer Idee, die viele damals

als unmöglich belächelten. Doch die Skepsis verflog schnell: Was anfangs als gewagtes Experiment galt, hat sich zu einer festen Größe in der Südtiroler Weinwelt entwickelt. Heute produziert Arunda im Durchschnitt 120.000 Flaschen pro Jahr – mehr als ein Fünftel der gesamten Südtiroler Sektproduktion. Das Traubenmaterial für den Grundwein stammt ausschließlich aus Südtirol, und die konsequente Fokussierung auf höchste Qualität war und bleibt das Erfolgsrezept der Kellerei.

Mit dem Generationenwechsel stellt sich aber auch die Frage nach dem Sortiment. „Einige Projekte der Vergangenheit passen nicht mehr in das heutige Bild der Südtiroler Weinlandschaft, andere hingegen sollen bewahrt und weiterentwickelt werden“, erklärt Wolfgang Tratter. Besonders die Vielfalt der Etiketten sieht der Kellermeister kritisch: Vierzehn verschiedene Produkte sind ihm zu viel. „Wir werden uns künftig auf nur sieben Sekt-

“

SEKT UND WEIN ZÄHLEN IN
SÜDTIROL ZUM KULTURGUT.

“

konzentrieren: die vier Klassiker Arunda Brut, Arunda Brut Rosé, Arunda Pas Dosé und Arunda Blanc de Blancs – damit haben wir für jeden Sektliebhaber etwas dabei. Zudem wird es drei Sekt mit einer besonders langen Reifezeit geben, die mindestens 60 Monate auf der Hefe ruhen und so ihre höchste Reife erreichen. „Das sind spannende Geschichten, bei denen man den Wein natürlich reifen lassen kann. Das begeistert mich“, sagt der Möltner.

GEMEINSAM SCHRITT FÜR SCHRITT

Tratter ist heute Mehrheitsgesellschafter und trägt damit die Verantwortung für die traditionsreiche Sektkellerei. Die Weiterentwicklung von Arunda liegt nun in seinen Händen. „Wichtig ist, die Grundsubstanz und die Erfahrung mitzunehmen, aber gleichzeitig offen für neue Ideen zu sein“, betont er. Schritt für Schritt wurden die Aufgaben und Kompetenzen von Sepp und Marianne Reiterer an ihn übergeben. „Sepp hat die letzten 45 Jahre seine volle Energie hineingesteckt. Jetzt bin ich dran, die Ärmel zurückzukrempeln und die Qualität hochzuhalten.“

Seit Kurzem präsentiert sich Arunda zudem mit einem neuen Markenauftritt. Ein neues Logo und ein neues Verpackungsdesign sind bereits eingeführt; die Flaschen mit den neuen Etiketten erscheinen im Frühsommer 2026. Die Designgrundlage stammt von Muggi Reiterer. „Der neue Auftritt soll den Geist der Sektkellerei sicht- und spürbar machen“, erklärt Tratter. Er wählt bewusst diesen Zeitpunkt, denn dann kommen die ersten Cuvées auf den Markt, die seine Handschrift tragen. Drei Jahre auf der Feinhefe gelten künftig als Mindeststandard. 48 und 60 Monate werden verstärkt Teil des Programms sein.

POTENZIAL, DAS ERST BEGINNT

Südtirol bleibt für Arunda ein zentraler Markt – und das mit gutem Grund. Einheimische wie Gäste schätzen hochwertigen Südtiroler Sekt. Rund 40 % des Gesamtumsatzes werden in Südtirol erzielt, 30 % im restlichen Italien, vor allem im Norden, und die übrigen 30 % gehen in den Export – Tendenz steigend. Sorgen bereiten dem Kellermeister mögliche Konsumrückgänge nicht. Zwar werde Alkohol bewusster konsumiert, doch eines stehe für ihn fest: „Sekt und Wein zählen in Südtirol zum Kulturgut.“

Kultur bedeutet für ihn auch Begegnung. „Bei einem Glas Wein nimmt sich jeder Zeit, die Menschen sprechen miteinander. Das ist heute nicht mehr selbstverständlich.“ Aus diesem Grund sieht Tratter auch die Gastronomie in einer wichtigen Rolle. Überladene Weinkarten hält er für wenig hilfreich. Viel entscheidender sei die persönliche Empfehlung gut ausgebildeter Servicekräfte. „Die meisten Gäste lassen sich gerne beraten. Das unterstützt die lokale Weinwelt“, erklärt er.

Zum Abschluss blickt Tratter optimistisch nach vorne. Eine neue Generation wachse heran, deren Geschmack sich zunehmend an prickelnde Begleiter gewöhnt habe. Die Nachfrage steigt, nicht nur als Aperitif, sondern vor allem als Speisenbegleiter. Sekt zeigt Vielfalt, Charakter und Potenzial. „Sekt macht Spaß, schmeckt und hat Zukunft“. ■

Astrid Kircher
astrid.kircher@dieweinstrasse.bz



Wein Porträt

TAL 1930
CUVÉE 2022
Südtirol • Alto Adige DOC

Reben:

Sorte: 85 % Chardonnay, 10 % Sauvignon, 5 % Pinot Grigio

Alter der Reben: über 30 Jahre

Anbaugebiet:

Lage: In den besten Lagen der Porphyr-Hänge zwischen Bozen und Ritten wachsen auf 400 bis 700 Höhenmetern die über 30 Jahre alten Rebstöcke, aus denen der TAL 1930 gewonnen wird.

Böden: Porphyrhänge

Erziehungsform: Guyot

Lese: selektive Handles, Anfang September

Ausbau: 12 Monate in kleinen Eichenfässern, französischen Barriques, gereift, 14 Monate im Stahlfass ausgebaut, um schließlich in der Flasche die letzte Finesse zu erreichen.

Weindaten: Jahrgang 2022

Alkoholgehalt: 14,0 % vol,

Säure: 5,9 g/l,

Restzucker: 0,8 g/l



Die Vision zweier Superiorweine, weiß und rot, wurde vor vielen Jahren, schlussendlich mit dem Neubau der Kellerei Bozen, geboren. Das Ergebnis ist der TAL 1930 – das Gründungsjahr der Kellerei St. Magdalena –, der mit viel Geduld und Leidenschaft, einem unaufhörlichen Experimentieren von Weinbauern und Kellermeister, das beste Lesegut zu einem einzigartigen Genusserlebnis komponiert. Die Trauben wurden nach sorgfältiger Prüfung von bis zu 30 Jahre alten und älteren, ausgewählten Rebstöcken der allerbesten Lagen auf den Bozner Porphyrhängen hinauf zum Ritten auf 400–700 Meter ü.d.M. geerntet. Das oberste Prinzip unseres Önologen Stephan Filippi: optimale Bedingungen in Weinberg und Keller, dazu strenge Selektion.

Servierempfehlung: 8–10 °C

Speisenempfehlung: TAL 1930 ist auch ein charmanter Speisenbegleiter – wie zu Tortelloni gefüllt mit Parmesanfonduta auf Spinatcreme mit frischem Trüffel.

Kellerei BOZEN

Moritzinger Weg 36, Bozen
Tel. 0471 270 909
www.kellereibozen.com



BARTFLECHTE

„WO BÄUME BÄRTE TRAGEN, EINE GUTE LUFT WIR HABEN“

Die Bartflechte wird auch Baumbart genannt und gehört zur Gruppe der Strauchflechten. Diese Flechten hängen meist als zarte Schleier an den Ästen der Bäume und sind grau-grün gefärbt. Ein weiteres Erkennungsmerkmal ist der weiß gefärbte Zentralstrang, wenn man die Thallusfäden auseinanderzieht. Bartflechten bevorzugen kühle, feuchte, nebelreiche Wälder, bei zu geringer Luftfeuchtigkeit trocknen sie rasch aus. In höheren Lagen, wo die Luft sauber ist, können sie relativ lang werden, sie sind somit Zeigerorganismen für die Luftgüte.

BRAUCHTUM

Bartflechten sind seit jeher ein Symbol für Alter und Weisheit. Wegen ihres „bartähnlichen“ Aussehens wurden sie oft mit alten Männern, Weisen oder Waldgeistern assoziiert. Auch in Südtirol sah man im sogenannten „Baumbart“ den alten weisen Mann des Waldes. Da man bereits in früheren Zeiten wusste, dass Bartflechten ein Zeichen für reine Luft sind, wurden sie zum Schutzsymbol gegen Krankheiten. Getrocknete Bartflechten wurden über die Haustür und Stalltür gehängt, um böse Geister und Krankheiten fernzuhalten. Bartflechten haben eine lange Geschichte als Heilmittel. Die alten Ägypter nutzten Bartflechten bereits vor über 4000 Jahren zur Behandlung von Infektionen und Wunden. In der europäischen Heilkunde gelten sie schon seit rund 1000 Jahren als eines der wirksamsten natürlichen Antibiotikas. Zusammen mit Zapfen, Moosen und anderen Flechten dienen sie gerade im Winter als schöne Dekoration im Haus.

HEILKRAFT

Bartflechten sind seit Jahrtausenden ein heilkärtiges Naturmittel mit breitem Wirkungsspektrum, vor allem für Atemwegserkrankungen, Magen-Darm-Beschwerden und Hautproblemen. Als gesundheitsfördernde Inhaltsstoffe enthalten Bartflechten Flechtensäuren, dabei ist vor allem die Usninsäure zu erwähnen, die antibakterielle und antimykotische Wirkung hat. Daneben haben spezielle Polysaccharide, wie Lichenan und Isolichenan eine Bedeutung, diese wirken entzündungshemmend und stärken unser Immunsystem. So wie viele Heilkräuter besitzen auch Bartflechten phenolische Verbindungen mit antioxidativer Kraft, das heißt sie schützen unsere Zellen vor freien Radikalen. Mineralstoffe wie Kalium, Calcium und Magnesium unterstützen unsere Stoffwechselprozesse. Einen hohen Stellenwert haben Bartflechten mittlerweile auch in der Naturkosmetik, da sie gegen Hautunreinheiten, Akne und entzündliche Hautbeschwerden wirken. ■



Volksheilkundlicher Kräuterkurs

nach Ignaz Schifni. Ganzheitliche Kräuter-ausbildung in Südtirol zum FNL-Kräuter-experten. Startet jährlich in verschiedenen Landesteilen von Südtirol

Anmeldung und Info unter:

Sigrid Thaler Rizzoli
sigrid.thaler@gmail.com
www.str-ka.it

Kräuter-Wirkstoffe

ein Buch von Sigrid Thaler Rizzoli



Volksrezept

BARTFLECHTEN-GLYCERIT

Zutaten:

- 1 Handvoll Bartflechte
- 300 ml Glycerin

Die Bartflechte in ein Schraubglas geben, mit Glycerin auffüllen und vier Wochen ausziehen lassen. Abfiltern und in Sprühfläschchen füllen. Bei grippalen Infekten und Atemwegsbeschwerden drei Sprühstöße in den Mund geben. Dieses Mittel wirkt antimikrobiell und entzündungshemmend.



Küchenrezept

BARTFLECHTEN-OXYMEL

Zutaten:

- 1 Handvoll Bartflechte
- 100 g Honig
- 500 ml Apfelessig

Honig mit Apfelessig mischen, die Flechte in das Oxymelgemisch einlegen, zwei Wochen ziehen lassen und abfiltern. Dieses herzhafte Oxymel passt gut zu verschiedenen Dressings, kann aber auch mit Wasser verdünnt als heilsames Getränk eingenommen werden. Das Verhältnis Honig zu Essig kann je nach Geschmack abgeändert werden.



Unser Qualitätsversprechen

Geprüfte Qualität & garantie Herkunft

- › Einhaltung der Qualitätsbestimmungen die im Pflichtenheft verankert sind
- › Regelmäßige Kontrollen durch unabhängige und zertifizierte Kontrollstellen

Werde auch du Mitglied
qualitaetsuedtirol.com



Qualität, die man schmeckt

Südtiroler Konfitüren und Fruchtaufstriche

Wenn es draußen kälter wird, gewinnen genussvolle Momente im Alltag an Bedeutung. Konfitüren und Fruchtaufstriche mit dem Qualitätszeichen Südtirol stehen dabei für regionale Herkunft und zuverlässige Produktqualität. Sie bringen den authentischen Geschmack heimischer Früchte direkt ins Glas und bieten eine feine Möglichkeit, den Winter kulinarisch zu bereichern.

Die Herstellung folgt klar definierten Richtlinien. Verarbeitet werden ausschließlich ausgewählte Südtiroler Früchte, die händisch geerntet und frisch verarbeitet werden. Schonende Methoden sichern den Erhalt natürlicher Aromen und Farben. Auf künstliche Zusatz- und

Farbstoffe wird konsequent verzichtet. So entstehen Konfitüren und Fruchtaufstriche, die den ursprünglichen Charakter der Früchte bewahren und ein präzises, unverfälschtes Geschmacksbild bieten.

In der Advents- und Weihnachtszeit zeigen diese Konfitüren und Fruchtaufstriche ihre Vielseitigkeit. Sie passen klassisch zum Frühstück, eignen sich als Füllung für festliches Gebäck oder setzen in Desserts einen klaren, fruchtigen Akzent. Auch zu Käseplatten oder als kleine geschmackliche Ergänzung bieten sie interessante Möglichkeiten.

Als Geschenk sind die Konfitüren und Fruchtaufstriche mit Qualitätszeichen Südtirol ebenso eine gute Wahl – hoch-

wertig, regional produziert und eng mit der Südtiroler Obstkultur verbunden. Wer in der festlichen Saison Wert auf Qualität und Herkunft legt, findet hier ein Produkt mit überzeugender Handschrift. ■

Peter Seibstock

*Seibstock Manufaktur,
Martelltal*



„Unser Auftrag ist es, Menschen gesunde Lebensmittel aus hochwertigen, regionalen Qualitätsprodukten anzubieten.“



Spitzbuben Rezept

Original aus Südtirol

Zutaten für 6 Portionen:

150 g Butter *
125 g Zucker
1/2 Pkg. Vanillezucker
1/2 Msp. Zitronenschale, gerieben
1 Prise Salz
2 Eier *
300 g Mehl
1/2 Pkg. Backpulver
Aprikosenmarmelade (Konfitüre) zum Bestreichen *
Staubzucker zum Bestreuen
*mit Qualitätszeichen Südtirol

Zubereitung:

Das Backblech mit Backpapier auslegen. Die weiche Butter cremig rühren, Zucker dazugeben und glatt rühren. Vanillezucker, Zitronenschale und Salz beimischen. Die Eier darunterrühren, dann Mehl mit gesiebtem Backpulver vermischt dazugeben und zu einem Teig verkneten. Diesen etwa 30 Minuten zugedeckt kühl ruhen lassen.

Den Teig 5 mm dick ausrollen und aus der einen Hälfte Ringe, aus der anderen Hälfte runde Plätzchen ausstechen und im vorgeheizten Backrohr bei 180 Grad für etwa 8 Minuten backen.

Die Plätzchen auskühlen lassen und mit der Marmelade bestreichen. Die Ringe mit Staubzucker bestreuen und auf die Plätzchen setzen.



Starker Schwung im Schnee: das Trainingszentrum Überetsch-Unterland

SEIT MITTLERWEILE 25 JAHREN IST DAS TRAININGZENTRUM ÜBERETSCH-UNTERLAND EIN FIXPUNKT FÜR DEN ALPINEN SKINACHWUCHS IM SÜDEN SÜDTIROLS.

1999 wurde das Trainingszentrum Überetsch-Unterland von mehreren Vereinen gegründet. Es bietet jungen Skitalenten im Unterland, Überetsch und dem Bozner Raum eine professionelle Trainingsplattform – auch für jene, die keine Sportoberschule in Mals, Sterzing oder Gröden besuchen. Nach den Statutenanpassungen 2021 schlossen sich weitere Vereine zusammen. Derzeit umfasst das Trainingszentrum Überetsch-Unterland 10 Vereine, 136 Mitglieder und betreut 46 Athletinnen und Athleten. „Ohne Zusammenschluss wäre eine professionelle Förderung der Skiathletinnen und -athleten im Bezirk nicht möglich gewesen“, sagt Elmar Stimpfl, Präsident des Trainingszentrums.

GANZHEITLICHES TRAINING

Heute versteht es sich nicht nur als Trainingsstätte, sondern als ganzheitliches Kompetenzzentrum für den alpinen Skisport – mit



^ Training am Gletscher in Hintertux Anfang November
Quelle: TZ Ü/U

“
WIR SIND IM RENNSPORT
KEINE EXOTEN.
Jürgen Braun ”

Technik-, Kraft- und Konditionseinheiten, Wettkampfbetreuung, mentaler Vorbereitung und organisatorischer Unterstützung. Getragen von den Skivereinen im Bezirk und darüber hinaus, richtet es sich besonders an Schülerinnen und Schüler sowie Studierende, die im Skirennsport ambitioniert unterwegs sind. Darüber hinaus bietet das Trainingszentrum Wettkampfbetreuung auf nationaler und internationaler Ebene sowie „Off-Snow-Phasen“ mit Trainingslagern, Teambuilding und alternativen Sportarten. Das Trainingsangebot 2025-2026 kann sich sehen lassen: Für Junioren und Grand Prix sind insgesamt 129 Trainingseinheiten auf Schnee, 57 Trainingseinheiten im Sommer am Gletscher, 178 Trockentrainungseinheiten und 115 Rennen vorgesehen. „Das Skitraining ist ein Ganzjahressport geworden“, betont Vizepräsident Jürgen Braun. Dabei setzt das Trainingszentrum alle Hebel in Bewegung, um die jungen Sportler von den Schulen und den Wohnorten abzuholen und auf die zum Teil entfernten Pisten zu bringen. „Da müssen wir uns sehr viel anstrengen als andere“, so Braun, „sind deshalb aber keine Exoten im Rennsport, einige Athleten haben es bis in den Europa- und Weltcup geschafft.“

TRAINERTEAM

Ein starkes Team sorgt auch im nächsten Jahr dafür, dass auf und abseits der Piste alles rund läuft. Erstmals gibt es mit Stephany Zonin aus Pfatten eine sportliche Leitung. Im Bereich Grand Prix sind Stefan Fischaller, Thomas Major, Hugo Palma, Alexia Tabarelli als Trainer und Thomas Gantioler als Trockentrainer engagiert. Bei den Junioren sind Hanno Kamaun und Vittorio Contini die Skitrainer und Daniel Peruzzo kümmert

◀ Nachwuchstalent Nora Pernstich aus Aldein

Quelle: privat

Aktuelle Zahlen zum Trainingszentrum Überetsch-Unterland

136 Mitglieder

10 Trainer

46 Athletinnen und Athleten – davon 37 Athletinnen und Athleten der Serie Grand Prix sowie 9 Juniorathletinnen und -athleten

12 Vereine:

- Gründungsvereine: ASC Kaltern, ASV Eppan Ski, ASE Catinaccio, ASC Auer, ASC Jochgrimm, Aldein
- Später beigetretene Mitgliedsvereine: ASC Eggen, Truden Ski, ASC Terlan, ASV Deutschnofen Ski
- Vereine mit privaten Athleten: GSA Grole, Ritten Sport Ski Alpin

Quelle: Tätigkeitsbericht TZ Überetsch-Unterland 2024-2025

sich ums Trockentraining. Damit sind alle zentralen Bereiche abgedeckt – von der technischen Präzision auf der Piste über gezieltes Konditions- und Athletiktraining bis hin zu mentaler Begleitung und individueller Betreuung.

WETTKÄMPFE

Stark involviert ist das Trainingszentrum auch bei der Austragung von Rennen. So veranstaltete es unter anderem Ende Dezember letzten Jahres den Raiffeisen Grand Prix Slalom in Deutschnofen – ein gelungenes Heimrennen. Nur eine Woche später, Anfang Jänner, sprang das Team kurzfristig als Ausrichter eines ausgefallenen FIS-Slaloms ein. Trotz der kurzen Vorbereitungszeit lief alles rund – und die eigenen Athletinnen und Athleten glänzten mit starken Ergebnissen.

HERAUSFORDERUNGEN

Themen wie Finanzierung, Sicherheit auf der Skipiste und der aufwendige Transport der Skisportler bleiben aktuell – ebenso wie die Frage, wie man junge Menschen langfristig für den Skisport gewinnt, ohne sie zu überfordern. Der neue 13-köpfige Ausschuss, der seit Juli im Amt ist, stellt sich diesen Herausforderungen und möchte im nächsten Jahr ein neues Konzept vorlegen. „Wir schauen uns nun alles genau an“, bestätigt Präsident Stimpf. „Ein Hauptziel ist es sicherlich, den Skisport attraktiv zu halten und eine sportliche Entwicklung zu ermöglichen, ohne die wichtige schulische Bildung zu vernachlässigen.“

KONKRETER SCHRITT

Ein erster konkreter Schritt in diese Richtung ist bereits im Gange: So sollen die Athleten des Trainingszentrums ab dem nächsten Schuljahr an verschiedenen, nahegelegenen Schulen als eine Art Sportklasse behandelt werden. „Die Gespräche sind weit fortgeschritten“, nimmt Vizepräsident Braun vorweg. „Das würde den organisatorischen Aufwand für Jugendliche



WIR SUCHEN SPONSOREN MIT
PASSION FÜR DEN SKISPORT.

Elmar Stimpf



SPORTLICHER MOTOR

Das Trainingszentrum Überetsch Unterland ist längst mehr als nur eine Trainingsstätte: Es ist ein sportliches Herzstück in unserem Bezirk, schafft Chancen für junge Skitalente, die ihren Weg außerhalb der klassischen Sportschulen gehen wollen, und verbindet Schule, Studium und Leistungssport auf flexible Weise. Darüber hinaus trägt es dazu bei, dass der Wintersport in unserem Bezirk und darüber hinaus lebendig bleibt. ■

Renate Mayr

renate.mayr@dieweinstrasse.bz



Sportsnight am 21. November im Felsenkeller

Es war ein Abend voller Inspiration mit Skilegende Christian Neureuther, der vor rund 100 Gästen aus Politik, Wirtschaft und Sport mit Humor und Leidenschaft ehrliche Einblicke in Karriere, Karriere nach dem Sport, mentale Stärke, die Rolle der Familie, (zu frühe) Spezialisierung und das Ehrenamt gab.

Das Trainingszentrum Überetsch-Unterland dankt allen Beteiligten für diesen besonderen Abend.



^ Hinterer Reihe von links: Trainierin Alexia Tabarelli, acht Athletinnen und Athleten und Präsident Elmar Stimpf, vordere Reihe von links: Christian Neureuther und die Trainer Hugo Palma, Stefan Fischbacher, Vittorio Contini, Vorstandsmitglied Jürgen Braun und Stefany Zonin

Quelle: TZ Ü/U

und Eltern verringern und mehr Freizeit ermöglichen“, weist Präsident Stimpf auf die Vorteile hin. Man setzt alles daran, um die Begeisterung für den Skisport nicht abreißen zu lassen. So fand am 21. November im Felsenkeller der Laimburg die „Sportsnight“ mit Skilegende Christian Neureuther statt. Der

Reinerlös dieser Veranstaltung kommt dem Trainingszentrum Überetsch-Unterland zugute. „Wir suchen nach Gönern und Sponsoren, welche die Passion für den Skisport und den Jugendsport im Allgemeinen haben“, betont der Präsident.



Quelle: Silvia Giovarelli

Das Leben ist ein Song

MUSIK, SINGEN UND SPORT SIND DIE LEIDENSCHAFTEN VON ANNIKA BORSETTO. DIE BEKANNTEN SÄNGERIN VERARBEITET IN IHREN SONGS DIE EIGENEN LEBENSGESCHICHTEN, LIEBT BALLADEN, GIBT UKULELE- UND GESANGSKURSE UND MÖCHTE DIE MENSCHEN ZUM SINGEN MOTIVIEREN.

Die sympathische Sängerin Annika Borsetto wurde 1981 im Sternzeichen Stier geboren und stammt aus St. Jakob bei Leifers. Sie singt, seit sie ein Kleinkind war. Bis zu ihrem achtzehnten Geburtstag spielten jedoch Volleyball und Kunstturnen eine wichtigere Rolle als die Musik. „Ich habe immer nur für mich gesungen, ich wollte meine eigene Stimme hören“, erzählt sie. Der Moment, in dem sie erkannte, dass sie wirklich singen will, kam bei einer Grillfeier in Auer. Ein Freund begleitete sie musikalisch beim Singen und plötzlich hörten alle Gäste zu. „Das hat mir gefallen.“ Ermutigt von diesem Erlebnis stand sie 2003 zum ersten Mal mit Mikrofon auf der Bühne. „Das ist jetzt meins“, erinnert sie sich, „ich habe einfach gespürt, dass ich Potenzial habe.“ Seitdem hat Annika intensive musikalische Ausbildungen absolviert, steht auf lokalen wie internationalen Bühnen, hat zahlreiche Auszeichnungen erhalten und eigene Songs in Deutsch, Italienisch, Englisch und Ladinisch herausgebracht. Mit Mann und zwei Töchtern, 4 und 5 Jahre alt lebt sie heute in Burgstall. Ob diese mal in ihre Fußstapfen treten werden? „Wir haben ein Musikzimmer mit vielen Instrumenten, in dem die Kinder sich frei ausprobieren können. Alles Weitere wird sich zeigen.“

ZUFÄLLE GIBT ES NICHT

...davon ist Annika überzeugt. Im Hotel Laurin lernte sie vor vielen Jahren den Gitarristen Andrea Boschetti kennen, der

“
ALS SÄNGERIN MUSS
MAN AUCH EIN BISSCHEN
EGOZENTRISCH SEIN. MAN
MUSS ES MÖGEN, AUF DER
BÜHNE ZU STEHEN.

damals mit seiner Band „The Ukulele Lovers“ bei einem Konzert auftrat. Dies war der Beginn einer wunderbaren Freundschaft und Zusammenarbeit. „So habe ich angefangen, Ukulele zu spielen“, schwärmt sie von ihrem Lieblingsinstrument. Seitdem steht Annika mit der Band immer wieder bei großen Konzerten mit auf der Bühne. Am liebsten tritt sie jedoch solo auf: „Da habe ich die Freiheit, zu spielen und zu singen, was ich möchte.“ Annika spielt Ukulele, Gitarre und Mundharmonika – und singt mit einer Stimme, die unter die Haut geht. Die zierliche Frau strahlt auf der Bühne eine ungeheure Kraft aus.

Mailand, Kalifornien, Bologna, England, Kopenhagen – Stationen auf Annikas musikalischer Reise. In den USA begann sie, eigene Songs zu schreiben und lernte, Musik spontan, authentisch und frei zu interpretieren. 2015 schloss sie ihr Studium in Bologna mit einem Bachelor of Arts in Musik an der University of Essex ab. Derzeit absolviert sie eine Stimmausbildung in Kopenhagen.

6 MILLIONEN GRÜNDE, DANKE ZU SAGEN

Balladen sind Annikas Leben. In ihren Songs erzählt sie ihre eigenen Geschichten – ehrlich, dankbar, romantisch. „Es gibt Lebensphasen, die so intensiv sind, dass sie einfach in Musik verwandelt werden müssen“, sagt sie. So entstand auch ihr bewegender Song „6 Millionen“ – ein Dank an einen anonymen



Stammzellenspender, der ihrem Vater nach einer Leukämieerkrankung sechs Millionen Zellen für ein neues Leben schenkte. „6 Millionen Gründe, dir zu sagen: Danke“, heißt es daher auch in dem Lied. Es ist Annikas ganz persönlicher Dank an den unbekannten Spender. „Ich weiß bis heute nicht, ob er den Song jemals gehört hat.“ Erfolgreich war sie damit allemal. Beim Contest WintoKlong in Toblach hat sie den zweiten Platz errungen. Das Lied ist auch auf ihrer neuen Webseite zu hören.

KEIN TON GEHT MEHR

Ende 2023 bemerkte Annika, dass etwas mit ihrer Stimme nicht stimmt. Im April folgte die niederschmetternde Diagnose: Knoten auf den Stimmbändern. Sechs Monate lang musste sie jegliche stimmliche Aktivität einstellen. „Ich musste alles absagen – Konzerte, Kurse, sogar viele soziale Kontakte aufgeben. „Ich war unendlich traurig. Mir hat das Singen so gefehlt.“ Tennis und Malen halfen nur teilweise die dunklen Momente zu vertreiben. „Ich habe mit meinem Schicksal gehadert“, sagt Annika offen. „Heute weiß ich, es musste genau so kommen.“ Nach fünf Monaten Logopädie führte sie ihr Weg schließlich nach Kopenhagen ans Complete-Vocal-Institute, wo sie lernte, ihre Stimme gesund einzusetzen. Im Mai wird sie diese Ausbildung abschließen. Und vielleicht erzählt ihr nächster Song ja vom langen Weg zurück zur Stimme.

SINGEN IST FÜR ALLE DA

Gibt es überhaupt unmusikalische Menschen? „Nur, wenn man nicht gut hört“, meint Annika „die Stimme stimmt, wenn das Ohr gut zuhört“. Deswegen legt sie auch viel Wert auf richtiges Hörtraining, um die eigene Stimme gut zu hören. An Ideen fehlt es der quirligen Frau nicht: So entstanden in Zusammenarbeit mit ihrem Mann und Fabio Gazzini auch elf Kinderlieder auf USB-Stick. Lieder, über den Alltag: vom Aufstehen bis zum Schlafengehen. Wie so oft, war auch hier ihr Leben das Drehbuch: „Wir reisen gern mit dem Camper und unsere Kinder mögen das lange Sitzen nicht besonders“, erzählt sie lachend. „Also habe ich angefangen, elf fröhliche, beruhigende und liebevoll erzählte Songs zu schreiben und zu singen.“ Bekannt ist Annika zudem durch ihr Projekt „Musickids“, das sie in den Elki-Zentren von Bozen, Meran und Naturns anbietet. Nur auf Radio Südtirol 1 sind ihre Lieder bisher leider nicht zu hören – „ich passe wohl nicht in deren Format“, sagt sie augenzwinkernd. Selbst ihre erste Solo-CD „My Hands“ mit zwölf selbstgeschriebenen Songs fand dort keinen Platz. Doch Annika lässt sich davon nicht entmutigen. Ihre Musik findet andere Wege – bei ihren Soloauftritten, im Duo „Whiskey and Ginger“ und im Hörfunk von RAI Südtirol, wo ihre Songs regelmäßig gespielt werden, oder in ihren Kursen, wo sie Menschen dazu ermutigt, selbst zu singen. Heute liegt ihr Fokus auf Vocal-Coaching, Sologesang, Sing- und Ukulele-Kurse. Denn für Annika Borsetto steht fest: „Musik ist mein Lebenselixier.“ ■

Sabine Kaufmann

sabine.kaufmann@dieweinstrasse.bz



Ein Klimagesetz für die EU trotz schwierigem Betriebsklima

Menschen, die in der EU leben, sind sich einig – der Klimawandel und die Schäden, die durch diesen verursacht werden, sind ein sehr ernstes Problem, das gelöst werden muss. Laut dem Eurobarometer, das ist die Europäische Meinungsumfrage, finden 85 % der Europäer:innen, dass der Kampf gegen den Klimawandel eine Priorität sein sollte, um die öffentliche Gesundheit und die Lebensqualität für alle zu verbessern. Darüber hinaus unterstützen 80 % der Befragten das Ziel der EU, bis zum Jahr 2050 klimaneutral zu werden. Klimaneutralität bedeutet, dass gleich viel Kohlenstoff produziert, wie „abgebaut“ wird. Die wichtigsten Kohlenstoffspeicher sind Böden, Wälder und Ozeane. Weil diese „natürlichen Senken“ eine Obergrenze haben, müssen wir dafür sorgen, dass wir weniger Kohlenstoffemissionen produzieren, und dafür braucht es eine Umstellung der Wirtschaft und Gesellschaft. Ein Beispiel für die „gesellschaftliche Umstellung“ ist der Ausbau des öffentlichen Verkehrs, vor allem in großen Städten, damit Menschen kein Auto im Alltag mehr brauchen. Das ist gut fürs Klima, aber Autohersteller verkaufen dadurch tendenziell weniger Autos, was auch dazu führen kann, dass viele Menschen den Job verlieren.

Diese Transition hin zur Klimaneutralität kostet, muss sehr gut geplant sein und braucht auch Zwischenziele: Deswegen haben Politiker:innen in Brüssel nächtelang durchdiskutiert, was die beste Lösung bzw. der beste Lösungsweg sein könnte.

Was nämlich auch klar ist, Nichtstun kostet auch, die Frage ist nur, wie viel? Extreme Wetterereignisse wie zum Beispiel schwere Regenfälle, Hagel, Überschwemmungen, Dürren oder Hitzewellen treten in Europa immer häufiger auf und haben schon viel Schaden angerichtet. Forscher:innen von der Universität Mainz haben berechnet, dass in der EU bis 2029 mehr als 120 Milliarden Euro Schäden durch Unwetterkatastrophen entstehen werden, wobei vor allem Italien; Frankreich und Spanien betroffen sind. Um diese Schäden zu vermeiden, haben die Europaabgeordneten sowie die Umweltminister:innen jeweils einen Vorschlag erarbeitet, wie die Emissionen in der EU bis 2040 deutlich – um 90 % im Vergleich zu 1990 – gesenkt werden können. Politiker:innen wurden sich einig, dass Wirtschafts- und Klimapolitik Hand in Hand gehen können, wenn die richtigen Voraussetzungen geschaffen werden. Das Parlament startet nun die Verhandlungen mit den Mitgliedstaaten, um das Gesetz zu finalisieren.

Sophia Giovanett

Akkreditierte Parlamentarische Assistentin im Europaparlament



Die hier vertretenen Auffassungen geben die Meinung der Verfasser wieder und entsprechen nicht unbedingt dem Standpunkt des Europäischen Parlaments.

Wer bin ich?



ein Karten-spiel	Bade-zimmer-einrich-tung	ge-wollte Hand-lung	Notiz-papier			engl. Frauen-kurz-name	franzö-sisch: Arm	schotti-sche See-schlange		ugs.: nein	Fern-kopie			italie-nisch: drei	dt. Hoch-schul-reife (Kw.)	Erholung	
						Bahnlinie zw. Innsbruck u. Bozen								Q 4			
						kreis-runde Stütze		das Unsterbliche						natür-licher Brennstoff		ein dt. Geheim-dienst (Abk.)	
Preisel-beeren (mdal.)			math. Zeichen-aus-druck		Hasen-lager				Q 6		öffent-licher Aushang		helles Vulkan-gestein				
deut-scher Name Attilas		US-Bundes-staat			Q 2			eine Gedicht-form		Aus-druck des Ekel				thail. Längen-maß (2,1 cm)			
					stabiler Unter-bau		Skirund-tour um das Sella-massiv					Q 8					
Skisprung-schanzen in Toblach (... Sulzeni.)		unver-mittelt		japani-scher Ring-kampf					Vorname Schme-llings †				Hafen-stadt auf Korsika			Familie in 'Dallas'	
									Vorname Chagalls				ein Haus errichten				
an jenem Ort	chirur-gischer Eingriff		ein dt. Schnell-zug (Abk.)				Volks-stamm in Ost-afrika		altes Volk in Mittel-amerika							Stadt in Benin	
				Präsen-tation (Kw.)	Q 7	großes Gemein-wesen							US-Poli-tikerin, † 2022 (Madel.)		„Herr der Ringe“ - Charakter		
Titel-figur bei Milne (Bär)			Lager-stätte					hilfs-bereit		Sauer-stoff-auf-nahme			Q 3				
						Nahrung		Faktion der Ge-meinde Mals								dt. Filmstar (Veron-ica)	
werden in Südtirol ange-baut		US-Re-gisseur („Jenseits v. Eden“)		ge-körnetes Stärke-mehl					arabi-scher Sack-mantel					Fremd-wortteil: acht		gelb-braun-schwarz (Farboton)	
un-gefähr		krimi-neller Helfer			Q 1					südame-rikan. Brannt-wein			Wüsten-insel				
			Prä-position: in der Nähe					Rufname von US-Filmstar Ryan		Südtirol. Schrift-ststellerin (Anne M.)							
			10	altes Maß der Motor-en-stärke	Strom durch Sibirien		wurm-stichtig							chem. Zeichen für Euro-plum		chem. Zeichen für Pra-seodym	
			11							Gegen-teil von Praxis							
Scherz		Send-bote						Volks-stamm in Ruanda						säch-licher Artikel			
Talschaft im nördl. Trentino																	

1 2 3 4 5 6

7 8 9 10 11

DP-ahead-1818-27

Ich wurde 1878 in einer Kalterer Schmiedefamilie geboren. Nach der Matura 1898 am Benediktinerkonvikt Salzburg trat ich in den Orden ein und wurde 1901 zum Priester geweiht. 1919 Promotion in Philosophie und Theologie. Von 1922–31 war ich Erzabt des Benediktinerstifts St. Petrus in Salzburg, wo ich das Hochschulkolleg begründete. Schon als Kind hatte ich einen unbändigen Reisetrieb: zwölfjährig schlug ich

mich allein über Rom, Neapel bis Tunis durch. Meine Erlebnisse auf der Weltreise 1912–16 fanden in zahllosen Vorträgen und sieben illustrierten Büchern weite Verbreitung. Später lebte ich auch in Südtirol und Wien, wo ich 1967 verstarb. Straßen in Wien und Salzburg, wo ich Ehrenbürger war, sowie eine bekannte Aussichtsbank in Kaltern/Altenburg tragen meinen Namen.
Martin Schweigg



SPIELE ANNO DAZUMAL



WATSCHN

Bei Mario, Jahrgang 1955 aus Leifers, war Spielzeug eine Rarität und dieser Mangel wurde durch Einfallsreichtum ersetzt. Er erzählt mir von „Schiaffetta“ bei der es nur einige Mitspieler braucht. Einer dreht sich mit dem Gesicht weg, streckt die Hand aus und patsch, ein Schlag fast wie eine Ohrfeige. „Jetzt musst du erraten, wer es gewesen sein könnte“, erklärt Mario, „bei mehreren Mitspielern ist das gar nicht so einfach. Doch dieses Spiel hat auch seine Tücken: Wenn alle logen, ging das Gepatsche weiter. Etwas gemein, aber früher oder später kamen die wahren Freunde ans Licht.“

Einmal ärgerte ich mich fürchterlich, als der deutlich ältere Sandro mir einen besonders kräftigen Schlag verpasste. Ich verlor das Gleichgewicht und stürzte zu Boden. Die Runde lachte, und ich schämte mich umso mehr. Natürlich wusste ich sofort, wer es gewesen war. Alle erwarteten eine Reaktion, vielleicht sogar Rache, doch ich wollte mich nicht auf sein Niveau begeben und keine Eskalation provozieren.

Am schönsten war es immer, wenn Mädchen mitspielten. Die Schläge? Zart wie ein Windhauch, die Täterinnen? Fast immer erraten, mit Herzklopfen inklusive. Ich würde es auch heute noch spielen, so wie früher aber selbstverständlich ganz ohne Gewalt.“ ■

„Hexenhaus und schwarzer Kater,
Fledermäuse als Berater,
Hexenmus und Zauberkuss –
Du bist der, der raten muss!“

Chrys Magic
info@magiclive.it



Spielerzahl: 3-10

Alter: Jugendliche

Spielzeit: unbegrenzt

Anleitung: Bereits im 2. Jahrhundert nach Christus berichtete der griechische Gelehrte und Geschichtsschreiber Giulio Polluce von einem Spiel, dessen Regeln den heutigen erstaunlich ähnlich war. Der ausgeloste Spieler wendet der Gruppe den Rücken zu und schließt die Augen. Eine Hand bedeckt zusätzlich die Augen, während die andere unter der Achsel hindurch nach hinten gestreckt wird mit geöffneter Handfläche. Einer der Mitspieler schlägt auf die ausgestreckte Hand. Sofort dreht sich der Spieler um und muss erraten, von wem der Schlag gekommen ist. Zur Ablenkung drehen vor seinem Gesicht die kreisenden Finger der Verdächtigen. „War's Sergio? Oder doch die stille Mira mit dem Pokerface?“ Rät der Spieler richtig, übernimmt der Täter seine Rolle; liegt er falsch, hat er Pech gehabt und muss sich erneut umdrehen. Eine Variante des Spiels: Es genügt eine bloße Berührung und Lügen sind strengstens verboten.

Danke für ein gemeinsames Jahr!

Wir wünschen friedvolle Weihnachten
und ein erfolgreiches Jahr 2026.

Das Redaktionsteam der

Weinstraße



SO REDN MIR PA INS

Cäcilia Wegscheider

zudecken?
zualuckn!

Mut zur Lücke! Auch wenn es wohl nicht mehr so oft passieren wird, dass der Schnee die Landschaft *zualuckt*, die Frage ist: Was hat denn das mit Lücke zu tun? *Zualuckn* als bedecken oder eine Öffnung verschließen – das führt uns jetzt zum Kern – ist ja nichts anderes als eine Lücke zu schließen. Andererseits meint *Luck* – *Tua an Luck aui* – den Deckel selbst, also ist *zualuckn* ‘mit einem Deckel verschließen’ oder mehr noch ‘zudecken’ (!). *Zualuckn* tut man sich mit einer Decke oder dem Federbett. Umgekehrt *ooluckn* ‘abdecken’, auch den ‘Deckel wegnehmen’? Etymologisch wird das ganze zu mittelhochdeutsch *lūchen*, *liechen* ‘schliessen’ – vergleiche englisch *to lock!* –, die indoeuropäische Wurzel lautet **leug-*, **lög-* ‘biegen’. Diminutiv dazu ist übrigens *Lickl* – wie oft haben Sie verlorengegangene *Filzstiftlicklen* gesucht? Gehört *derlicklen* ‘etwas mitbekommen, herausfinden’ (auch *derluckn?*) ebenso hierher – im übertragenen Sinn eine Lücke entdecken, aufdecken? Nicht zu vergessen eine *Luck* als Abteilung im Weinberg. Zurück zur Lücke, *Zānlugg* meint die Zahnlücke, das Adjektiv dazu ist *zānlugget*. Fällt etwas auf? Bevor man einen Zahn verliert, ist er wahrscheinlich *lugg* ‘locker’. Übrigens hat *locker* erst spät das sonst gebräuchliche *luck* verdrängt, das heute nur mehr in den Mundarten fortlebt. Die Entsprechung zu *lockerlassen* in der Mundart *lugglässn*. Und damit zum Schluss der Wunsch, dass der Schnee zu Weihnachten heuer vielleicht trotzdem nicht *lugg* lässt!



Quelle: TV Kaltern

FLURNAMEN

Riegel über Riegel: Kalterer Flurnamen

Cäcilia Wegscheider

Kalterer See, Kalterer Wein, alte Ansitze und eine Bilderbuch(wein)landschaft? Die Überetscher Gemeinde Kaltern erweist sich im Hinblick auf ihre Flurnamen als ungemein vielfältiger. Acht Fraktionen, Altenburg, Dorf, Mitterdorf, Oberplanitzing und Unterplanitzing, St. Nikolaus und St. Anton-Pfuss sowie St. Josef am See, eingerahmt vom Mendelkamm, dem *Ouberberg* und dem Mitterberg, für die Kalterer der *Unterberg*.

Von dem an Eppan angrenzenden Planitzing – Ersterwähnung 1230 Planicia zu alpenromanisch **planitsja* – zieht sich das Gemeindegebiet sanft abfallend zu St. Josef am See und die südlichen Nachbargemeinden Pfatten und Tramin hin. Genau diese landschaftliche an eine Mulde erinnernde Besonderheit hat für Spekulationen in Bezug auf die unsichere Herkunft des Ortsnamens gegeben. Der Kessel im Gemeindewappen – nein, es ist kein *Plentnkessel* – will trotzdem einen Zusammenhang wissen. Kaltern ist erstmals im sogenannten Vigiliusbrief, in einer Abschrift von 1191 erhalten, als Caldare erwähnt, die Deutungen romanisch **caldāre* ‘Kessel, Senke’ oder alpenromanisch **calidiriu* ‘warmer Platz, Bad’ überzeugen dennoch nicht.

VORRÖMISCHE BERGNAMEN?

Eine andere Sichtweise und weit weniger poetische eröffnet sich durch die ebenso ungesicherte Etymologie, vorrömisches **calā* ‘Mure, Geschiebe’, erweitert zu **caldāra* ‘Gelände mit Geschiebe’. Schauen wir gegen den Berg! Mendel und Roen – erstere kann Entsprechung im Baskischen *mendi* ‘Berg’ finden, zweiter könnte zu

vorrömisch **rüva* ‘Bergsturz’ erweitert **rovéna* schließlich Roén ergeben haben. Die Flurnamen, die sich rund um und unter dem Mendelzug tummeln, können sich jedenfalls sehen lassen und stehen ihren berühmteren Weinstränen in nichts nach. *Plimpláni*, *Plamétz*, *Plamáut*, *Prazéll* und neben diesen *Babijós*, *Poos* oder *Pijási* – eine Fülle an romanischen Flurnamen, mehr noch überrascht die Dichte – wie viel mehr wurde der Wald in früherer Zeit begangen und auch wirtschaftlich genutzt.

RIEGEL ÜBER RIEGEL

Die Riegelkarte als Weinwanderweg gestaltet erfasst die Namen der historischen Einteilung der Gemeinde in Riegeln. Von *Rossلاف* bei Planitzing bis zu den *Gålgñwiisn* im Süden, von *Matschátsch* und *Ganggavína* am westlichen Berghang bis zu *Kreit* oberhalb Klughammer – deutsche Flurnamen wie *Nuiraut*, *Felt* und *Seaber Gieter*, romanische wie *Mazzon* und *Guufl*. Auch die *Puiten* in Kaltern Dorf scheinen auf. Vor Jahren bereits bemerkte ein aufmerksamer Leser, dass *Puiten* – andernorts auch *Peint* – in Kaltern nicht nur als Flurname, sondern noch als Appellativ verwendet wird, nämlich für eingefriedete, ummauerte Weingüter (am Haus?). Insofern übernehmen sie die Angerbezeichnung.

Kalterer Wald- und Weinfluren – sind sicherlich noch eine genauere Betrachtung wert. Inzwischen zum Vertiefen und Weiterlesen vor allem auch etymologisch bei Johannes Ortner in seinem Beitrag für das Kalterer Dorfbuch, dem einiges in diesem Beitrag zu verdanken ist. ■

ALTE GEMÄUER

Romanisches Kleinod – Das Neumarkter Klösterle

GEMEINSAM MIT DER ZUR NEUMARKTER FRAKTION LAAG GEHÖRENDE KIRCHE VON ST. FLORIAN BILDET
DAS SO GENANnte KLÖSTERLE NICHT NUR EIN EINZIGARTIGES ROMANISCHES ENSEMBLE IM GESAMTEN ALPENRAUM,
SONDERN GEHÖRT AUCH ZU DEN WENIGEN VOLLSTÄNDIG ERHALTENEN PILGERHOSPIZEN EUROPAS.

Cäcilia Wegscheider

28. Juni 1053 – Benediktinermönche des Kloster Benediktbeuren befinden sich auf dem Rückweg nach Bayern, die Reliquien der heiligen Anastasia im Reisegepäck. Schon bei Salurn hatten sie von Süden kommend über den Sauchsattel ausweichen müssen, weil die Etsch wie so oft die Tal ebene geflutet hatte. Nun, weiter nördlich bei Laag, finden sie sich einer ähnlichen Situation gegenüber. Ein See verhindert das Weiterkommen, wieder halten sie sich an den Berg, „wo ihnen ein Mönch aus dem nahen Hospiz St. Florian entgegeneilt“. Anfang des 13. Jahrhunderts muss die Bruderschaft, 1169 vom Papst noch bestätigt, selbst aufgrund der Überschwemmungsgefahr weichen. Das Hospiz, dessen Vorgängerbau vermutlich direkt an der heute weiter südlich liegenden Kirche von St. Florian stand, wird an den östlichen Berghang verlegt und neu errichtet.

BAULICHE MERKMALE

Hospize waren in Tirol im Zusammenhang mit den mittelalterlichen Kreuzzug- und Pilgerbewegungen aufgekommen – Pilger und Kreuzfahrer zogen aus dem

Norden und Westen Europas zum Ausgangspunkt der Heilig-Land-Fahrten, nach Venedig, oder nach Rom über die Tiroler Straßen. Die Hospize – aus dem Lateinischen hospitium – übernahmen die Übernachtung und Verpflegung der Pilger am Weg und beherbergten auch Kranke. Um den Hof des Klösterle sind Kirche, Wirtschaftstrakt, ein großer Schlaf- und Aufenthaltsflügel der Pilger und das Verwaltungs- und Wohnhaus der Bruderschaft gruppiert. Der nördliche gut erhaltene Kirchenraum besteht aus einem aus Steinquadern errichteten hohen, quadratischen Altarraum, das ehemals zweigeschossige Langhaus schließt daran an. Im Erdgeschoss Andachtsraum, im Obergeschoss Krankensaal, von dem aus die Kranken direkt der Messe beiwohnen konnten. Besonderes Hörerlebnis inklusive: an den Innenwänden der heute säkularisierten Kirche befinden sich eingemauerte Tongefäße, die den Schall während der Messe verstärken sollen.

HOSPITIUM UND HOSPITAL

1316 wird das „monasterium Sancti Floriani“, weil die Hospizbruderschaft

„die Gastfreundschaft und das Almosen an die Armen schuldig geblieben war“, aufgelöst und die Gebäude dem Augustinerchorherrenstift St. Michael an der Etsch einverleibt.

Der Niedergang des Hospizes ging mit dem Aufkommen der Spitäler und deren Übernahme der Funktionen der Hospize im 14. Jahrhundert einher. 1336 wird zum ersten Mal das Spital des nahegelegenen Neumarkt erwähnt. 1494 beherbergt das Klösterle aber noch einmal einen prominenten Gast, Albrecht Dürer soll auf seiner Reise nach Venedig hier übernachtet haben.

DAS KLÖSTERLE HEUTE?

Um 2010 saniert und umgestaltet, bietet das Ensemble heute Platz für verschiedene Veranstaltungen. Ob Hochzeiten, Filmfestivals oder andere kulturelle Veranstaltungen, noch schlummern weitere Projekte und Ausbaupläne im hinter dem Stromwerk versteckten und zugleich herausragenden Bau. Das Klösterle ist wieder Herberge geworden – für Menschen und für Kultur. ■



Einzigartiges Klösterle: es ist eines der wenigen vollständig erhaltenen Pilgerhospize in ganz Europa.

Quelle: Cäcilia Wegscheider



Um den Viereckhof sind Kirche, Wirtschafts- und Verwaltungstrakte und Schlaf- und Aufenthaltsflügel der Pilger gruppiert

Quelle: Cäcilia Wegscheider

20 Jahre Tour de Ski in Val di Fiemme

VAL DI FIEMME FEIERT 20 JAHRE TOUR DE SKI: AM 3. JANUAR SPRINT IN KLASSISCHER TECHNIK
IM LANGLAUFSTADION VON TESERO, AM 4. JANUAR DER LEGENDÄRE FINAL CLIMB AUF DER ALPE CERMIS –
MIT BLICK AUF DIE OLYMPISCHEN WINTERSPIELE MAILAND CORTINA 2026.

Der Winter steht vor der Tür und Val di Fiemme ist bereit, wieder zur großen Bühne des Weltklasse-Langlaufs zu werden. Nur noch wenige Tage bis zur Rückkehr der spektakulären Tour de Ski. Das Trentiner Tal bereitet sich auf eine ganz besondere Ausgabe vor: Am 3. und 4. Januar 2026 findet hier die zweite und abschließende Etappe der Tour statt – ein historisches Ereignis, das 20 Jahre einen der beliebtesten Wettbewerbe des internationalen Skisports feiert.

DIE WETTKÄMPFE

Seit zwei Jahrzehnten ist Val di Fiemme das pulsierende Herz des internationalen Langlaufs. Auch in dieser Saison wird die Magie wieder zwischen dem Langlaufstadion in Lago di Tesero und der legendären Alpe Cermis aufleben, wo der berühmte Final Climb entlang jener Steigung ausgetragen wird, die einige der unvergesslichsten Seiten der nordischen Skigeschichte geschrieben hat.

Der Auftakt erfolgt am Samstag, 3. Januar, im Langlaufstadion von Lago di Tesero, das bereits Austragungsort von drei Weltmeisterschaften und unzähligen Weltcuprennen war und nun für die kommenden Olympischen Winterspiele bereitsteht. Um 12.15 Uhr beginnen die Sprintqualifikatio-

nen in klassischer Technik für Damen und Herren. Am Nachmittag ab 14.45 Uhr folgen die Finalrennen, bei denen Geschwindigkeit, Taktik und Kraft der weltbesten Langläufer das Publikum begeistern und ein mitreißendes Wochenende einläuten – alles live im Fernsehen.

Am Sonntag, 4. Januar, verlagert sich der Wettkampf auf die Olympiapiste „Olimpia III“ der Alpe Cermis, jene legende Steigung, die die Tour de Ski berühmt gemacht hat. Los geht es um 11.30 Uhr mit dem Massenstart über 10 km Freistil der Herren mit Start in Lago di Tesero, gefolgt von der Siegerehrung. Am Nachmittag um 15.30 Uhr sind die Damen an der Reihe und beenden die 20. Ausgabe der Tour auf spektakuläre Weise. Die Piste – mit über 400 Höhenmetern und Steigungen von fast 30 % – hat bereits die größten Namen des Langlaufsports gefeiert: die Polin Justyna Kowalczyk, den Schweizer Dario Cologna sowie die Norweger Therese Johaug und Johannes Høsflot Klæbo – alle mit je vier Siegen.

OLYMPISCHE SPIELE 2026

Und auch das nächste große Ereignis rückt näher: die Olympischen und Paralympischen Winterspiele Mailand Cortina 2026, ein Höhepunkt der organisatori-

schen Erfahrung von Val di Fiemme und eine herausragende Chance für Wachstum und neue Perspektiven. Das Trentiner Tal wird das Zentrum des nordischen Skisports sein und die Wettkämpfe im Sprungstadion von Predazzo sowie im Langlaufstadion von Lago di Tesero auszutragen. Die Olympischen Spiele finden vom 6. bis 22. Februar statt, gefolgt von den Paralympics vom 6. bis 15. März. Mehr als 30 Prozent aller Medaillen werden in Val di Fiemme vergeben – insgesamt 59 Wettkämpfe: 21 olympische und 38 paralympische. Mit 50 Männern und 50 Frauen im Spezialspringen, 36 Männern in der Nordischen Kombination, 296 Langläuferinnen und Langläufern sowie 180 Athletinnen und Athleten im Langlauf und Biathlon der Paralympics wird es eine besonders bedeutende Ausgabe – mit dem höchsten Frauenanteil aller Zeiten von 47 Prozent.

Das Wettkampfprogramm umfasst Skathlon, Sprint, Einzelrennen, Massenstart, Staffel und Teamsprint im Langlauf, Einzel, Mixed Team und Super Team im Spezialspringen sowie Einzel Gundersen und Team Sprint in der Nordischen Kombination. Bei den Paralympics stehen für die Kategorien Sitting, Standing und Vision Impaired Sprint klassisch, Einzel 10/20 km und Mixed Staffeln im Langlauf auf dem Programm sowie Einzel, Sprint und Sprint Pursuit im Para-Biathlon.

Zahlreiche Initiativen und Aktivitäten finden während der Olympischen Spiele im gesamten Val di Fiemme statt: in Predazzo, Cavalese, Tesero und Ziano di Fiemme werden Konzerte, Ausstellungen, Paraden, Shows und vieles mehr geboten.

Während sich die Berge in diesen Wochen weiß färben, läuft der Countdown für die 20. Tour de Ski und die Olympischen Winterspiele Mailand Cortina 2026 – in Val di Fiemme liegt bereits jetzt eine besondere Stimmung in der Luft. ■





PROVINCIA
AUTONOMA
DI TRENTO
HOST PROVINCE



VAL DI FIEMME IT'S NORDIC SKIING *IT's your vibe*

NEXT EVENTS #ROADTO26 TEST EVENTS



23 DEC 2025
ITALIAN CHAMPIONSHIPS OPEN



3 - 4 JAN 2026
20° FIS TOUR DE SKI



OLYMPICS & PARALYMPICS MILANO CORTINA 2026

6 - 22 FEBRUARY 2026
OLYMPIC WINTER GAMES

6 - 15 MARCH 2026
PARALYMPIC WINTER GAMES



REINSWALD
Sarntal • Val Sarentino

Kids on Snow

Gratis Skitag für Kinder
von 5–12 Jahren

ERLEBT EINEN
UNVERGESSLICHEN
TAG IM SCHNEE!

Samstag, 13. Dezember 2025

Skigebiet Reinswald - Sarntal

Gratis Ausrüstung, Skipass &
Skilehrer – alles inklusive!

Ein Tag voller Spaß, Lachen
und Abenteuer im Schnee.

ANMELDUNG
ab 12.11.2025
www.skischule-sarntal.com



Auf in die neue Saison MIT DER SKISCHULE IN REINSWALD



Grafik: crossbone-designs.com

Am 6. Dezember 2025 starten wir in die Wintersaison!

Die Skikurse in den Weihnachtsferien für Einheimische beginnen am 26. Dezember.

Skikurse für Kinder

6 Samstage ab 10. Januar 2026 | 10–12, 12–14 Uhr oder 14–16 Uhr

6 Sonntage ab 11. Januar 2026 | 14–16 Uhr

SARNTAL
Val Sarentino

Skischule - Scuola sci

T. +39 345 611 80 42
info@skischule-sarntal.com
www.skischule-sarntal.com



Tageskarte
Erwachsene
32 Euro
Kinder
bis 13,99 Jahre
15 Euro

Oclini/Jochgrimm: Wo der Winter sein schönstes Gesicht zeigt!

Ein Ort, der klein, aber voller Charme ist – abwechslungsreich und dennoch herrlich überschaubar. Wer das Glitzern des Schnees, klare Bergluft und sonnige Tage liebt, wird sich in Oclini/Jochgrimm sofort verlieben. Ein Panorama, das zum Träumen einlädt, eingebettet zwischen den beiden markanten Hausbergen Weißhorn und Schwarzhorn, mit sanften Hängen, eindrucksvollen Gipfeln und perfekt präparierten Pisten.

Ein Skiparadies, das mit Ruhe und Authentizität begeistert – ohne Gedränge, ohne Stress. Zwei Sessellifte und zwei Schlepplifte – einer davon wurde kürzlich erneuert – garantieren mühelose Auffahrten und ermöglichen Skivergnügen für Groß und Klein.

Doch Oclini/Jochgrimm bietet weit mehr als perfekte Pisten. Ob Skifahrer oder Spaziergänger, Erwachsene oder Kinder – das Angebot ist bunt und lädt zum Verweilen ein. Während die Eltern bei Kaffee und Kuchen die Sonne genießen, erleben die Kleinen unbeschwerete Stunden im Winter-Spielpark Fantiland. Wer Ruhe sucht, findet sie hier inmitten unberührter Natur – weit weg vom Alltag und vom Lärm der Welt. Denn Oclini/Jochgrimm steht nicht nur für Sport, sondern auch für Entspannung und Achtsamkeit.

Ein fröhlicher Familienausflug, ein sportliches Abenteuer oder einfach eine wohlverdiente Auszeit – in Oclini/Jochgrimm findet jeder, was ihm guttut. Ob mit der Rodel, den Langlaufskiern oder zu Fuß – am Jochgrimmer Sattel ist all das möglich, umgeben von einem beeindruckenden 360°-Panorama.



Lust das Skifahren zu erlernen?

Die Skischule Jochgrimm hilft gerne weiter
Tel. 0471 887 110
skischule@jochgrimm.com

Im Dezember finden außerdem Skikurse der Skiclubs des Unterlandes am Oclini/Jochgrimm statt. Infos gibt es bei deinem Skiclub.

Die bequeme Anfahrt, kurze Wege und gut aufeinander abgestimmte Angebote machen den Besuch angenehm und stressfrei. Oclini/Jochgrimm verwöhnt die Sinne: ein Genuss für die Augen, eine Wohltat für die Seele – und dank der urigen Hütten und herzlichen Gastgeber auch eine Freude für den Gaumen.

Eines ist sicher: Wer einmal hier war, kommt wieder – denn Oclini/Jochgrimm verzaubert mit jedem Besuch aufs Neue! ■

OCLINI
DOLOMITES

oclini.com

TOPF
KIDS

das Familienskigebiet



Quelle: Fabian Leitner

Spitaler Sports – Professionelle Beratung. Starkes Material. Starker Service

WIR SIND MEHR ALS NUR EIN SPORTGESCHÄFT – WIR BRINGEN DICH AUF'S NÄCHSTE LEVEL.

Spitaler Sports steht für höchste Qualität, echte Expertise, persönliche Beratung und Leidenschaft für den Skisport. Unser Anspruch geht weit über den Verkauf von Ausrüstung hinaus. Bei uns dreht sich alles um das perfekte Skierlebnis: von der individuell passenden Ausstattung über präzises Bootfitting bis hin zu hochprofessionellem Ski- und Racing-Service. Skifahren ist für uns nicht nur ein Sport, sondern ein Lebensgefühl. Deshalb setzen wir auf Premiumprodukte, modernste Technik und persönliche Betreuung – vom Hobbyfahrer bis zum Rennprofi – damit jeder auf der Piste genau das spürt, was zählt: Kontrolle, Sicherheit, Komfort und grenzenlosen Fahrspaß. Nur mit dem passenden Setup wird jedes Jahr zu einem Top-Skijahr.

VERKAUF: SPITZENPRODUKTE UND EXPERTENBERATUNG

Wer hochwertige Ausrüstung sucht, ist bei uns genau richtig. Wir führen eine breite Auswahl an Skimodellen und Skischuhen für Rennläufer, anspruchsvolle Freizeitfahrer sowie Einsteiger, die Wert auf Qualität legen. Faire Preise stehen bei uns im Einklang mit kompetenter Beratung und echtem Know-how. Unser Sortiment umfasst Topski, moderne Skischuhe sowie pas-

sendes High-End-Equipment. Wir nehmen uns Zeit, besprechen dein Fahrkönnen und beraten mit Ehrlichkeit und jahrelanger Erfahrung. So findest du garantiert den Ski, der perfekt zu dir passt. Dank unserem engen Kontakt zu Herstellern kennen wir die neuesten Technologien, Renninnovationen und Materialvorteile aus erster Hand – dieses Wissen fließt direkt in unsere Beratung ein.



Quelle: LiveStyle

ERST TESTEN, DANN KAUFEN

Ein Ski ist so individuell wie sein Fahrer. Aus diesem Grund bieten wir die Möglichkeit, alle führenden Skimodelle vor dem Kauf im Schnee zu testen. Nur wer den Ski auf der Piste erlebt, merkt, wie er reagiert, greift und sich im Schwung anfühlt. Unser Testservice ermöglicht dir eine fundierte Entscheidung – unter realen Bedingungen, ob Weltcup-Modell mit Rennleistung oder vielseitiger Allround-Ski. So findest du nicht nur ein gutes Modell, sondern das perfekte Modell für dich.

SKIVERLEIH FÜR KINDER, DIE BESSERE WAHL

Ein Skiverleih für Kinder bei Spitaler Sports spart Kosten, weil man die Ausrüstung nicht jedes Jahr neu kaufen muss,



^ Perfekt präparierte Skier sind essenziell für eine sichere Pistenabfahrt

Quelle: Fabian Leitner



^ Leihen lohnt sich! Kinder wachsen schnell – bei Spitaler Sports gibt es jedes Jahr perfekt passende Ski, sicher gewartet, für jede Größe, ideal zum Lernen und Skifahren.

Quelle: Live-Style

wenn sie herauswachsen. Die Ski werden regelmäßig gewartet und sind dadurch stets in optimalem Zustand und sicher. Unser Fachpersonal passt Länge, Modell und Schuhe individuell an die Fähigkeiten und Fußform des Kindes an. So können Kinder mit dem passenden Material einfacher lernen, schneller Fortschritte machen und mehr Spaß am Skifahren haben.

SKI SERVICE: PRÄZISION FÜR SICHERHEIT UND PERFORMANCE

Eine gute Wartung ist entscheidend für Sicherheit, Grip und Fahrerfreude. Unser moderner Skiservice garantiert höchste Präzision: Mit innovativer Technik und dem supermodernen Schleifroboter von Wintersteiger bereiten wir jede Kante und jeden Belag genau nach Kundenbedürfnis vor. Rennläufer profitieren von individuell abgestimmtem Tuning und perfektem Rennschliff für maximale Geschwindigkeit und Kontrolle. Freizeitfahrer genießen bestmöglichen Kantengriff und eine perfekt abgestimmte Gleitfläche. Kurz gesagt: Dein Ski funktioniert wie neu – und oft sogar besser.

BOOTFITTING: DER SCHUH, DER PASST

Ein Skischuh kann nur dann Höchstleistung bringen, wenn er exakt zum Fuß passt. Unser erfahrener Bootfitter erfasst die Anatomie deiner Füße präzise und millimetergenau. Besonderheiten wie Knöchelposition, Ristform oder Asymmetrien werden exakt berücksichtigt. Nach dem Anpassen des Schuhs, inklusive Innensohle, entsteht ein Effekt, den jeder spürt: Kein Druck, keine



^ Das Team von Spitaler Sports: Hannes, Walli, Andi, Alessandro und Simon von links

Quelle: Live-Style

Schmerzen – nur Kontrolle, Komfort und ein völlig neues Fahrerlebnis. Diesen Service empfehlen wir nicht nur Profis, sondern jedem Skibegeisterten, der auf der Piste mehr Freude erleben möchte.

RACING SERVICE: FÜR ALLE, DIE SCHNELLER SIND

Für ambitionierte Rennläufer und leistungsorientierte Nachwuchssportler bietet Spitaler Sports ein exklusives Racing-Servicepaket. Dank enger Zusammenarbeit mit Topherstellern erhalten Athleten und Vereine attraktive Spezialpreise sowie Zugang zu modernstem Rennmaterial. Alle Modelle können vorab auf der Piste getestet werden – auf Wunsch organisieren wir komplett Rennskitests für Teams und Skiclubs. Aktuelles technisches Know-how aus dem Profisport fließt täglich in unsere Arbeit ein – für höchste Performance, optimale Abstimmung und den entscheidenden Vorsprung auf der Piste.

AUSGESUCHTE MARKEN FÜR PERFORMANCE UND STYLE

Neben führenden Skimarken wie Atomic, VanDeer, Stöckli, Head, Nordica und Fischer, der technischen Ausrüstung von Poc und Uvex findest du bei Spitaler Sports auch hochwertige Skibekleidung von Peak Performance, J.Lindeberg und Mountain Studio. Wir setzen bewusst auf ausgesuchte Hersteller, die Innovation, Funktionalität und Design auf höchstem Niveau vereinen. Ob sportlich-technische Outfits, elegante High-End-Linien oder robuste Performance-Bekleidung für jedes Wetter – unser Sortiment bietet die perfekte Kombination aus Schutz, Komfort und Stil. So bist du nicht nur technisch optimal ausgerüstet, sondern siehst auch auf und neben der Piste bestens aus. Bei Spitaler Sports wählst du Qualität, die man fühlt, Performance, die man spürt und Style, der überzeugt. ■

SPITALER
SPORTS
ski/tennis/golf



Spitaler Sports, Pillhof 47, Eppan

Tel. 0471 205 104, info@spitalersports.com, www.spitalersports.com

Wo der Winter echt bleibt

DAS VIGILJOCH IST EIN WINTERPARADIES, IN DEM NATUR, GENUSS UND RUHE HARMONISCH INEINANDERFLIESSEN – ABSEITS VOM PISTENRUMMEL UND VOLLER MÖGLICHKEITEN, DEN WINTER „WIE DAMALS“ ZU ERLEBEN.

Hoch über dem Etschtal eröffnet sich eine sonnenverwöhlte Oase mit weitem Blick bis zu den Dolomiten. Die Seilbahn bringt auf 1.486 m, wo ein Netz präparierter Winterwege beginnt. Geöffnete Hütten verwöhnen mit regionalen Köstlichkeiten. Ein besonderes Erlebnis ist die Fahrt mit dem Einzelsessellift, der seit Jahrzehnten nostalgisch bis auf 1.814 m schwebt – 15 Minuten der Ruhe über Lärchenwälder und Spazierwege.

Das Gebiet lädt zu gemütlichen Spaziergängen ebenso wie zu ausgedehnten Wanderungen bis nach Aschbach. Mit Schneeschuhen öffnet sich am Raubühel unberührte Natur mit Panoramablick über Etschtal, Dolomiten und Texelgruppe. Ein Schlitten im Schlepptau, Kinder, die den Kirchhügel der kleinen St.-Vigilius-Kirche – dem Wahrzeichen – hinunterrutschen: Bilder, die an alte



Zeiten erinnern. Auch geselliges Schlittschuhlaufen oder Eisstockschießen auf der zugefrorenen Schwarzen Lacke gehören dazu. Und nicht zuletzt die legendäre Rennstrecke – eine einzige Piste, geöffnet

nur bei Naturschnee, die den Charme vergangener Winter bewahrt. ■

i Weitere Informationen:
Tel. 0473 561 333, info@vigiljoch.com



VIGILJOCH

1912 .COM

In 6 Minuten mit der neuen
Seilbahn raus aus dem Trubel.

Vigiljoch erleben heißt, eine
andere Zeit zu betreten.

Ein Sessellift schwebt still über
verschneite Lärchenwälder.

Kinder sausen den Kirchhügel
der St.-Vigilius-Kirche hinab.



Carezza Dolomites: neue Kabinenbahn Franzin für die Wintersaison 2025/2026

Die neue 10er-Kabinenbahn Franzin ersetzt den alten Schlepplift aus dem Jahr 1976 und führt von der Moseralm zur Franzin Alm. Mit dieser Investition macht das Skigebiet Carezza Dolomites einen weiteren Schritt zu einem der modernsten Skigebiete in den Dolomiten. Die Anlage verbessert die Verbindung zwischen den Skizonen König Laurin/Welschnofen und Paolina/Karerpass, wodurch das Gesamterlebnis der Skifahrer deutlich gesteigert wird.

Die neue Kabinenbahn ermöglicht einen bequemeren und komfortableren Zugang, was insbesondere für Snowboarder, Familien, Anfänger und Gäste mit eingeschränkter Mobilität von Vorteil ist. Es handelt sich zudem um die erste neue Kabinenbahn in Italien, die mit dem Leit-Pilot-System von Leitner ausgestattet ist.

In den letzten Jahren hat Carezza bedeutende Investitionen getätigt – mit einem klaren Ziel: sich zu einem alpinen „Boutique Resort“ zu entwickeln – einem

kleinen, aber hochwertigen Ort, der in jeder Jahreszeit exklusive, nachhaltige und authentische Erlebnisse bietet.

WINTERSAISON VOM 6. DEZEMBER 2025 BIS 6. APRIL 2026

An der Laurins Lounge Carezza trifft man sich von 27. Dezember 2025 bis 4. April 2026 immer samstags von 13 bis 16 Uhr beim „Saturday Icebreaker“ zum gepflegten Aprés Ski mit DJ. Und jeden Donnerstag im März genießen Gäste hier zwischen 16 und 18 Uhr den „Sunset Skiing Aperitif“. Weitere Veranstaltungen sind der FIS Snowboard World Cup am 18. Dezember 2025 auf der Pra di Tori-Piste und der FIS Telemark World Cup am 14. und 15. Januar 2026 auf der Rosengarten-Masaré-Piste.

NEWS FÜR FAMILIEN UND KINDER

Auch für Kinder gibt es in Carezza viel zu entdecken. Das Kinderland Nani an der Frommer Alm wurde in Zusammenarbeit

mit der Skischule Carezza neu angelegt: ein 150 m langes Förderband ersetzt jetzt den bisherigen Seillift, das Gelände wurde so modelliert, dass Kids und Anfänger Schritt für Schritt das Skifahren erlernen können. Darüber hinaus gibt es einen Selftimer, einen Speedmesser und die König Laurin Challenge. Eigene Kinderbügel bei allen Sesselliften sowie drei Kinderland-Areale warten auf den Skinachwuchs.

Unvergessliche Erlebnisse bietet die Fahrt mit der neuen Cabrio-Seilbahn Tiers mit Aussichtsbalkon, die ab 6. Dezember in Betrieb sein wird. Die 3,8 km lange neue Pendelbahn mit 60 Plätzen verbindet das Tierser Tal mit dem Rosengarten. Von St. Zyprian gelangt man in nur neun Minuten Fahrzeit zur Frommer Alm ins Skigebiet Carezza Dolomites. ■

i Carezza Dolomites

Karerseestraße 21 A, Welschnofen
Tel. 0471 612 527, info@carezza.it

Skierlebnis Rosengarten



@carezzadolomites #mycarezza www.carezza.it



Rittner Horn – Weite, die das Herz öffnet

IM SONNENVERWÖHNTEN WINTERPARADIES LÄSST ES SICH WUNDERBAR SKIFAHREN, WANDERN, RODELN, LANGLAUFEN UND GEMÜTLICH IN DEN HÜTTEN AM BERG EINKEHREN.

Wer auf dem Rittner Horn steht, weiß sofort, warum dieser Berg einer der schönsten Aussichtsplätze Südtirols ist. Das 360°-Panorama von den Dolomiten bis zum Ortler – ein Erlebnis, das zu jeder Jahreszeit fasziniert. Die Bergbahn bringt Besucher bequem ins Familien- und Genusswandergebiet, wo gut markierte Wege und urige Hütten mit typischen Südtiroler Spezialitäten locken.

WINTERGENUSS PUR

Im Winter verwandelt sich das Rittner Horn in ein kleines, feines Skigebiet – ideal für Familien und Einsteiger. Breite, sonnige Pisten, viel Platz und entspannte Atmosphäre machen das Carven und Snowboarden zum puren Vergnügen.

Für Familien ist Skifahren besonders vorteilhaft: Kinder unter 8 Jahren fahren kostenlos, wenn sie von einem Elternteil begleitet werden. Und für größere Kinder (2011–2017) gibt es den reduzierten Junior Family Preis, sofern ein Elternteil den Skipass kauft.

Alle, die es hingegen eilig haben, auf die Piste zu kommen, erhalten 5 % Rabatt beim Kauf ihrer Tages- oder Mehrtageesskipässe sowie aller Einzelfahrten im Online-Ticketshop.



Quelle: Armin Huber

RODELSPASS FÜR ALLE

Rodelfans finden auf der 4,8 Kilometer langen Naturrodelbahn ihren Spaß. Die Strecke führt vom Unteren Horn bis zur Talstation nach Pemmern – mit kurzen Ziehstrecken und Einkehrmöglichkeiten direkt an der Bahn. Jeden Montag gibt ein Rodelprofi praktische Tipps für Technik und Sicherheit.

WINTERWANDERN MIT AUSSICHT

Wer lieber zu Fuß unterwegs ist, entdeckt auf der zertifizierten Premium-Panorama-Tour verschneite Almlandschaften, winterliche Stille und weite Ausblicke.

Unser Tipp: In einer knappen Stunde gelangt man von Bozen mit Bus 165 oder mit Seilbahn und Rittner Bahn sowie Bus 166 bis zur Talstation in Pemmern – nachhaltig, bequem und aussichtsreich!

SKITOUREN UND ABENDAUFGSTIEGE

Auch Tourengeher kommen auf ihre Kosten: Eine eigene Aufstiegsspur führt von Pemmern bis zum Gipfel auf 2260 Metern. Jeden Mittwochabend darf man sogar unter Sternen aufsteigen – mit anschließender Einkehr in den Hütten am Berg.

EINKEHREN MIT GENUSS

Auf dem Rittner Horn warten gleich mehrere Berggasthäuser mit Gerichten, die wie gemacht sind für hungrige Skifahrer und Wintersportler: Die Feltuner Hütte, das Unterhornhaus und das Berggasthaus Schwarzseespitze am Berg sowie das Gasthaus Pemmern an der Talstation bieten bürgerliche, bodenständige und mediterrane Küche, die nach Südtirol schmeckt und gut tut. ■

Rittner Horn Bergbahnen AG

Tannstraße 21, Klobenstein/Ritten
Tel. 0471 352 993, rittnerhorn@ritten.com
www.rittnerhorn.com



Quelle: Armin Huber



RITTNER HORN
CORN_O DEL RENON

DEIN PERFEKTER WINTERSTART

PRE-OPENING SAMSTAG - MONTAG 6.-8.12.2025
WINTER-OPENING SAMSTAG 13.12.2025

PROGRAMM 13.12.2025

- Kostenfreier Skipass für alle Ritten Sport Mitglieder
- Kostenfreier Skipass für alle Kinder bis einschließlich 14 Jahren
- Loacker Glücksrad an der Talstation von 10 bis 13 Uhr
- Mach ein Foto mit Maskottchen Adler Toni
- Praktische Rodeltipps von Martin Psenner an der Mittelstation
- Sicherheit auf der Piste, Bergrettung Ritten/Barbian
- Après-Ski mit der Ritten Sport Sektion Ski an der Talstation ab 13 Uhr



WWW.RITTEN.COM/EVENTS



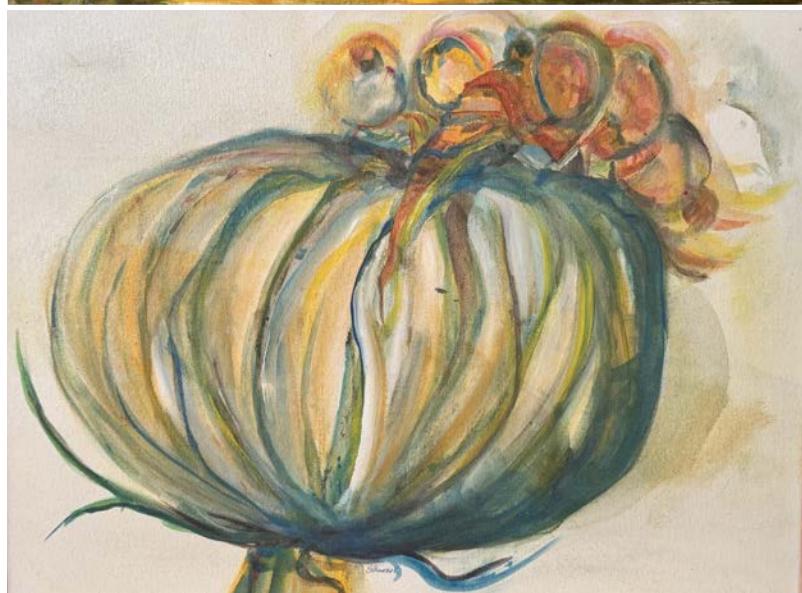
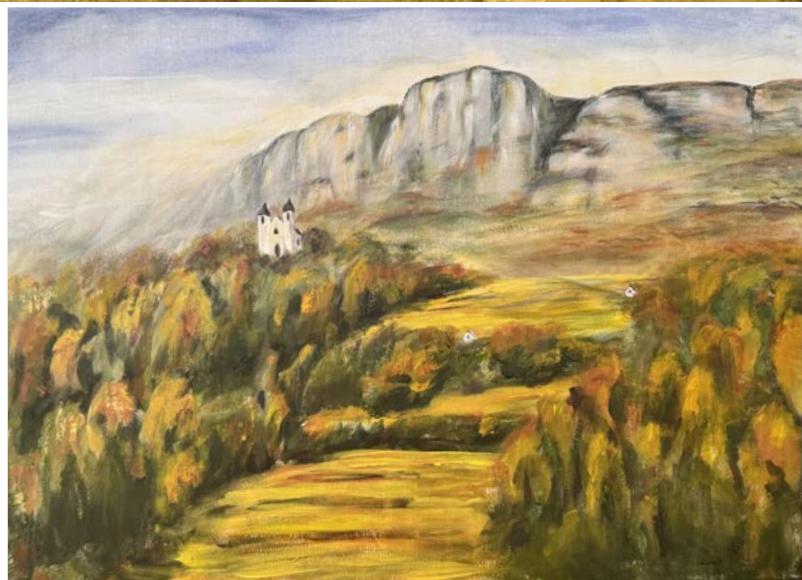


Veronika Schwarz Rautscher

Eppan

„Schon in der Schule gehörte der Kunstunterricht zu meinen Lieblingsfächern. Gemalt habe ich immer gerne, verschiedene Techniken ausprobiert, heute bevorzuge ich die Acryl- und Aquarellmalerei.“ Seit sechs Jahren ist Veronika Schwarz Obfrau der Ortsgruppe Eppan der Südtiroler Freizeitmaler, die schon seit 40 Jahren besteht. Die derzeit 38 Mitglieder treffen sich im Vereinslokal im alten Eppaner Widum zu gemeinsamem Malen und zur Weiterbildung mit renommierten Referenten: Acryl, Aquarell, Pastellkreide, Zeichnen, Radierungen, auch Kalligrafie. Weiters begeistern spezielle Kindermalkurse. Kulturfahrten zu Ausstellungen und Städtebesichtigungen sind immer abwechslungsreiche Gemeinschaftserlebnisse. „Wir freuen uns auf alle, die interessiert sind, unser Hobby und Vereinsleben kennenzulernen“, betont die Obfrau. Alle Infos unter www.freizeitmaler.it

Martin Schweigg



Kleinanzeiger

VERSCHIEDENES

- Alte Motorräder, Vespa, Fantic, Ciao, Bravo, zu kaufen gesucht, Tel. 338 627 7044
- Verkaufe Bestandteile von AMC-Kochgeschirr, IMCO-Küchenmaschine ROBOT und ALLPRESS, Tel. 338 385 3772
- Reimichls Volkskalender vom Jahr 1964 bis 2004 um 15 Euro und fast neuwertiger gepolsterter Liegestuhl um 20 Euro zu verkaufen, Tel. 348 255 8367
- Laptop inkl. Tasche, fast wie neu, zu einem guten Preis zu verkaufen, Tel. 339 865 5534
- Verkaufe eine steirische ZUPAN Ziehharmonika, Tel. 328 829 4424
- Verkaufe Zubehör für Garten und Deko fürs Haus, Tel. 339 210 8342

Junger fleißiger einheimischer Maler bietet Malerarbeiten zu fairem Fixpreis an.
Malerbetrieb Rissler Lukas
 Tel. 329 9340044

**GENERVT VON
SCHLECHTER
BERATUNG?**

Komm zu uns!

Moser.
Das Autohaus

Gestalte, was bleibt.
 Werde Teil von Rier.
 Starte bei uns als:



**PROJEKTLTEITER
& ARBEITSVORBEREITER**
in Bozen oder Seis.

+39 331 255 40 24 • info@rier.eu • rier.eu



Gestalte, was bleibt.
 Werde Teil von Rier.
 Starte bei uns als:



MONTAGELEITER
in Bozen oder Seis.

+39 331 255 40 24 • info@rier.eu • rier.eu



**WIR MACHEN
SIE SICHTBAR!**
**Die
Weinstraße**

Eintragungsnummer ROC: 11168, Eintragungsnummer Landesgericht Bozen 15/2003 vom 15.09.2003 - Im Sinne des Art. 1 des Gesetzes Nr. 903 vom 9.12.1977 wird eigens darauf aufmerksam gemacht, dass sämtliche in dieser Zeitschrift veröffentlichte Stellenangebote, sei es im Kleinanzeiger wie auch in den Formataanzeigen, sich ohne jeden Unterschied auf Personen sowohl männlichen als auch weiblichen Geschlechts beziehen. Die Redaktion behält sich das Recht vor, Anzeigen und Beiträge unter Umständen zu kürzen, abzuändern oder zurückzuweisen. Namentlich gezeichnete Beiträge unserer Mitarbeiter geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder und sind von der Redaktion nicht in allen Einzelheiten des Inhalts und der Tendenz überprüfbar. Nachdruck sowie Vervielfältigung jeder Art ausschließlich mit schriftlicher Genehmigung der Redaktion.

SPORT & BEKLEIDUNG

- Verkaufe Hanteln, Stepper, Trampolin, altes Fahrrad, Tel. 339 210 8342

Firma Unterholzner in Terlan sucht
eine:n Mitarbeiter:in
für die interne Auftragsabwicklung.

Gute Zweisprachigkeit und
Lernbereitschaft werden
vorausgesetzt.
Lebenslauf bitte an
thomas@unterholzner.it



**Verschiedene Neubauwohnungen
in Eppan ab 300.000 € zu verkaufen**

RSIMMO
info@rsimmo.it
Tel. 335 6933174

**Immobilien aller Art im
Überetsch zu kaufen gesucht**

RSIMMO
info@rsimmo.it
Tel. 335 6933174

**Die Weinstraße
kostenfrei erhalten:**



Tel. 0471 051 260
adressen@dieweinstraße.bz

Bezirkszeitschrift „Die Weinstraße“

Ahead GmbH, Wiesenbachweg 3/1, 39057 Eppan
 Tel. 0471 051 260, info@dieweinstraße.bz
 Raiffeisenkasse Überetsch
 IBAN: IT 98 J 08255 58160 000300009903

Impressum:

Auflage: 15.000
 Verteilergebiet: Aldein, Altrei, Auer, Andrian, Branzoll, Burgstall, Eppan, Gargazon, Kaltern, Kurtatsch, Kurtinig, Lana, Nals, Margeid, Montan, Neumarkt, Pfatten, Salurn, Siebenich, Terlan, Tramin, Truden, Vilpian
 Rechtssitz: Galileo-Galilei-Str. 2/E, 39100 Bozen
 Presserechtlich verantwortliche Direktorin:
 Maria Pichler
 Chefredakteurin: Astrid Kircher
 Lektorin: Cáilia Wegscheider
 Coverfoto: iStock

Druck: Fotolito Varesco - Auer

Alfred Donà (AD) » alfred.dona@dieweinstraße.bz
 Anton Anderlan (AA) » anton.andelan@dieweinstraße.bz
 Astrid Kircher (AK) » astrid.kircher@dieweinstraße.bz
 Barbara Franzelin (BF) » barbara.franzelin@dieweinstraße.bz
 Carmen Kollmann (CK) » carmen.kollmann@dieweinstraße.bz
 Cáilia Wegscheider (CW) » caecilia.wegscheider@dieweinstraße.bz
 David Mottet (DM) » david.mottet@dieweinstraße.bz
 Edith Runer (ER) » edith.runer@dieweinstraße.bz
 Gotthard Andergassen (GA) » gotthard.andergassen@dieweinstraße.bz
 Greta Klotz (GK) » greta.klotz@dieweinstraße.bz
 Lisa Pfitscher (LP) » lisa.pfitscher@dieweinstraße.bz
 Maria Pichler (MP) » maria.pichler@dieweinstraße.bz
 Martin Schweißl (MS) » martin.schweißl@dieweinstraße.bz
 Petra Fröhlich (FP) » petra.fröhlich@dieweinstraße.bz
 Philipp Ferrara (PF) » philipp.ferrara@dieweinstraße.bz
 Renate Mayr (RM) » renate.mayr@dieweinstraße.bz
 Sabine Kaufmann (SK) » sabine.kaufmann@dieweinstraße.bz

Die mit PR gekennzeichneten Beiträge sind bezahlte Informationen, deren Inhalt nicht von der Redaktion bestimmt wird.



Die nächste Ausgabe erscheint um den 2. Februar.

Spezialthema: „Land- und Forstwirtschaft“
 Anzeigenschluss: 20.01.2026

Werben Sie in Ihrer Bezirkszeitschrift.
 Ich freue mich auf Ihren Anruf!

Melanie Feichter
 Tel. 0471 051 260, Mob. 320 035 0645
 melanie.feichter@dieweinstraße.bz, werbung@dieweinstraße.bz



Einst an der Weinstraße

Gotthard Andergassen



JUDENSTATUEN VOR DER KASERNE

Eppan, 1. Dezember 1925 - Sonntag früh fand vor der dortigen Carabinierikaserne eine große Menschenansammlung statt, die sich dort in tollem Gelächter erging. In der vergangenen Nacht hatten einige Dummköpfe die Gitter der Kreuzwegkapelle aufgebrochen und die fast menschengroßen Judenstatuen entwendet. Diese Statuen hatten sie dann vor dem Tor der Carabinierikasene aufgestellt. Eine übertraf alle anderen: ein schielender Jude, der mit einer Lanze in der Hand den Eindruck erweckte, als wollte er das Tor der Kaserne durchbohren. Eine andere, den Judas Ischariot darstellend, war mit einem Draht an einem nahen Baum aufgehängt und gewährte wirklich den Anblick eines Erhängten. Man kann erahnen, welche Heiterkeit dies unter den Zuschauern hervorrief.

Zeitschrift „Südtirol“ in Innsbruck vom 01.12.1925

- Ich möchte in Ihrem Herzen wohnen, Thea, und Mieterschutz genießen.
- Dann darf ich aber auch den bisherigen Bewohnern nicht kündigen.

Quelle: Wochenschrift „Die Bombe“ vom 15.09.1923

DIE STANDESPREDIGTEN DER MISSION

Eppan, Dezember 1925 - Die Volksmission in der Pfarre zum heiligen Erzengel Michael wird vom 19. bis 28. Dezember abgehalten. Die Standespredigten finden um $\frac{1}{2}$ Uhr nachmittags statt, und zwar am Montag für die Kinder, am Dienstag für die Frauen, am Mittwoch für die Männer, am Heiligen Abend für die Jungfrauen, am Stephanstag um 1 Uhr für die Jünglinge. Die Beichten sind nach der Standesunterweisung, die Generalkommunion am darauffolgenden Morgen, und zwar für die Frauen und Männer um $\frac{1}{2}$ 7 Uhr, für die Jungfrauen und Jünglinge um 6 Uhr.

Überetscher Anzeiger vom 20.12.1925

DEUTSCH SPRECHEN VERBOTEN

Bozen, 2. Dezember 1925 - Heute ging ein Fräulein in Bozen mit mehreren Kindern unter den Lauben spazieren. Sie zeigte den Kleinen die verschiedenen Nikolaus- und Krampusauslagen. Die Kinder, die an den Auslagen ihre helle Freude hatten, unterhielten sich mit ihrer Begleiterin in ihrer deutschen Muttersprache. Da begegnete ihnen ein Italiener, der, als er hörte, dass sich das Fräulein im Gespräch mit den Kindern der deutschen Sprache bediente, das Fräulein in barschem Tone anfuhr, ob sie nicht wisse, dass mit den Kindern nur Italienisch gesprochen werden darf und das Deutschsprechen verboten ist.

Zeitschrift „Südtirol“ in Innsbruck vom 15.12.1925

AUSTRITT AUS DER KIRCHE

Kaltern, 7. Februar 1912 - Der 26 Jahre alte Julius Röggla in Kaltern meldete bei der Bezirkshauptmannschaft Bozen seinen Austritt aus der römisch-katholischen Kirche an und ließ sich gleichzeitig als konfessionslos erklären. Das sozialdemokratische Organ, die Volkszeitung, die diese Meldung bringt, konstatiert gleichzeitig, dass Julius Röggla „einer unserer (d. h. sozialdemokratischen) eifrigsten Parteianhänger“ ist. „Mehrere Austritte für die nächste Zeit“ stehen noch bevor.

Tiroler Volksblatt vom 14.02.1912

MACHEN SIE SICH SICHTBAR!

Werben Sie in Ihrer Bezirkszeitschrift

Die Weinstraße

online lesen



dieweinstraße.bz



Informieren Sie
sich über alle Wer-
bemöglichkeiten und
fordern Sie jetzt unsere

Preisliste 2026 an!

Auf Anfrage stellen
wir ein auf Ihren Betrieb
zugeschnittenes Werbe-
paket zusammen.
Ich berate Sie gerne.

Melanie

11 x im Jahr

Über 50.000 Leser
in 23 Gemeinden

DIE Weinstraße

Melanie Feichter

Tel. 0471 051 260 – Mobil 320 035 0645

melanie.feichter@dieweinstraße.bz





credits by mattia rizzi

Fiemme Obereggen

Skierlebnis im Olympischen Flair

Skipassbüro und Skiverleih in Obereggen täglich geöffnet!

SAISONVERLEIH & SAISONSKIPASS

Spezialangebote (solange der Vorrat reicht) beim Skiverleih bis 24.12.2025

für Kinder bis 11 Jahren (geboren 2015-2022)

Saisonkipass	110,00 Euro		Typ: Val di Fiemme/Obereggen Saisonkipass
Saisonverleih ab	125,00 Euro		Skier, Skistöcke, Skischuhe und Helm
TOTALE	235,00 Euro		(210,00 Euro bis 28.11.2025) **

für Junioren bis 18 Jahren (geboren 2008-2014)

Saisonkipass	195,00 Euro		Typ: Val di Fiemme/Obereggen
Saisonverleih ab	150,00 Euro		Jugend-Skier, Stöcke, Schuhe und Helm
TOTALE	345,00 Euro		(315,00 Euro bis 28.11.2025) **

für Erwachsene

Saisonkipass	610,00 Euro*		Typ: Val di Fiemme/Obereggen
Saisonverleih ab	140,00 Euro		Skier und Skistöcke
TOTALE	750,00 Euro		(722,00 Euro bis 28.11.2025) **

* Für Skiclubmitglieder und bei Online-Kauf gibt es Sonderbedingungen.
** 20% Rabatt bei Saisonsverleih, gültig bis 28.11.2025



SKIVERLEIH "SKI SIEGFRIED" in Obereggen

Tel. 0471 615800 - 328 038 12 27 - www.skisiegfried.com.

Die gesamte Wintersaison über sind Pisten und Hütten geöffnet und leicht erreichbar.

Vom 2. bis 20. Februar 2026 ist der Zugang zum Skigebiet Latemar Dolomites über Pampeago und Obereggen gewährleistet.